



Transparenzbericht nach § 58 VGG für das Geschäftsjahr 2024

BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Verwertungsgesellschaft WORT
rechtsfähiger Verein kraft Verleihung
München

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft
Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Gemäß § 58 Abs. 3 VGG haben wir die in dem jährlichen Transparenzbericht der Verwertungsgesellschaft WORT, rechtsfähiger Verein kraft staatlicher Verleihung, enthaltenen Finanzinformationen nach Nummer 1 Buchstabe g der Anlage zu § 58 Abs. 2 VGG sowie die Informationen nach Nummer 1 Buchstabe h der Anlage zu § 58 Abs. 2 VGG, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des jährlichen Transparenzberichts nach § 58 VGG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der VG WORT. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu den in dem jährlichen Transparenzbericht enthaltenen Finanzinformationen nach Nummer 1 Buchstabe g der Anlage zu § 58 Abs. 2 VGG sowie die Informationen nach Nummer 1 Buchstabe h der Anlage zu § 58 Abs. 2 VGG auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht der in dem jährlichen Transparenzbericht enthaltenen Finanzinformationen nach Nummer 1 Buchstabe g der Anlage zu § 58 Abs. 2 VGG sowie der Informationen nach Nummer 1 Buchstabe h der Anlage zu § 58 Abs. 2 VGG unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass die in dem jährlichen Transparenzbericht enthaltenen Finanzinformationen nach Nummer 1 Buchstabe g der Anlage zu § 58 Abs. 2 VGG sowie die Informationen nach Nummer 1 Buchstabe h der Anlage zu § 58 Abs. 2 VGG in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den in der Anlage zu § 58 Abs. 2 VGG enthaltenen Vorgaben stehen. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Prüfung erreichbare Sicherheit.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die in dem jährlichen Transparenzbericht enthaltenen Finanzinformationen nach Nummer 1 Buchstabe g der Anlage zu § 58 Abs. 2 VGG sowie die Informationen nach Nummer 1 Buchstabe h der Anlage zu § 58 Abs. 2 VGG nicht in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Anlage zu § 58 Abs. 2 VGG stehen.

München, den 10. April 2025

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft
Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Duschl
Wirtschaftsprüfer

Will
Wirtschaftsprüfer

Anlagen

| | |
|--|----------|
| Transparenzbericht nach § 58 VGG für das Geschäftsjahr 2024 Verwertungsgesellschaft WORT rechtsfähiger Verein kraft Verleihung, München | Anlage 1 |
| Allgemeine Auftragsbedingungen | Anlage 2 |

Anlagen

Anlage 1
Transparenzbericht
nach § 58 VGG für das Geschäftsjahr 2024
Verwertungsgesellschaft WORT
rechtsfähiger Verein kraft Verleihung,
München

Inhalt des jährlichen Transparenzberichts

| | | |
|---|---|---------|
| 1 | a) Jahresabschluss einschließlich der Kapitalflussrechnung, Lagebericht und Bestätigungsvermerk | 4–26 |
| | b) Bericht über die Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr | 27–49 |
| | c) Angaben zu abgelehnten Anfragen von Nutzern betreffend der Einräumung von Nutzungsrechten | 50 |
| | d) Beschreibung von Rechtsform und Organisationsstruktur | 51–52 |
| | e) Angaben zu den von der Verwertungsgesellschaft abhängigen Verwertungseinrichtungen einschließlich der diese Einrichtungen betreffenden Informationen nach Nummer 1 Buchstabe b) bis d) | 53–73 |
| | f) Angaben zum Gesamtbetrag der im Vorjahr an die in § 18 Abs. 1 genannten Personen gezahlten Vergütungen und sonstigen Leistungen | 74 |
| | g) Finanzinformationen nach Nummer 2, jeweils aufgeschlüsselt nach Verwertungsgesellschaft und von der Verwertungsgesellschaft abhängigen Verwertungseinrichtungen (§ 3) | 75–138 |
| | h) Gesonderter Bericht nach Nummer 3, jeweils aufgeschlüsselt nach Verwertungsgesellschaft und von der Verwertungsgesellschaft abhängigen Verwertungseinrichtungen (§ 3) | 139–140 |

| | | |
|---|--|-------|
| 2 | a) Informationen über die Einnahmen aus den Rechten nach Kategorien der wahrgenommenen Rechte und Art der Nutzung (beispielsweise Hörfunk und Fernsehen, Online-Nutzung, Aufführung) und die Verwendung dieser Einnahmen, d. h., ob diese an die Berechtigten oder andere Verwertungsgesellschaften verteilt oder anderweitig verwendet wurden | 75–87 |
| | b) Umfassende Informationen zu den Kosten der Rechtewahrnehmung und zu den Kosten für sonstige Leistungen, die die Verwertungsgesellschaft für die Berechtigten und Mitglieder erbringt, insbesondere: | 88–89 |
| | aa) sämtliche Betriebs- und Finanzkosten, aufgeschlüsselt nach Kategorien der wahrgenommenen Rechte, und, wenn sich die Kosten nicht direkt einer oder mehreren Kategorien von Rechten zuordnen lassen, eine Erläuterung, wie diese Kosten auf die Rechtekategorien umgelegt wurden | |
| | bb) Betriebs- und Finanzkosten im Zusammenhang mit der Rechtewahrnehmung einschließlich der von den Einnahmen aus den Rechten abgezogenen Verwaltungskosten, aufgeschlüsselt nach Kategorien der wahrgenommenen Rechte, und, wenn sich die Kosten nicht direkt einer oder mehreren Kategorien von Rechten zuordnen lassen, eine Erläuterung, wie diese Kosten auf die Rechtekategorien umgelegt wurden | |
| | cc) Betriebs- und Finanzkosten, die nicht im Zusammenhang mit der Rechtewahrnehmung stehen, einschließlich solcher für soziale und kulturelle Leistungen | |
| | dd) Mittel zur Deckung der Kosten, insbesondere Angaben dazu, inwieweit Kosten aus den Einnahmen aus den Rechten, aus dem eigenen Vermögen oder aus sonstigen Mitteln gedeckt wurden | |

| | | |
|-----|---|---------|
| ee) | Abzüge von den Einnahmen aus den Rechten, aufgeschlüsselt nach Kategorien der wahrgenommenen Rechte und Art der Nutzung, sowie den Zweck der Abzüge, beispielsweise Kosten für die Rechtewahrnehmung oder für soziale und kulturelle Leistungen | |
| ff) | prozentualer Anteil sämtlicher Kosten für die Rechtewahrnehmung und für sonstige an Berechtigte und Mitglieder erbrachte Leistungen im Verhältnis zu den Einnahmen aus den Rechten im jeweiligen Geschäftsjahr, aufgeschlüsselt nach Kategorien der wahrgenommenen Rechte, und, wenn sich die Kosten nicht direkt einer oder mehreren Kategorien von Rechten zuordnen lassen, eine Erläuterung, wie diese Kosten auf die Rechtekategorien umgelegt wurden | |
| c) | Umfassende Informationen zu den Beträgen, die den Berechtigten zustehen, insbesondere: | 90–103 |
| aa) | Gesamtsumme der den Berechtigten zugewiesenen Beträge, aufgeschlüsselt nach Kategorien der wahrgenommenen Rechte und Art der Nutzung | 89–91 |
| bb) | Gesamtsumme der an die Berechtigten ausgeschütteten Beträge, aufgeschlüsselt nach Kategorien der wahrgenommenen Rechte und Art der Nutzung | 91 |
| cc) | Ausschüttungstermine, aufgeschlüsselt nach Kategorien der wahrgenommenen Rechte und Art der Nutzung | 91 |
| dd) | Gesamtsumme der Beträge, die noch nicht den Berechtigten zugewiesen wurden, aufgeschlüsselt nach Kategorien der wahrgenommenen Rechte und Art der Nutzung, unter Angabe des Geschäftsjahres, in dem die Beträge eingenommen wurden | 92 |
| ee) | Gesamtsumme der den Berechtigten zugewiesenen, aber noch nicht an sie ausgeschütteten Beträge, aufgeschlüsselt nach Kategorien der wahrgenommenen Rechte und Art der Nutzung, unter Angabe des Geschäftsjahres, in dem die Beträge eingenommen wurden | 92–103 |
| ff) | Gründe für Zahlungsverzögerungen, wenn die Verwertungsgesellschaft die Verteilung nicht innerhalb der Verteilungsfrist (§ 28) durchgeführt hat | 103 |
| gg) | Gesamtsumme der nicht verteilbaren Beträge mit einer Erläuterung zu ihrer Verwendung | 103 |
| d) | Informationen zu Beziehungen zu anderen Verwertungsgesellschaften, insbesondere: | 104-138 |
| aa) | jeweils von anderen Verwertungsgesellschaften erhaltene oder an diese gezahlte Beträge, aufgeschlüsselt nach Kategorien der wahrgenommenen Rechte und Art der Nutzung | |
| bb) | Verwaltungskosten und sonstige Abzüge von den jeweils anderen Verwertungsgesellschaften zustehenden Einnahmen aus den Rechten, aufgeschlüsselt nach Kategorien der wahrgenommenen Rechte und Art der Nutzung | |
| cc) | Verwaltungskosten und sonstige Abzüge von den jeweils von anderen Verwertungsgesellschaften empfangenen Beträgen, aufgeschlüsselt nach Kategorien der wahrgenommenen Rechte | |
| dd) | Beträge, die die Verwertungsgesellschaft unmittelbar an die von der jeweils anderen Verwertungsgesellschaft vertretenen Rechteinhaber verteilt hat, aufgeschlüsselt nach Kategorien der wahrgenommenen Rechte | |

| | | |
|---|---|---------|
| 3 | a) Die im Geschäftsjahr von den Einnahmen aus den Rechten für soziale und kulturelle Leistungen abgezogenen Beträge, aufgeschlüsselt nach Verwendungszweck und für jeden einzelnen Verwendungszweck aufgeschlüsselt nach Kategorien der wahrgenommenen Rechte und Art der Nutzung | 139–140 |
| | b) Eine Erläuterung, wie diese Beträge verwendet wurden, aufgeschlüsselt nach dem Verwendungszweck, einschließlich | |
| | aa) der Beträge, die zur Deckung der Kosten verwendet werden, die im Zusammenhang mit der Verwaltung sozialer und kultureller Leistungen entstehen, und | |
| | bb) der tatsächlich für soziale oder kulturelle Leistungen verwendeten Beträge | |

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

**1 a) Jahresabschluss einschließlich der
Kapitalflussrechnung, Lagebericht
und Bestätigungsvermerk**

Verwertungsgesellschaft WORT, rechtsfähiger Verein kraft Verleihung, München

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

| | 31.12.2024 | | 31.12.2023 | |
|---|----------------|-----------------------|----------------|-----------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| A. Anlagevermögen | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 2.030.610,34 | | 2.611.448,42 | |
| 2. Geleistete Anzahlungen | 5.077.620,33 | 7.108.230,67 | 3.363.413,75 | 5.974.862,17 |
| II. Sachanlagen | | | | |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 286.840,99 | | 322.079,23 |
| III. Finanzanlagen | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 51.129,18 | | 51.129,18 | |
| 2. Beteiligungen | 15.500,00 | 66.629,18 | 15.500,00 | 66.629,18 |
| | | 7.461.700,84 | | 6.363.570,58 |
| B. Umlaufvermögen | | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Forderungen aus der Wahrnehmung von Urheberrechten | 55.535.930,42 | | 42.171.231,19 | |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 23.495,72 | | 22.470,82 | |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 881.772,40 | 56.441.198,54 | 1.590.521,90 | 43.784.223,91 |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | | | |
| 1. Festgeldguthaben bei Kreditinstituten | 195.000.000,00 | | 234.900.000,00 | |
| 2. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 21.777.191,16 | 216.777.191,16 | 24.963.485,23 | 259.863.485,23 |
| | | 273.218.389,70 | | 303.647.709,14 |
| | | 280.680.090,54 | | 310.011.279,72 |

Passiva

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| | EUR | EUR |
| A. Eigenkapital | | |
| Kapitalrücklage | | |
| – Rücklage aus eingezahlten Mitgliedsbeiträgen – | 234.800,02 | 216.970,02 |
| B. Rückstellungen | | |
| 1. Verteilungsrückstellungen für Verteilung an Wahrnehmungsberechtigte und für Zuwendungen an Unterstützungs- und Förderungseinrichtungen der VG WORT | 243.374.838,99 | 271.057.139,73 |
| 2. Rückstellungen für Pensionen | 2.803.551,00 | 2.855.727,00 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 10.714.321,00 | 10.816.184,00 |
| | 256.892.710,99 | 284.729.050,73 |
| C. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus der Wahrnehmung von Urheberrechten – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 20.207.932,09 (i. Vj. EUR 22.424.785,76) – | 20.207.932,09 | 22.424.785,76 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und anderen Leistungen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 349.888,90 (i. Vj. EUR 946.936,61) – | 349.888,90 | 946.936,61 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.994.758,54 (i. Vj. EUR 1.693.536,60) – – davon aus Steuern EUR 2.980.708,92 (i. Vj. EUR 1.685.589,73) – | 2.994.758,54 | 1.693.536,60 |
| | 23.552.579,53 | 25.065.258,97 |
| | 280.680.090,54 | 310.011.279,72 |

Verwertungsgesellschaft WORT, rechtsfähiger Verein kraft Verleihung, München

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

| | 2024 | | 2023 | |
|---|-----------------|-----------------------|-----------------|-----------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Erlöse aus der Wahrnehmung von Urheberrechten | 165.637.180,23 | | 166.881.840,00 | |
| 2. Erlöse aus Leistungsverrechnung | 2.585.630,30 | | 2.006.778,48 | |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 46.583,46 | 168.269.393,99 | 62.224,89 | 168.950.843,37 |
| 4. Personalaufwand | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -5.556.263,53 | | -5.545.011,81 | |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung | -1.353.911,96 | -6.910.175,49 | -1.391.671,28 | -6.936.683,09 |
| EUR 210.332,88 (i. Vj. EUR 374.791,99) – | | | | |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | -1.176.874,80 | | -1.098.309,67 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | -6.516.126,46 | | -6.067.346,80 |
| | | 153.666.217,24 | | 154.848.503,81 |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 7.280.472,24 | | 5.693.592,38 |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon für Pensionen | | -69.862,00 | | -49.195,00 |
| EUR 69.862,00 (i. Vj. EUR 49.150,00) – | | | | |
| 9. Überschüsse aus der Wahrnehmung von Urheberrechten | | 160.876.827,48 | | 160.492.901,19 |
| 10. Zuführung zur Rückstellung für Zuwendungen an Sozialwerke | | | | |
| a) Stiftung Autorenversorgungswerk des VG WORT | -2.992.477,50 | | -3.004.559,07 | |
| b) Sozialfonds der VG WORT GmbH | -701.310,65 | -3.693.788,15 | -703.328,30 | -3.707.887,37 |
| 11. Verteilungsbeträge | | | | |
| a) Abgerechnete Verteilungen | -5.106.634,64 | | -7.094.265,53 | |
| b) Zuführung zu den Rückstellungen für die Verteilung an Wahrnehmungsberechtigte | -152.076.404,69 | -157.183.039,33 | -149.690.748,29 | -156.785.013,82 |
| | | 0,00 | | 0,00 |

Verwertungsgesellschaft WORT, rechtsfähiger Verein kraft Verleihung, München

Kapitalflussrechnung

| | 2024 | 2023 |
|---|-----------------|-----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Überschüsse aus der Wahrnehmung von Urheberrechten | 160.877 | 160.493 |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 1.177 | 1.098 |
| Zunahme (+)/Abnahme (-) der langfristigen Rückstellungen (Pensionsrückstellungen) | -52 | 107 |
| Jahres-Cashflow | 162.002 | 161.698 |
| Abnahme (-) der sonstigen Rückstellungen | -102 | -732 |
| Zunahme (-) der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände | -12.657 | -353 |
| Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten | -1.513 | 1.509 |
| Zinserträge (-) | -7.211 | -5.644 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 140.519 | 156.478 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen | -2.275 | -1.889 |
| Erhaltene Zinsen | 7.280 | 5.694 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | 5.005 | 3.805 |
| Einzahlungen in die Kapitalrücklage | 18 | 19 |
| Auszahlungen an Wahrnehmungsberechtigte | -188.628 | -180.497 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -188.610 | -180.478 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds | -43.086 | -20.195 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 259.863 | 280.058 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 216.777 | 259.863 |

Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 216.777 | 259.863 |

Verwertungsgesellschaft WORT, rechtsfähiger Verein kraft Verleihung, München

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

| | |
|---|---|
| Jahresabschluss und Lagebericht sind nach den Rechnungslegungsvorschriften für Verwertungsgesellschaften gemäß dem Verwertungsgesellschaftengesetz (VGG) aufgestellt. Die Aufstellung richtet sich nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im HGB, soweit nicht besondere Umstände bei Verwertungsgesellschaften zu berücksichtigen sind. | 1 |
| Die Bewertungsgrundsätze und -methoden sind unverändert gegenüber dem Vorjahr beibehalten worden. Im Übrigen wurde die Form der Darstellung im Jahresabschluss beibehalten. | 2 |
| Forderungen und Verbindlichkeiten aus der Wahrnehmung von Urheberrechten und Rückstellungen für die Verteilung werden in der Bilanz zusätzlich zur vorgeschriebenen Bilanzgliederung ausgewiesen, weil sie für die Vermögenslage einer Verwertungsgesellschaft typisch und wesentlich sind. | 3 |
| Ausgewiesen sind „Überschüsse aus der Wahrnehmung von Urheberrechten“, die sich aus den Wahrnehmungserlösen nach Verrechnung mit Aufwendungen und Erträgen aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergeben. Die Verteilung dieser Überschüsse ist als Aufwand besonderer Art anzusehen, der als letzter Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt ist und erkennen lässt, dass der VG WORT kein eigenes Ergebnis verbleibt. | 4 |
| Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Gegenstände des Sachanlagevermögens werden jeweils beim Zugang mit den Anschaffungskosten aktiviert und dann nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Diese beträgt bei entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenständen längstens fünf Jahre, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden überwiegend in bis zu dreizehn Jahren abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. | 5 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind mit ihren Anschaffungskosten bilanziert. | 6 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalwert angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt. | 7 |
| Die Bankguthaben werden zum Nennwert angesetzt und können ebenfalls kurzfristig realisiert werden. Die erforderlichen Mittel für Auszahlungen an Berechtigte stehen daher kurzfristig zur Verfügung. | 8 |

- 9 Das vorhandene Eigenkapital in Form einer Rücklage aus eingezahlten Mitgliedsbeiträgen dient der Finanzierung der Sachanlagen, die für den Geschäftsbetrieb benötigt werden. Entnahmen aus der Rücklage erfolgen in Einzelfällen für förderungsfähige Vorhaben.
- 10 Die Pensionsrückstellungen wurden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Methode) unter Verwendung der Richttafeln 2018 G der Heubeck Richttafeln GmbH und der Berücksichtigung von unternehmensindividuell bestimmter Fluktuationsrate und erwarteter Lohn- und Gehaltssteigerungen ermittelt. Die Zinssätze entsprechen den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungszinssätzen gemäß § 253 Abs. 2 HGB, entsprechend der Vereinfachungsregelung für eine mittlere Restlaufzeit von 15 Jahren.
- 11 Die Pensionsrückstellungen wurden auf Basis folgender Rechnungsgrundlagen ermittelt:
- (durchschnittlicher) Zinssatz: 1,91 %
 - erwarteter Rententrend: 1,00 % bis 2,20 %
- 12 Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen beträgt TEUR 2.804. In der Bilanz nicht ausgewiesene Pensionsrückstellungen bestehen nicht. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beträgt TEUR 22.
- 13 Für Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen wurden Rückstellungen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 1,98 % und eines Gehaltstrends von 0,00 % nach den Richttafeln von 2018 G der Heubeck Richttafeln GmbH gebildet. Die Teilzeitgehälter sowie die Aufstockungszahlungen werden während der Beschäftigungsphase entsprechend der geleisteten Arbeitszeit angesammelt und während der Freistellung entsprechend der Inanspruchnahme aufgelöst.
- 14 Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung. Sie werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird eine Abzinsung vorgenommen.
- 15 Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zu Posten der Bilanz

| | |
|---|----|
| Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang dargestellt. | 16 |
| Unverändert mit den Anschaffungskosten sind folgende Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen: | 17 |
| Sozialfonds der VG WORT GmbH, München | |
| • 100%-Anteil am Stammkapital von TEUR 26 | |
| • Jahresüberschuss 2024 TEUR 205 | |
| • Eigenkapital Ende 2024 TEUR 1.058 | |
| Förderungsfonds WISSENSCHAFT der VG WORT GmbH, München | |
| • 100%-Anteil am Stammkapital von TEUR 26 | |
| • Jahresfehlbetrag 2024 TEUR 57 | |
| • Eigenkapital Ende 2024 TEUR 393 | |
| Außerdem ist die VG WORT noch Trägerunternehmen für die Stiftung Autorenversorgungswerk der VG WORT . Ein Wertansatz in der Bilanz kommt hier nicht in Betracht. | 18 |
| Des Weiteren ist die VG WORT Gesellschafterin der Zentralstelle Fotokopieren an Schulen (ZFS) GbR, München, Zentralstelle Bibliothekstantieme (ZBT) GbR, München, VG Büro Berlin GbR, Berlin, und Zentralstelle für private Überspielungsrechte GbR (ZPÜ), München. | 19 |
| In den Forderungen aus der Wahrnehmung von Urheberrechten sind Forderungen gegen die ZBT und die ZFS in Höhe von insgesamt TEUR 27.512 (i. Vj. TEUR 18.258) enthalten. | 20 |
| Aus den Rückstellungen für die Verteilung an Wahrnehmungsberechtigte von insgesamt TEUR 243.375 sind TEUR 3.694 für Zuwendungen an Unterstützungs- und Förderungseinrichtungen der VG WORT bereitgestellt. | 21 |
| Die zurückgestellten Zuwendungen an Unterstützungs- und Förderungseinrichtungen der VG WORT werden – mit Ausnahme des Förderungsfonds Wissenschaft (vgl. unten) – nach Genehmigung des Jahresabschlusses durch die Mitgliederversammlung überwiesen. | 22 |
| Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstellungen für Exportrück- erstattungen, Urlaub und Überstunden sowie für Altersteilzeit. | 23 |

Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

24 Erlöse aus der Wahrnehmung von Urheberrechten

| | TEUR | % |
|--|----------------|--------------|
| Inlandserlöse | 149.449 | 90,2 |
| Bibliothekstantieme und Vergütungen für Vermietung | 9.568 | 5,8 |
| Vergütungen für Vervielfältigung und öffentliche Zugänglichmachung von Text | 102.968 | 62,2 |
| Vergütungen für Vervielfältigung und öffentliche Wiedergabe und Sendung von Audio- und audiovisuellen Werken | 36.679 | 22,1 |
| Erlöse zur direkten Weiterleitung an Berechtigte | 234 | 0,1 |
| Auslandserlöse | 16.188 | 9,8 |
| Überweisungen ausländischer Verwertungsgesellschaften | 16.188 | 9,8 |
| | 165.637 | 100,0 |

- 25 Die Auslandserlöse stammen zum größten Teil aus Europa. 61,79 % fielen in Ländern der Europäischen Union, 28,22 % in der Schweiz, 4,48 % in sonstigen nicht EU-Ländern und 5,51 % in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada und Asien/Ozeanien an.
- 26 Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten TEUR 4 periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.
- 27 Im Berichtsjahr sind TEUR 70 Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen entstanden.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

| | |
|--|----|
| Dauerverpflichtungen laut Satzung bestehen gegenüber: | 28 |
| 1) Stiftung Autorenversorgungswerk der VG WORT | |
| Vom Gesamtaufkommen der VG WORT werden dem Autorenversorgungswerk jährlich wiederkehrende Geldleistungen zugewendet. Die Höhe dieser Leistungen beträgt bis zu 50 %, mindestens jedoch 35 % des Aufkommens (abzüglich eines allgemeinen Kostenanteils der VG WORT in Höhe von 10 % vorab) aus der Bibliothekstantieme. | 29 |
| 2) Sozialfonds der VG Wort GmbH | |
| Der Sozialfonds soll jährlich bis zu 10 % aus den Jahreseinnahmen erhalten. | 30 |
| 3) Förderungsfonds WISSENSCHAFT der VG WORT GmbH | |
| Der Förderungsfonds Wissenschaft erhält jährlich bis zu 10 % aus dem Überschuss aus den Einnahmen für wissenschaftliche Bücher sowie Fach- und Sachbücher aus der Bibliothekstantieme und der Geräte- und Speichermedienvergütung nach Abzug des allgemeinen Kostenanteils und der Zuweisungen zum Autorenversorgungswerk und zum Sozialfonds sowie etwaiger Rückstellungen und der Ausschüttungen für Zeitschriftenaufsätze. | 31 |
| Aufgrund der gerichtlichen Auseinandersetzung eines wissenschaftlichen Autors mit der VG WORT, betreffend u. a. die Zulässigkeit der Verwendung von Einnahmen für kulturelle Zwecke in der Form von Zuwendungen an die Förderungsfonds Wissenschaft der VG WORT GmbH in den Jahren 2016 bis 2019, wurden vorerst alle Zahlungen der VG WORT an die Gesellschaft ausgesetzt und entschieden, die Tätigkeit der Gesellschaft vorerst ruhen zu lassen. Die VG WORT wird den Fortbestand der Gesellschaft bis zur Klärung der offenen Rechtsfragen in dem anhängigen Gerichtsverfahren sichern. Die VG WORT geht davon aus, dass die Förderungsfonds Wissenschaft der VG WORT GmbH bis dahin über ausreichend Eigenmittel verfügt. | 32 |
| Es bestehen insgesamt sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von TEUR 923. Davon sind TEUR 554 innerhalb eines Jahres, TEUR 369 zwischen einem und fünf Jahren und TEUR 0 später als fünf Jahre fällig. | 33 |

Ergänzende Angaben

34 Im Berichtsjahr fielen Abschlussprüferhonorare an in Höhe von:

| | 2024 |
|---------------------|------------|
| | TEUR |
| Abschlussprüfung | 97 |
| Steuerberatung | 73 |
| Sonstige Leistungen | 36 |
| | 206 |

35 Vorstandsmitglieder waren im Berichtsjahr:

- Dr. Robert Staats (geschäftsführend)
- Jochen Greve
- Dr. Manfred Antoni
- Izv. Prof. Dr. Silke v. Lewinski

36 Nach der Satzung besteht ein Verwaltungsrat. Im Jahr 2024 gehörten folgende Mitglieder dem Verwaltungsrat an:

- Prof. Dr. Bernhard von Becker (Vorsitzender)
- Gerlinde Schermer-Rauwolf (stellvertretende Vorsitzende)
- Prof. Dr. Fred Breinersdorfer
- Tobias Neumann
- Nina George
- Dr. Carolin Otto
- Nora Bauer
- Pascal Hesse
- Oliver Eberhardt
- Ulf J. Froitzheim
- Dr. Jasper Prigge
- Prof. Dr. Josef Drexl
- Dr. Yvonne Dorf
- Dr. Rahild Neuburger
- Prof. Dr. Eva Inés Oberfell
- Christian Jünger (bis 30. September 2024)
- Dr. Susanne Schüssler

- Sabine Cramer
- Dr. Jonathan Landgrebe
- Moritz Staemmler
- Bettina Walther
- Dr. Guido Herrmann
- Kurt Jansson

| | |
|---|----|
| Dazu kamen noch stellvertretende Verwaltungsratsmitglieder. | 37 |
| Als ehrenamtliche Vorstände sind die Herren Jochen Greve und Dr. Manfred Antoni sowie Frau Izv. Prof. Dr. Silke v. Lewinski gewählt. | 38 |
| Die Verwaltungsräte erhalten nur Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen. 2024 waren dies insgesamt TEUR 59. | 39 |
| Die Mitarbeiterzahl betrug im Jahresdurchschnitt 90 Personen. Beschäftigt sind nur Angestellte. Darunter waren 43 Teilzeit-Beschäftigte und Aushilfskräfte. | 40 |
| Die Gesamtbezüge des geschäftsführenden Vorstands belaufen sich auf TEUR 252. Davon entfallen TEUR 21 auf die betriebliche Altersversorgung. | 41 |

Nachtragsbericht

| | |
|--|----|
| Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der VG WORT von besonderer Bedeutung gewesen wären, sind nach Schluss des Geschäftsjahres bis zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung nicht eingetreten. | 42 |
|--|----|

München, den 2. April 2025

Der Vorstand

(Dr. Robert Staats)

(Dr. Manfred Antoni)

(Jochen Greve)

(Izv. Prof. Dr. Silke v. Lewinski)

Verwertungsgesellschaft WORT, rechtsfähiger Verein kraft Verleihung, München

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024

| Anschaffungskosten | | | | | |
|---|----------------------|---------------------|------------------|-------------|----------------------|
| | 1.1.2024 | Zugänge | Um- buchungen | Abgänge | 31.12.2024 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 14.319.557,17 | 0,00 | 466.581,20 | 0,00 | 14.786.138,37 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | 3.363.413,75 | 2.180.787,78 | -466.581,20 | 0,00 | 5.077.620,33 |
| | 17.682.970,92 | 2.180.787,78 | 0,00 | 0,00 | 19.863.758,70 |
| II. Sachanlagen | | | | | |
| 1. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 815.528,52 | 86.615,00 | 0,00 | 7,00 | 902.136,52 |
| 2. GWG | 253.111,17 | 7.609,28 | 0,00 | 0,00 | 260.720,45 |
| | 1.068.639,69 | 94.224,28 | 0,00 | 7,00 | 1.162.856,97 |
| III. Finanzanlagen | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 51.129,18 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 51.129,18 |
| 2. Beteiligungen | 15.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 15.500,00 |
| | 66.629,18 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 66.629,18 |
| | 18.818.239,79 | 2.275.012,06 | 0,00 | 7,00 | 21.093.244,85 |

| Kumulierte Abschreibungen | | | Buchwerte | | |
|---------------------------|------------------------------------|-------------|----------------------|---------------------|---------------------|
| 1.1.2024 | Abschreibungen des Geschäftsjahres | Abgänge | 31.12.2024 | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
| EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 11.708.108,75 | 1.047.419,28 | 0,00 | 12.755.528,03 | 2.030.610,34 | 2.611.448,42 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.077.620,33 | 3.363.413,75 |
| 11.708.108,75 | 1.047.419,28 | 0,00 | 12.755.528,03 | 7.108.230,67 | 5.974.862,17 |
| 493.450,30 | 121.846,24 | 0,00 | 615.296,54 | 286.839,98 | 322.078,22 |
| 253.110,16 | 7.609,28 | 0,00 | 260.719,44 | 1,01 | 1,01 |
| 746.560,46 | 129.455,52 | 0,00 | 876.015,98 | 286.840,99 | 322.079,23 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 51.129,18 | 51.129,18 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 15.500,00 | 15.500,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 66.629,18 | 66.629,18 |
| 12.454.669,21 | 1.176.874,80 | 0,00 | 13.631.544,01 | 7.461.700,84 | 6.363.570,58 |

LAGEBERICHT 2024

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Hauptaufgabe der VG WORT ist die kollektive Verwaltung und Durchsetzung von urheberrechtlichen Nutzungsrechten und Vergütungsansprüchen, die aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen individuell nicht wahrgenommen werden können. Die VG WORT wird dabei auf der Grundlage des Wahrnehmungsvertrages treuhänderisch für Autoren¹ und Verlage tätig; sie verfolgt keine Gewinnerzielungsabsichten.

Die wichtigsten Geschäftsbereiche der VG WORT sind:

- Bibliothekstantieme;
- Geräte- und Speichermedienvergütung für Textwerke;
- Betreibervergütung für Textwerke;
- Geräte- und Speichermedienvergütung für audiovisuelle Werke;
- Öffentliche Wiedergabe von audiovisuellen Werken („Kneipenrecht“);
- Pressespiegelvergütung;
- Weitersendung;
- Kopienversand auf Bestellung;
- Übernahme von Fremdtexen in Unterrichtsmedien;
- Digitale Lern- und Semesterapparate;
- Beteiligungsanspruch am Presseverlegerleistungsschutzrecht.

Die Bibliothekstantieme und die Vergütungsansprüche für Digitale Lernapparate an Schulen werden dabei über die Zentralstelle Bibliothekstantieme (ZBT) eingezogen. Die Betreibervergütung wird, soweit es um Schulen geht, von der Zentralstelle Fotokopieren an Schulen (ZFS) geltend gemacht. Bei beiden Gesellschaften obliegt die Geschäftsführung der VG WORT. Das Inkasso der Geräte- und Speichermedienvergütung erfolgt – mit Ausnahme des Inkassos für „Reprographiegeräte“ – dagegen über die Zentralstelle für private Überspielungsrechte (ZPÜ); hier liegt die Geschäftsführung bei der GEMA. Über die GEMA werden auch die Vergütungen für die öffentliche Wiedergabe („Kneipenrecht“) eingezogen. Die Vergütungen für Weitersendungen werden von allen beteiligten Verwertungsgesellschaften im Rahmen der sog. „Münchener Gruppe“ (Federführung: GEMA) sowie durch die ARGE Kabel (VG WORT, VG Bild-Kunst, GVL) geltend gemacht.

Aus dem Ausland erhält die VG WORT Zahlungen von ausländischen Verwertungsgesellschaften auf der Grundlage von Gegenseitigkeitsverträgen; ihrerseits schüttet die VG WORT Vergütungen aufgrund dieser Verträge an ausländische Verwertungsgesellschaften aus.

Die VG WORT hat ihren Sitz in München, sie unterhält zwei Unterstützungseinrichtungen und eine kulturelle Fördereinrichtung: das Autorenversorgungswerk, den Sozialfonds sowie den Förderungsfonds Wissenschaft. Diese Gesellschaften verfolgen soziale und kulturelle Zwecke und werden entsprechend dem gesetzlichen Auftrag im Verwertungsgesellschaftengesetz (VGG) aus den Einnahmen der VG WORT finanziert. Außerdem wird gemeinsam mit der VG Bild-Kunst das VG-Büro in Berlin unterhalten.

Die Aufgaben der VG WORT ergeben sich aus dem geltenden Urheberrechtsgesetz (UrhG) und dem Verwertungsgesellschaftengesetz (VGG). Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben wird durch mehrere Behörden (Deutsches Patent- und Markenamt, Bundeskartellamt sowie vereinsrechtlich durch die Regierung von Schwaben) kontrolliert. Wesentliche Veränderungen des Urheberrechts haben unmittelbare Auswirkungen auf Aufgaben, Tätigkeit und Abläufe in der VG WORT.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter.

2. Ertragslage

Entwicklungen der Erlöse

Im Jahr 2024 hat die VG WORT Erlöse aus der Wahrnehmung von Urheberrechten, die die wesentliche Steuerungsgröße darstellen, von insgesamt EUR 166 Mio. (Vj. EUR 167 Mio.) erzielt. Damit konnten die ursprünglich geplanten Erlöse aus der Wahrnehmung von Urheberrechten in Höhe von EUR 129 Mio. deutlich überschritten werden.

- Die Einnahmen aus der **Bibliothekstantieme** liegen weiterhin stabil bei EUR 10 Mio.
- Nach wie vor ist der wichtigste Einnahmehereich der VG WORT **die Geräte- und Speichermedienvergütung für Textwerke**. Die Einnahmen sind von EUR 73 Mio. im Jahr 2023 auf nunmehr EUR 65 Mio. gesunken.
- Für **Digitale Lernapparate an Schulen** („Digitale Lernplattformen“) wurden EUR 15 Mio. (Vj. EUR 4 Mio.) vereinnahmt. Davon entfallen EUR 10 Mio. auf 2024 und EUR 5 Mio. auf Nachzahlungen für 2022 und 2023.
- Für **Vervielfältigen an Schulen** wurden EUR 3 Mio. (Vj. EUR 3 Mio.) vereinnahmt.
- Im **Audio- und im audiovisuellen Bereich** betragen die Einnahmen im Jahr 2024 EUR 28 Mio. (Vj. EUR 35 Mio.). Das Vorjahr enthielt Nachzahlungen der ZPÜ.
- Auf der Grundlage des Beteiligungsanspruches des **Presseverlegerleistungsschutzrechts** nach § 87k UrhG konnten EUR 5 Mio. (Vj. EUR 2 Mio.) eingenommen werden.
- Die Erlöse in allen anderen inländischen Vergütungsbereichen haben sich nicht wesentlich verändert.
- Die **Auslandserlöse** ergaben EUR 16 Mio. (Vj. EUR 17 Mio.).

Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen enthalten die Summe der Personalkosten, des Zinsaufwandes für Pensionen und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die Verwaltungsaufwendungen, Abschreibungen, Erträge aus Leistungsverrechnung und sonstigen betrieblichen Erträge (Nettoaufwendungen) in Verhältnis zu den Inlandserlösen bilden den Verwaltungskostensatz, der eine weitere wesentliche Steuerungsgröße darstellt.

Die Verwaltungsaufwendungen ohne Abschreibungen und Erträge aus Leistungsverrechnung und sonstige betriebliche Erträge sind im Jahr 2024 von EUR 13,1 Mio. auf EUR 13,5 Mio. gestiegen.

Die Abschreibungen betragen EUR 1,2 Mio. (Vj. EUR 1,1 Mio.).

Die Nettoaufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 12,0 Mio. (Vj. EUR 12,1 Mio.) und machen 8,07 % (Vj. 8,07 %) bezogen auf EUR 149,2 Mio. (Vj. EUR 149,6 Mio.) der Inlandserlöse aus der Wahrnehmung von Urheberrechten ohne Vergütung zur direkten Weiterleitung an Berechtigte aus. Im Verhältnis zu den Gesamterlösen aus der Wahrnehmung der Urheberrechte betragen die Verwaltungskosten inklusive Abschreibungen und Erträgen aus Leistungsverrechnung und sonstigen betrieblichen Erträgen 8,86% (Vj. 8,48%). Im Berichtsjahr wurden im Durchschnitt 90 (Vj. 83) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, darunter 43 Teilzeitangestellte und Aushilfskräfte (Vj. 42).

3. Finanzlage

Die Finanzlage ist unverändert stabil. Die VG WORT tätigt keine Geldanlagen außer Festgeldern und laufenden Geschäftskonten.

Der Bestand an Finanzmitteln sank von EUR 259,9 Mio. auf EUR 216,8 Mio. In 2024 wurden Verteilungsrückstellungen in beträchtlicher Höhe durch Zahlungen an Autoren und Verlage ausgeschüttet. Die Auszahlungen an Wahrnehmungsberechtigte betragen im Berichtsjahr EUR 179,7 Mio. (Vj. EUR 169,7 Mio.).

Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten bestehen weiterhin nicht. Die aktuelle Finanzlage der VG WORT gewährleistet es, dass sämtliche bestehenden Verpflichtungen, insbesondere gegenüber wahrnehmungsberechtigten Urhebern und Verlagen, bedient werden können.

4. Vermögenslage / Investitionen

Das 2010 entwickelte elektronische Meldeportal für Autoren und die Homepage der VG WORT werden weiterhin gut genutzt. Der Anteil von elektronischen Meldungen steigt konstant an. Das Meldeportal steigert die Effizienz in der VG WORT erheblich.

Die Vermögenslage der VG WORT ist nach wie vor sicher. Den bei Kreditinstituten angelegten Guthaben in Höhe von EUR 216,8 Mio. (Vj. EUR 259,9 Mio.) sowie kurzfristig realisierbaren Forderungen aus der Wahrnehmung von Urheberrechten in Höhe von EUR 55,5 Mio. (Vj. EUR 42,2 Mio.) stehen im Wesentlichen Rückstellungen für die Verteilung an Wahrnehmungsberechtigte und für die sozialen und kulturellen Einrichtungen der VG WORT in Höhe von EUR 243,4 Mio. (Vj. EUR 271,1 Mio.) gegenüber (vgl. dazu auch unter 6.). Daneben bestehen Verbindlichkeiten aus der Wahrnehmung von Urheberrechten in Höhe von EUR 20,2 Mio. (Vj. EUR 22,4 Mio.).

Die Erneuerung der internen Anwendungssoftware wurde im Geschäftsjahr 2014 begonnen und wird frühestens Mitte 2026 fertiggestellt werden können. Für die insoweit einschlägigen Projekte T.O.M. und Jerry sind in 2024 EUR 2,1 Mio. Anzahlungen geleistet worden. In den Folgejahren sind weitere Investitionen geplant. Es handelt sich um die wichtigste und größte Investition, die auch in Zukunft einen vertretbaren Verwaltungskostensatz gewährleisten soll. Ferner erforderte das zum 7. Juni 2021 neu eingeführte System der Verlagsbeteiligung im Jahr 2024 neue Softwareentwicklungen; diese sind auch noch nicht vollständig abgeschlossen. Des Weiteren werden Verteilungsplanänderungen in den Bereichen METIS und AV, insofern diese von der Mitgliederversammlung 2025 beschlossen werden, umfangreiche Änderungen in der internen Anwendungssoftware nach sich ziehen, die mit entsprechenden Kosten verbunden sind.

5. Wichtige Ereignisse nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der VG WORT von besonderer Bedeutung gewesen wären, sind nach Schluss des Geschäftsjahres bis zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung – soweit unter 6. nicht anders ausgeführt – nicht eingetreten.

6. Künftige Entwicklung / Risiken / Chancen

Die im Folgenden dargestellten Risiken und Chancen werden in der Reihenfolge ihrer Bedeutung für die Gesellschaft dargestellt. Begonnen wird mit dem höchsten Risiko:

Für die VG WORT ist weiterhin der Bereich der **Geräte- und Speichermedienvergütung** von zentraler Bedeutung. Bei bestimmten Geräten und Speichermedien, wie insbesondere PCs, Mobiltelefonen, Tablets und Festplatten, werden die Vergütungen für Audio- und audiovisuelle Werke sowie für Textwerke auf der Grundlage von Gesamtverträgen gemeinsam mit der ZPÜ eingezogen. Da diese Verträge stets gekündigt werden können, ist nicht ausgeschlossen, dass es hier zu Zahlungsstopps kommen kann. Bei den sog. Reprographiegeräten (Multifunktionsgeräte, Drucker, Scanner, Faxgeräte) besteht nach wie vor der Gesamtvertrag Reprographie mit dem Verband BITKOM. Dieser deckt seit dem Jahr 2008 die Vergütung für die genannten Geräte ab. Hervorzuheben ist, dass auch dieser Vertrag von beiden Seiten mit Wirkung zum Ende des Jahres 2025 gekündigt werden kann. Derzeit finden mit dem Verband BITKOM Gespräche über eine mögliche Fortentwicklung des Gesamtvertrages statt. Weiterhin anhängig sind zwei Verfahren beim OLG München, in denen es um Exportrückerstattungen geht; hier wird – nach Durchführung von Beweiserhebungen – derzeit über eine vergleichsweise Lösung verhandelt. Im Bereich der **Betreibervergütung** finden Verhandlungen mit bestimmten Betreiberverbänden statt; im Bereich der Betreibervergütung Hochschulen / Bibliotheken werden die Verhandlungen erst nach Durchführung einer gesonderten empirischen Studie aufgenommen werden.

Im Herbst 2019 war die VG WORT erneut von einem wissenschaftlichen Autor verklagt worden, der sich gegen die **Vergütung von Herausgebern** sowie gegen die **Fördermaßnahmen des Förderungsfonds Wissenschaft der VG WORT GmbH** wendet. Das LG München I hat mit Teilurteil vom 4. Oktober 2021 der Klage im Wesentlichen stattgegeben. Die VG WORT hat gegen das Urteil Berufung eingelegt. Die Berufung beim OLG München war teilweise erfolgreich, hat aber bei der Herausgebervergütung und dem Förderungsfonds Wissenschaft die erstinstanzliche Entscheidung im Ergebnis bestätigt; die Revision zum Bundesgerichtshof wurde zugelassen. Nachdem beide Seiten Revision eingelegt hatten, fand am 25. Juli 2024 die mündliche Verhandlung beim BGH statt. Am 21. November 2024 verkündigte der BGH einen Beschluss, wonach das Verfahren ausgesetzt wird, um dem EuGH im Vorabentscheidungsverfahren Fragen zur Zulässigkeit von kulturellen Fördermaßnahmen von Verwertungsgesellschaften vorzulegen. Derzeit ist offen, wann mit einer Entscheidung des EuGH gerechnet werden kann.

Vor dem Hintergrund des Rechtsstreits finden weiterhin keine Ausschüttungen an Herausgeber von Sammelwerken statt. Auch werden weiterhin keine Druckkostenzuschüsse oder sonstigen kulturellen Förderungen seitens des Förderungsfonds Wissenschaft gewährt.

Die Verteilung der Vergütungen für **Weitersendungen** innerhalb der Münchner Gruppe wird derzeit vom DPMA aufgrund einer Beschwerde überprüft. Hier ist unklar, inwieweit in 2025 Auszahlungen seitens der Münchner Gruppe – oder der VG WORT – geleistet werden können.

Im Bereich **Digitale Lernapparate an Schulen** konnte bereits Ende 2023 ein neuer Gesamtvertrag mit den Ländern abgeschlossen werden. Dieser hat eine Laufzeit von 5 Jahren und sieht ansteigende Vergütungszahlungen vor. Im Bereich der **Digitalen Semesterapparate an Hochschulen** ist weiterhin ein Schiedsstellenverfahren anhängig; hier ist offen, wann die Schiedsstelle einen Einigungsvorschlag vorlegen wird.

Im Hinblick auf die mit dem **Urheberrechts-Diensteanbieter-Gesetz** neu geschaffenen Vergütungsansprüche für die Nutzung von Werken auf Upload-Plattformen wurden Inkasso- und Abtretungsvereinbarungen mit der zur GEMA gehörenden CESARights GmbH abgeschlossen. Aufgrund dieser Vereinbarungen werden die Ansprüche der VG WORT – gemeinsam mit den Ansprüchen anderer Verwertungsgesellschaften – gegenüber den Upload-Plattformen

durch CESARights GmbH geltend gemacht. Zu Vertragsabschlüssen oder Vergütungszahlungen ist es aber bisher nicht gekommen.

In Bezug auf die Wahrnehmung des neuen **Beteiligungsanspruchs der Urheber** an den Einnahmen von Presseverlagen aufgrund des **Presseverlegerleistungsschutzrechts** konnten 2024 signifikante Einnahmen erzielt werden. Soweit es um das Leistungsschutzrecht selbst geht, welches die VG WORT für einige Verlage wahrnimmt, ist dagegen die weitere Entwicklung derzeit offen; Einnahmen konnten hier noch nicht erzielt werden.

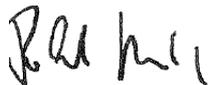
Neue Herausforderungen für das Urheberrecht und für die kollektive Rechtswahrnehmung durch Verwertungsgesellschaften ergeben sich weiterhin durch den zunehmenden Einsatz von **künstlicher Intelligenz** (KI). Die VG WORT hat im Sommer 2024 ihren Wahrnehmungsvertrag geändert und nimmt nunmehr auch Rechte für unternehmensinterne KI-Nutzungen wahr. Die neue KI-Lizenz soll in Kooperation mit RightsDirect, einem Unternehmen der US-Schwestergesellschaft CCC, ab Frühsommer 2025 in Deutschland angeboten werden. Hier bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten. Zu erwähnen ist ferner, dass Urheber und Verlage bei ihrer Meldung bestätigen müssen, dass es sich bei den gemeldeten Werken nicht um reine KI-Produkte handelt. Ob hier weitere Sicherungsmaßnahmen möglich und erforderlich sind, um Ausschüttungen für KI-Produkte zu vermeiden, wird fortlaufend geprüft.

7. Prognosebericht

Insgesamt hofft die VG WORT, ein Einnahmenniveau von ca. EUR 134 Mio. in 2025 erzielen zu können. Die Verwaltungskosten werden für 2025 – vor allem aufgrund von erforderlichen Softwareentwicklungen – voraussichtlich weiter ansteigen.

München, den 2. April 2025

Für den Vorstand:



Dr. Robert Staats

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Verwertungsgesellschaft WORT, rechtsfähiger Verein kraft Verleihung, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Verwertungsgesellschaft WORT rechtsfähiger Verein kraft Verleihung, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Verwertungsgesellschaft WORT rechtsfähiger Verein kraft Verleihung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Vereins bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 2. April 2025

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft
 Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Steuerberatungsgesellschaft

gez. Duschl
 Wirtschaftsprüfer

gez. Will
 Wirtschaftsprüfer

1 b) Bericht über die Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr

I. ALLGEMEINES

1. Geräte-, Speichermedien- und Betreibervergütung
2. Bibliothekstantieme
3. Einnahmen im Bereich der öffentlichen Wiedergabe („Kneipenrecht“)
4. Vervielfältigungen an Schulen
5. Betreibervergütung (ohne Vervielfältigungen an Schulen)
6. Pressespiegelvergütung
7. Kopienversand auf Bestellung
8. Übernahme von Fremdtexen in Sammlungen für den Unterrichtsgebrauch („Schulbuch“)
9. Digitale Lern- und Semesterapparate
10. Wiedergabe von Werken an elektronischen Leseplätzen („Terminalnutzungen“)
11. Text und Data Mining
12. Weitersendungen
13. Nutzungen von audiovisuellen „Altwerken“
14. Lizenzierung von elektronischen Nutzungen in Unternehmen und Behörden
15. Nutzungen von nicht verfügbaren Werken
16. Presseverlegerleistungsschutzrecht und Beteiligungsanspruch
17. Urheberrechts-Diensteanbieter-Gesetz
18. Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)
19. Weitere rechtspolitische Themen
20. Europäische und internationale Dachorganisationen

II. INTERNA

1. Wahrnehmungsberechtigte und Mitglieder
2. Mitgliederversammlung / Verwaltungsratssitzungen
3. Herausgebervergütung / Förderungsfonds Wissenschaft
4. Erfassungssysteme
5. Newsletter / Webinare
6. Verwaltung

III. AUSSCHÜTTUNGEN IN 2024 AUS DEM AUFKOMMEN IM JAHR 2023

IV. EINNAHMEN IM JAHR 2024

V. AUFWAND UND ERTRAG

VI. SOZIALE UND FÖRDERNDE EINRICHTUNGEN

1. Autorenversorgungswerk
2. Sozialfonds
3. Förderungsfonds Wissenschaft

I. ALLGEMEINES

Die Erlöse aus der Wahrnehmung von Urheberrechten sind von € 166,88 Mio. auf € 165,64 Mio. gesunken. Im Jahr 2024 betragen die operativen Verwaltungskosten € 13,50 Mio. (Vj. € 13,05 Mio.) und die Abschreibungen € 1,18 Mio. (Vj. € 1,10 Mio.).

In den einzelnen Wahrnehmungsbereichen entwickelten sich die Einnahmen wie folgt (in Mio. €):

| | <u>2023</u> | <u>2024</u> |
|---|---------------|----------------------|
| 1. Bibliothekstantieme | 9,54 | 9,50 |
| 2. Lesezirkel | 0,04 | 0,04 |
| 3. Videovermietung | 0,03 | 0,03 |
| 4. Vervielfältigungen an Schulen | 3,28 | 3,49 |
| 5. Geräte- und Speichermedienvergütung stehender Text | 72,78 | 65,38 |
| 6. Betreibervergütung (mit Ausnahme Vervielfältigungen an Schulen) | 4,35 | 3,78 |
| 7. Kopienversand | 0,47 | 0,54 |
| 8. Digitale Lern- und Semesterapparate/Terminalnutzungen | 3,57 | 14,92 |
| 9. Nutzungen nach § 29a PatentG | 0,08 | 0,08 |
| 10. Unternehmenslizenzen | 1,50 | 1,42 |
| 11. Beteiligungsanspruch Presseverlegerleistungsschutzrecht | 1,99 | 4,80 |
| 12. Presseportal für Schulen | 0,41 | 0,52 |
| 13. Pressespiegel | 5,33 | 5,41 |
| 14. Schulbuch | 1,95 | 2,18 |
| 15. Geräte- und Speichermedienvergütung Hörfunk und Fernsehen (AV) und Öffentliche Wiedergabe | 35,23 | 28,47 |
| 16. Kleine Senderechte + Sonstiges | 0,28 | 0,39 |
| 17. Text und Data Mining | 0,00 | 0,44 |
| 18. Weiterleitung Inland | 8,86 | 7,92 |
| 19. Weiterleitung Ausland | 5,06 | 5,31 |
| 20. Neue Nutzungsarten bei Altwerken (137I UrhG) | 0,61 | 0,14 |
| 21. Sonstige Auslandserlöse | 11,52 | 10,88 |
| | <u>166,88</u> | <u>165,64</u> |

Einzelheiten zu den Einnahmen im Jahr 2024 werden unter **IV.** erläutert.

Die Zahl der Ausschüttungsempfänger¹ lag bei 143.506 (Vj. 140.599).

Auf folgende Schwerpunkte der Arbeit der VG WORT ist besonders hinzuweisen:

1. Der wichtigste Einnahmebereich der VG WORT ist weiterhin die **Geräte- und Speichermedienvergütung** nach §§ 54 ff. UrhG. Hier sind zwei Bereiche zu unterscheiden:
 - Vergütungen für Vervielfältigungen von stehendem Text und Bild,
 - Vergütungen für Audio- und audiovisuelle Werke.

Die Vergütungen für Vervielfältigungen von stehendem Text und Bild werden für die sog. „Reprographiegeräte“ (Multifunktionsgeräte, Drucker, Scanner, Fax) von der VG WORT und der VG Bild-Kunst unmittelbar geltend gemacht. Die Vergütungen für Vervielfältigungen auf allen anderen Geräten und Speichermedien (PCs, Tablets, Mobiltelefone, Festplatten, Leermedien etc.) werden für stehenden Text und Bild sowie für Audio- und audiovisuelle Werke gemeinsam mit anderen Verwertungsgesellschaften über die Zentralstelle für private Überspielungsrechte (ZPÜ) eingezogen. Hier liegt die Federführung bei der GEMA.

Im Ergebnis konnten im Bereich von **Vervielfältigungen von stehendem Text und Bild** im Jahr 2024 Einnahmen in Höhe von € 65,38 Mio. (Vj. € 72,78 Mio.) für Textwerke verbucht werden. Grundlage hierfür sind weiterhin der Gesamtvertrag „Reprographie“, der die Vergütung für Reprographiegeräte regelt und die Gesamtverträge für Geräte- und Speichermedien, die über die ZPÜ abgeschlossen wurden.

Letztere sind ebenfalls die Grundlage für die Einnahmen im **Audio- und im audiovisuellen Bereich** in Höhe von € 17,71 Mio. (Vj. € 25,14 Mio.).

2. Im Jahr 2024 haben Bund und Länder € 14,08 Mio. (Vj. € 14,08 Mio.) **Bibliothekstantieme** an die Zentralstelle Bibliothekstantieme (ZBT) gezahlt. Auf die VG WORT entfällt ein Anteil in Höhe von € 9,50 Mio. (Vj. € 9,54 Mio.). Grundlage ist der aktuelle Gesamtvertrag zwischen ZBT und Bund und Ländern, der auch im Jahr 2025 fortbestehen wird. Allerdings werden die Vertragsparteien im Jahr 2025 über eine Anpassung der Vergütung verhandeln.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter.

3. Die Einnahmen im Bereich der **öffentlichen Wiedergabe („Kneipenrecht“)** betragen im Jahr 2024 € 10,75 Mio. (Vj. € 10,09 Mio.). Hier besteht weiterhin ein Gesamtvertrag mit der Vereinigung der Musikveranstalter aus dem Jahr 1967. Das Inkasso für diesen Vertrag wird durch die GEMA auf der Grundlage einer Repräsentationsvereinbarung vorgenommen.
4. Die Einnahmen im Bereich **Vervielfältigungen an Schulen** sind im Jahr 2024 auf € 3,49 Mio. (Vj. € 3,28 Mio.) leicht gestiegen. Es besteht weiterhin der Gesamtvertrag der Zentralstelle Fotokopieren an Schulen (ZFS) sowie bestimmter Schulbuchverlage, vertreten durch den Verband Bildungsmedien e. V., mit den Ländern. Dieser Vertrag hat eine Laufzeit bis Ende 2027 und sieht ab dem Jahr 2024 ansteigende Vergütungszahlungen vor. Die PMG Presse-Monitor GmbH (PMG), die die Rechte der Presseverlage vertritt, ist nicht mehr Vertragspartner dieses Gesamtvertrages. Für Presserzeugnisse bietet die PMG ein digitales **Presseportal Schulen** an, für das auf der Grundlage eines Vertrages zwischen PMG, VG WORT und VG Bild-Kunst auf der einen Seite und den Ländern auf der anderen Seite im Jahr 2024 Vergütungen in Höhe von € 0,52 Mio. (Vj. € 0,41 Mio.) zu Gunsten der Urheber bei der VG WORT erzielt werden konnten.
5. Im Bereich der allgemeinen **Betreibervergütung** (ohne Vervielfältigungen an Schulen) beliefen sich die Einnahmen in den Bereichen Großbetreiber (Bibliotheken, Hochschulen, Copyshops, Einzelhandel etc.) und Volkshochschulen auf € 3,78 Mio. (Vj. € 4,35 Mio.). Mit den Volkshochschulen konnte Ende 2024 ein neuer Gesamtvertrag mit einer Laufzeit bis Ende 2027 abgeschlossen werden. Im Bereich der Hochschulen wird derzeit eine neue Studie durchgeführt. Mit den sonstigen Betreiberverbänden finden auf der Grundlage einer bereits abgeschlossenen Studie Verhandlungen statt, die noch nicht abgeschlossen sind.
6. Die **Pressespiegelvergütung** betrug im Jahr 2024 € 5,41 Mio. (Vj. € 5,33 Mio.). Die Einnahmen beruhen dabei fast vollständig auf der Nutzung von elektronischen Pressespiegeln, bei denen das Inkasso durch die PMG durchgeführt wird.
7. Die Einnahmen für den **Kopienversand auf Bestellung** betragen im Jahr 2024 € 0,54 Mio. (Vj. € 0,47 Mio.). In diesem Betrag ist der innerbibliothekarische Leihverkehr enthalten.

Auf der Grundlage des neuen Rahmenvertrages mit Bund und Ländern für den Kopienversand auf Bestellung an Angehörige der eigenen Einrichtung konnten noch keine Einnahmen erzielt werden; hier ist die erste Meldung und Abrechnung für 2025 vorgesehen.

8. Für die **Übernahme von Fremdtexen in Sammlungen für den Unterrichtsgebrauch** („Schulbuch“) sind im Jahr 2024 Einnahmen in Höhe von € 2,18 Mio. (Vj. € 1,95 Mio.) auf der Grundlage des Gesamtvertrages mit dem Verband Bildungsmedien zu verzeichnen.
9. Für **Digitale Lernapparate an Schulen** („Digitale Lernplattformen“) wurden € 14,92 Mio. (Vj. € 3,57 Mio.) vereinnahmt. Davon entfallen € 10,16 Mio. auf 2024 und € 4,76 Mio. auf Nachzahlungen für 2022 und 2023. Grundlage für diese Zahlungen ist ein neuer Gesamtvertrag mit den Ländern, der eine Laufzeit bis Ende 2027 hat und ansteigende Vergütungszahlungen vorsieht. Neben den Verwertungsgesellschaften der ZBT ist auch die PMG hier weiterhin Vertragspartner des Gesamtvertrages.

In Bezug auf **Digitale Semesterapparate an Hochschulen** wurden im Jahr 2024 € 0 (Vj. € 0) eingenommen. Hier ist bereits seit Ende 2020 ein Schiedsverfahren der VG WORT gegen Bund und Länder anhängig. Es ist weiterhin offen, wann mit einem Einigungsvorschlag der Schiedsstelle zu rechnen ist.

10. Für die **Wiedergabe von Werken an elektronischen Leseplätzen** („Terminalnutzungen“) in öffentlichen Bibliotheken wurden im Berichtsjahr lediglich Einnahmen in Höhe von € 2.606,- (Vj. € 7.377,-) erzielt. Hintergrund ist, dass dem bestehenden Rahmenvertrag mit Bund und Ländern nur sehr wenige Einrichtungen beigetreten sind.
11. Im Hinblick auf die gesetzlichen Vergütungen im Bereich von **Text und Data Mining** wurde Ende 2020 ein Schiedsverfahren gegen Bund und Länder eingeleitet, welches noch anhängig ist, aber derzeit ruht. Nachdem durch das Gesetz zur Anpassung des Urheberrechts an die Erfordernisse des digitalen Binnenmarkts der bisherige Vergütungsanspruch für Vervielfältigungen in Zusammenhang mit Text und Data Mining für wissenschaftliche Zwecke zum 7. Juni 2021 abgeschafft worden war, geht es jetzt lediglich noch um eine – umstrittene – Vergütung für die öffentliche Zugänglichmachung

von Vervielfältigungen an einen begrenzten Personenkreis gem. § 60d Abs. 4 S. 1 UrhG. Das weitere Vorgehen ist derzeit offen.

12. Die Einnahmen für **Weitersendungen** beliefen sich im Jahr 2024 auf € 7,92 Mio. (Vj. € 8,86 Mio.). Grundlage sind weiterhin Gesamt- und Einzelverträge der Verwertungsgesellschaften (Münchner Gruppe) mit den Weitersendeunternehmen. Ferner erhalten die Verwertungsgesellschaften VG WORT, GVL und VG Bild-Kunst (ARGE Kabel) noch gesonderte Zahlungen seitens der öffentlich-rechtlichen Sendeunternehmen und kleinerer privater Sendeunternehmen. Die bisherige Verteilung der Einnahmen innerhalb der Münchner Gruppe wird derzeit vom Deutschen Patent- und Markenamt überprüft.
13. Auf der Grundlage von Vereinbarungen mit dem ZDF für **Nutzungen von audiovisuellen „Altwerken“** in neuen Nutzungsarten gemäß § 137I UrhG konnten im Berichtsjahr € 0,14 Mio. (Vj. € 0,61 Mio.) eingenommen werden.
14. Die Kooperation mit der US-amerikanischen Verwertungsgesellschaft CCC und deren Tochtergesellschaft RightsDirect über die **Lizenzierung von elektronischen Nutzungen in Unternehmen und Behörden** wurde auch im Jahr 2024 fortgesetzt. Insgesamt beliefen sich die Einnahmen in 2024 auf € 1,42 Mio. (Vj. € 1,50 Mio.).
15. Für die **Nutzung von nicht verfügbaren Werken** wurden auch im Jahr 2024 keine Einnahmen erzielt (Vj. € 0). Hintergrund ist, dass mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Anpassung des Urheberrechts an die Erfordernisse des digitalen Binnenmarkts zum 7. Juni 2021 die Lizenzierungspraxis für vergriffene Werke vorerst eingestellt werden musste. Ein neuer Rahmenvertrag von VG WORT und VG Bild-Kunst auf der einen Seite sowie Bund und Ländern auf der anderen Seite, befindet sich zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes in der finalen Abstimmung.
16. Mit dem Gesetz zur Anpassung des Urheberrechts an die Erfordernisse des digitalen Binnenmarktes wurden u. a. die Regelungen zum **Presseverlegerleistungsschutzrecht** und zum korrespondierenden **Beteiligungsanspruch der Urheber** neu gefasst. Erfreulicherweise ist es gelungen, über die Abgeltung des Beteiligungsanspruchs mit bestimmten Zeitungs- und Zeitschriftenverlagen, die Einnahmen aufgrund des Leistungsschutzrechts erzielt hatten, Vereinbarungen abzuschließen und außerdem einen Tarif aufzustellen. Auf dieser Grundlage konnten in 2024 Einnahmen in Höhe von € 4,80 Mio. (Vj. € 1,99 Mio.) erzielt werden. Die

Wahrnehmung des Leistungsschutzrechts selbst für einzelne Verlage hat im Jahr 2024 noch zu keinen Vertragsabschlüssen mit Diensteanbietern geführt.

17. Mit der Urheberrechtsreform 2021 wurden außerdem die neuen Regelungen aufgrund des **Urheberrechts-Diensteanbieter-Gesetzes** geschaffen. Hier geht es für die VG WORT vor allem um die Geltendmachung der verwertungsgesellschaftspflichtigen Vergütungsansprüche gegenüber den Upload-Plattformen wie Youtube u. a. Diese Vergütungsansprüche werden gemeinsam mit verschiedenen anderen Verwertungsgesellschaften – unter Federführung der GEMA – durchgesetzt; zu vertraglichen Einigungen ist es aber bisher nicht gekommen.
18. Neue Herausforderungen für das Urheberrecht und für die kollektive Rechtswahrnehmung durch Verwertungsgesellschaften ergeben sich weiterhin aus dem rasant zunehmenden Einsatz von **Künstlicher Intelligenz (KI)**. Die rechtspolitische Debatte war auch im Jahr 2024 sehr stark von diesem Thema geprägt. Auf europäischer Ebene wurde im Sommer 2024 die KI-Verordnung („AI Act“) verabschiedet. Diese enthält keine urheberrechtlichen Regelungen, soll aber die Durchsetzung des Urheberrechts erleichtern und sieht wichtige Transparenz- und Kennzeichnungspflichten der KI-Anbieter und Betreiber vor. Derzeit wird im Rahmen einer Arbeitsgruppe der EU-Kommission an einem „Code of Practice“ zur Umsetzung der KI-Verordnung gearbeitet. Umstritten ist weiterhin, ob die gesetzlichen Erlaubnisse („Schrankenregelungen“) für Text und Data Mining für das KI-Training Anwendung finden. Zu dieser Frage gab es im Herbst 2024 eine erste Entscheidung des Landgerichts Hamburg, die aber nicht rechtskräftig ist. Ferner hat die GEMA zwei Klageverfahren beim Landgericht München I anhängig gemacht, bei denen es um die Nutzung von Songtexten sowie von Songs für KI-Zwecke geht.

Die VG WORT hat bei der Mitgliederversammlung 2024 ihren Wahrnehmungsvertrag dahingehend geändert, dass sie in Zukunft Rechte für die unternehmensinterne Nutzung von geschützten Werken für KI-Zwecke wahrnehmen kann. Mit der Lizenzierung gegenüber den Unternehmen soll voraussichtlich – in Kooperation mit dem Vertriebspartner RightsDirect – im Frühsommer 2025 begonnen werden.

Die Entwicklungen im Zusammenhang mit KI werden innerhalb der VG WORT weiterhin durch die AG KI begleitet. Es ist davon auszugehen, dass auch im Jahr 2025 das Thema eine sehr wichtige Rolle spielen wird.

19. Weitere rechtspolitische Themen

Die VG WORT setzt sich außerdem mit Nachdruck für Verbesserungen der Geräte-, Speichermedien- und Betreibervergütung ein. Dabei geht es vor allem um die Sicherstellung von Vergütungen für **Cloudnutzungen** und um die – seit Langem geforderte – **Anpassung der Betreibervergütung** in Bezug auf digitale Abspeicherungen.

20. Auch im Jahr 2024 engagierte sich die VG WORT bei ihren **europäischen und internationalen Dachorganisationen**. Dr. Robert Staats vertrat die VG WORT im Vorstand der International Federation of Reproduction Rights Organisations (IFRRO) sowie im Vorstand der Société des Auteurs Audiovisuelles (SAA). Außerdem hat die VG WORT Ende 2024 einen Mitgliedschaftsantrag bei der Confédération Internationale des Sociétés d’Auteurs et Compositeurs (CISAC) gestellt.

II. INTERNA

1. Wahrnehmungsberechtigte und Mitglieder

Die Zahl der Wahrnehmungsberechtigten stieg um 1,6 %. Das Gesamtregister aller Autoren und Verlage (einschließlich Ausländer, Pseudonyme und Tochterverlage) umfasst jetzt insgesamt 892.540 Namen (Vj. 878.645).

Ohne Berücksichtigung von ausländischen Autoren und Verlagen sowie Pseudonymen ergibt sich folgendes Bild:

| | 2023 | 2024 |
|------------|---------|----------------|
| WB-Autoren | 338.211 | 349.276 |
| WB-Verlage | 10.212 | 10.422 |
| Insgesamt | 348.423 | 359.698 |

Mit Stand Dezember 2024 hat die VG WORT als wirtschaftlicher Verein 1.383 Mitglieder (Vj. 1.363).

2. Mitgliederversammlung / Verwaltungsratssitzungen der VG WORT

Die **Mitgliederversammlung** tagte am 1. Juni 2024 – nach umfangreicher interner Vorbereitung – erneut im Hybrid-Format. Hier wurden u. a. einige wichtige Änderungen des Wahrnehmungsvertrags und des Verteilungsplans beschlossen.

Im Geschäftsjahr 2024 fanden außerdem vier **Verwaltungsratssitzungen** statt. Eine Sitzung wurde als Online-Sitzung organisiert, dreimal tagte der Verwaltungsrat im Hybrid-Format.

3. Herausgebervergütung / Förderungsfonds Wissenschaft

Wie bereits in den letzten Geschäftsberichten mitgeteilt, hat ein wissenschaftlicher Autor im Jahr 2019 gegen die VG WORT Klage wegen der **Beteiligung von Herausgebern von Sammelwerken** an den Ausschüttungen der VG WORT sowie wegen der **Fördermaßnahmen des Förderungsfonds Wissenschaft** erhoben. Das Landgericht München I hatte mit Urteil vom 4. Oktober 2021 der Klage im Wesentlichen stattgegeben; dagegen hatte die VG WORT Berufung eingelegt. Das OLG München hat mit Urteil vom 27. Juli 2023 die Klage zwar teilweise abgewiesen, die Regelungen der VG WORT zur Beteiligung von Herausgebern und zur Förderung durch den Förderungsfonds Wissenschaft aber ebenfalls für unzulässig gehalten. Die Revision wurde zugelassen. Nachdem beide Seiten Revision eingelegt hatten, fand am 25. Juli 2024 die mündliche Verhandlung beim BGH statt. Am 21. November 2024 verkündigte der BGH einen Beschluss, wonach das Verfahren ausgesetzt wird, um dem EuGH im Vorabentscheidungsverfahren Fragen zur Zulässigkeit von kulturellen Fördermaßnahmen von Verwertungsgesellschaften vorzulegen. Derzeit ist offen, wann mit einer Entscheidung des EuGH gerechnet werden kann.

Vor dem Hintergrund des Rechtsstreits finden weiterhin keine Ausschüttungen an Herausgeber von Sammelwerken statt. Auch werden weiterhin keine neuen Druckkostenzuschüsse seitens des Förderungsfonds Wissenschaft gewährt.

4. Erfassungssysteme

Die VG WORT baute im Bereich Fernsehen den Datenbestand für die automatische Sendeerfassung weiter aus. Ende 2023 waren rund 666.700 (Vj. 647.400) Werktitel mit rund 1.182.000 Beteiligungen (Vj. 1.144.000) in den Datenbanken der VG WORT

erfasst. Im Hörfunkbereich wird das Verfahren der automatischen Sendeerfassung seit Ende 2006 nur für Werke mit eigenen Sendepätzen, wie z. B. Hörspiele, Features oder Essays mit einer Länge von über 30 Minuten angewendet. Hier sind inzwischen über 28.000 Werke (Vj. 27.000) mit rund 48.000 Beteiligungen (Vj. 47.000) gespeichert.

Nach wie vor werden aktuelle Kurzbeiträge sowohl im Bereich des Fernsehens als auch des Hörfunks von den Autoren direkt bei der VG WORT gemeldet.

Mit zukünftigen Erfassungs- und Beteiligungsmöglichkeiten im Bereich von **nicht linearen Nutzungen** im Audio- und Videobereich (bspw. Podcasts oder VOD-Plattformen) befasste sich auch im Jahr 2024 intensiv die AG AV der VG WORT.

Insgesamt setzt die VG WORT dort, wo Meldungen zur Teilnahme an ihren Ausschüttungen Voraussetzung sind, auf **elektronische Meldemöglichkeiten**. Generell werden diese immer stärker genutzt. Bis Ende 2024 haben sich 349.165 Autoren (Vj. 338.417) für den elektronischen Meldeweg bei der VG WORT registrieren lassen.

Ohne dieses Meldesystem wäre insbesondere der Bereich „**Texte im Internet**“ (**METIS**) nicht denkbar. Die Anzahl der Meldungen bei METIS steigt nach wie vor an. Im Jahr 2023 wurden 35,9 Mio. Texte im Internet gekennzeichnet und 34,3 Mrd. Zugriffe darauf gezählt.

Auch das **interne EDV-System** wurde fortlaufend optimiert, lief stabil und erhöhte die Effizienz.

Gemäß § 29 VGG ist die VG WORT als Verwertungsgesellschaft verpflichtet, ihren Ausschüttungsberechtigten bestimmte Angaben zur Verfügung zu stellen, wenn Einnahmen nicht verteilt werden können, weil ein Berechtigter nicht festgestellt oder ausfindig gemacht werden kann (sog. **nicht verteilbare Einnahmen**). Dazu gibt es bei der VG WORT ein komfortables Modul mit Suchfunktion im Rahmen des Meldeportals T. O. M. Unter www.vgwort.de/auszahlungen/nicht-verteilbare-einnahmen.html wird das System auf der Homepage der VG WORT beschrieben.

5. Newsletter / Webinare

Der elektronische **Newsletter** der VG WORT hat 60.912 Abonnenten (Stand 21. Februar 2025). Der Newsletter kann mit einer gültigen E-Mail-Adresse abonniert werden (Voraussetzung ist, dass der verwendete Browser SSL-Verschlüsselungen akzeptiert). Näheres unter <https://www.vgwort.de/newsletter.html>.

Außerdem fanden im Jahr 2024 verschiedene **Webinare** für Urheberinnen und Urheber sowie für Verlage zu aktuellen Themen und Meldeverfahren statt. Diese wurden sehr gut angenommen. Weitere Informationsveranstaltungen zu den Aufgaben der VG WORT, sowohl online als auch in Präsenz, sind 2025 geplant, darunter u. a. auf der Buchmesse in Leipzig.

Desweiteren wird die **Website vgwort.de** derzeit überarbeitet. Der Relaunch ist für Mitte 2025 geplant.

6. Verwaltung

Zum 31. Dezember 2024 waren in den gemieteten Räumen in der **Unteren Weidenstraße 5 in München** beschäftigt:

| | 2023 | 2024 |
|---------------------------------------|------|------|
| Geschäftsführende Vorstandsmitglieder | 1 | 1 |
| Ganztags beschäftigte Angestellte | 41 | 47 |
| Teilzeitbeschäftigte Angestellte | 45 | 43 |
| | 87 | 91 |

Im **VG Büro Berlin**, das gemeinsam mit der VG Bild-Kunst betrieben wird, waren 2024 zwei Vollzeitkräfte beschäftigt. Das VG Büro Berlin führt u. a. die Geschäfte der aus GVL, VG Bild-Kunst und VG WORT bestehenden ARGE KABEL und erhält hierfür 2 % Inkassoprovision von deren Aufkommen aus der Weitersendung. 2024 sind der VG WORT für das Büro Berlin T€ 99 Kosten entstanden (Vj. T€ 74). Die Leiterin des VG Büros Berlin – Frau Iris Mai – führt auch die Geschäfte der Deutschen Literaturkonferenz e. V.

III. AUSSCHÜTTUNGEN IN 2024 AUS DEM AUFKOMMEN IM JAHR 2023

Die Summe der Ausschüttungen betrug € 179.744.606,- (Vj. € 169,67 Mio.). Das Aufkommen aus dem Ausland ist hierin mit € 10.143.256,- (Vj. € 9,74 Mio.) nur insoweit enthalten, als es in die allgemeinen Ausschüttungen geflossen ist, weil es nicht individuell zugeordnet werden konnte oder weil es – wie die Kabelvergütung – gemeinsam mit dem entsprechenden deutschen Aufkommen ausgeschüttet wurde.

1. Im Bereich **Bibliothekstantieme öffentliche Bibliotheken** wurden insgesamt – d. h. einschließlich des auf Belletristik entfallenden Anteils am Aufkommen für Vervielfältigungen von stehendem Text – € 33,45 Mio. (Vj. € 11,57 Mio.) an 54.644 Autoren (Vj. 49.404) und 1.797 Verlage (Vj. 1.470) ausbezahlt. Das signifikant höhere Ausschüttungsvolumen resultiert aus der Auflösung einer Rückstellung im Bereich Vervielfältigungen von stehendem Text.

Die Ausschüttung gliedert sich wie folgt:

| | Autoren € | Verlage € | Gesamt € |
|-----------|------------|-----------|------------|
| Insgesamt | 28.494.067 | 4.959.346 | 33.453.413 |

2.
 - a) Für Vervielfältigungen in **Pressespiegeln** wurden an 17.768 Journalisten (Vj. 18.648) € 4.911.466,- (Vj. € 5,72 Mio.) ausbezahlt, durchschnittlich also € 276,- pro Autor (Vj. € 307,-).
 - b) Im Bereich **Presse-Repro** - d. h. dem auf Presse entfallenden Anteils am Aufkommen für Vervielfältigungen von stehendem Text im Printbereich – erhielten 16.396 Journalisten (Vj. 16.984) € 7.092.254,- (Vj. € 7,54 Mio.), durchschnittlich also € 433,- (Vj. € 444,-) pro Autor.
Im Bereich Presse-Repro erhielten 156 Verlage (Vj. 120 Verlage) € 1.362.967,- (Vj. € 1,70 Mio.).
3. Für **Vervielfältigungen an Schulen** (Unterrichtswerke) erhielten 108 Bildungsmedienverlage (Vj. 52) insgesamt € 1.623.909,- (Vj. € 2,38 Mio.). Für **Vervielfältigungen an Volkshochschulen** (Lehrwerke) erhielten 8 Verlage (Vj. 8) insgesamt € 600.760,- (Vj. € 0,88 Mio.). In beiden Fällen ist der Autorenanteil – zur Weiterleitung – mit enthalten.

4. Im Bereich **Wissenschaft** wurden aus Mitteln des Aufkommens für Vervielfältigungen von stehendem Text im Printbereich sowie der Bibliothekstantieme insgesamt € 28.101.950,- (Vj. € 27,34 Mio.) ausgeschüttet.

Die Ausschüttung gliedert sich wie folgt:

| Buch / Broschüren | Autoren € | Verlage € | Gesamt € |
|-------------------|------------|-----------|------------|
| Insgesamt | 12.217.306 | 8.651.966 | 20.869.272 |

Der Ausschüttungsbetrag pro Buch lag für Autoren bei € 1.100,- (Vj. € 700,-) und bei Verlagen bei € 350,- (Vj. € 150,-).

| Beiträge | Autoren € | Verlage € | Gesamt € |
|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Insgesamt | 4.810.743 | 2.421.935 | 7.232.678 |

Der Ausschüttungsbetrag für Beiträge lag für Autoren bei € 1,35 (Vj. € 3,00) pro Seite (1.500 Anschläge) und bei Verlagen bei € 1,10 (Vj. € 0,90) pro Seite.

An diesen Ausschüttungen nahmen 40.186 Autoren (Vj. 44.388) und 1.131 Verlage (Vj. 1.128) teil.

Im Bereich Wissenschaft sind pauschale Ausschüttungen an ausländische Schwester-gesellschaften (insbes. in die USA und nach Großbritannien) aus dem Aufkommen für Vervielfältigungen von stehendem Text in Höhe von insgesamt € 717.304,- (Vj. € 0,79 Mio.) vorgenommen worden.

5. Für die Übernahme von **Fremdtexten in Unterrichtsmedien** wurden € 1.405.925,- (Vj. € 1,97 Mio.) ausbezahlt.
6. Der Punktwert für **Fernsehen / private Vervielfältigung** betrug € 0,70 (Vj. € 0,65) und für **Fernsehen / öffentliche Wiedergabe** € 0,20 (Vj. € 0,21). Der Punktwert für **Hörfunk / private Vervielfältigung** betrug € 1,87 (Vj. € 2,40) und für **Hörfunk / öffentliche Wiedergabe** € 1,90 (Vj. € 2,00). Insgesamt wurden an 20.688 (Vj. 20.866) Autoren und 495 Verlage (Vj. 427) € 30.615.299,- (Vj. € 31,39 Mio.) ausbezahlt.

Die Ausschüttung gliedert sich wie folgt:

| Hörfunk | Autoren € | Verlage € | Gesamt € |
|----------------|-----------|-----------|------------|
| Insgesamt | 9.684.946 | 2.653.438 | 12.338.384 |

| Fernsehen | Autoren € | Verlage € | Gesamt € |
|------------------|------------|-----------|------------|
| Insgesamt | 17.759.511 | 517.404 | 18.276.915 |

7. Für **Kleine Senderechte** wurden an 2.453 Autoren (Vj. 2.303) und 575 Verlage (Vj. 551) insgesamt € 405.840,- (Vj. € 310.731,-) ausbezahlt.
8. Vom Aufkommen aus der **Weitersendung** wurden insgesamt € 13.583.778,- ausgeschüttet (Vj. € 10,48 Mio.). Davon entfielen € 1.453.848,- auf Hörfunk und € 12.129.930,- auf Fernsehen. In der Gesamtausschüttung sind direkt aus dem Ausland bezahlte Weitersendevergütungen in Höhe von € 5.056.119,- (Vj. € 5,06 Mio.) enthalten.
9. Vom Aufkommen aus dem **Kopienversand auf Bestellung** wurden € 413.071,- (Vj. € 0,36 Mio.) ausgeschüttet.
10. Für **Texte im Internet (METIS)** wurden im Berichtsjahr € 43.392.234,- an 48.403 Autoren und € 11.436.655,- an 339 Verlage ausgeschüttet (Vj. insgesamt € 56,98 Mio. an 44.433 Autoren und 270 Verlage).
11. Aus den nichtverteilbaren Geldern wurden € 266.283,- (Vj. € 24.000,-) gemäß § 9 Abs. 4 lit. a) und b) des Verteilungsplans ausbezahlt.

IV. EINNAHMEN IM JAHR 2024

1. Die Einnahmen für die **Bibliothekstantieme** betragen € 9,50 Mio. (Vj. 9,54 Mio.).
2. Als **Lesezirkelvergütung** wurden € 0,04 Mio. (Vj. € 0,04 Mio.) ausgewiesen.
3. Die Vergütung für **Videokassettenvermietung** betrug € 0,03 Mio. (Vj. 0,03 Mio.).

4. Die **Vervielfältigungsvergütung für stehenden Text** erbrachte insgesamt € 72,65 Mio. (Vj. € 80,41 Mio.).

Dieses Aufkommen gliedert sich wie folgt (in Mio. €):

| | 2023 | 2024 |
|---|-------|--------------|
| Vervielfältigungen an Schulen | 3,28 | 3,49 |
| Geräte- und Speichermedienvergütung stehender Text | 72,78 | 65,38 |
| Betreibervergütung (ohne Vervielfältigungen an Schulen) | 4,35 | 3,78 |
| Gesamt | 80,41 | 72,65 |

- a) Im Einzelnen entwickelten sich die Einnahmen aus der **Geräte- und Speichermedienvergütung stehender Text** wie folgt (in Mio. €):

| | 2023 | 2024 |
|---|-------|--------------|
| Fotokopiergeräte u. Multifunktionsgeräte | 44,08 | 43,65 |
| Telefaxgeräte | 0,03 | 0,01 |
| Drucker | 3,96 | 3,50 |
| PCs | 5,27 | 6,88 |
| Mobiltelefone und Tablets | 15,78 | 6,58 |
| Festplatten, Brenner, Rohlinge und USB-Sticks | 2,41 | 2,78 |
| Scanner | 1,25 | 1,98 |
| Gesamt | 72,78 | 65,38 |

- b) Die Einnahmen aus der **Betreibervergütung** entwickelten sich wie folgt (in Mio. €):

| | 2023 | 2024 |
|---|------|-------------|
| Hochschulen / Bibliotheken | 2,23 | 1,87 |
| Sonst. Bildungseinrichtungen, Bundesbehörden u. Einzelhandel | 1,67 | 1,50 |
| Copyshops | 0,45 | 0,41 |
| Gesamt | 4,35 | 3,78 |

5. Die Einnahmen für den **Kopienversand auf Bestellung** betragen € 0,54 Mio. (Vj. € 0,47 Mio.).

6. Die **Pressespiegelvergütung** betrug € 5,41 Mio. (Vj. € 5,33 Mio.). Hierin sind Vergütungen der PMG für elektronische Pressespiegel in Höhe von € 5,28 Mio. (Vj. € 5,16 Mio.) enthalten.
7. Die Vergütung für die **Übernahme von Fremdtexen in Unterrichtsmedien („Schulbuch“)** belief sich auf € 2,18 Mio. (Vj. € 1,95 Mio.).
8. Im Berichtsjahr wurden € 14,92 Mio. (Vj. € 3,57 Mio.) Einnahmen für **Digitale Lernapparate** an Schulen und für **Digitale Semesterapparate** an Hochschulen € 0 (Vj. € 0) erzielt. Für die Nutzung an **Leseplätzen** wurden € 2.606,- (Vj. € 7.377,-) erzielt.
9. Im Berichtsjahr wurden Einnahmen in Höhe von € 0,08 Mio. (Vj. € 0,08 Mio.) für **Nutzungen nach § 29a PatentG** erzielt.
10. Im Berichtsjahr wurden für die **Lizenzierungen von elektronischen Nutzungen in Unternehmen** € 1,42 Mio. (Vj. € 1,50 Mio.) eingenommen.
11. Im Berichtsjahr wurden Einnahmen in Höhe von € 4,80 Mio. (Vj. € 1,99 Mio.) aufgrund des **Beteiligungsanspruchs der Urheber am Presseverlegerleistungsschutzrecht** für VG WORT und VG Bild-Kunst erzielt.
12. Die Einnahmen aus dem **Presseportal für Schulen** betragen € 0,52 Mio. (Vj. € 0,41 Mio.).
13. Das Gesamtaufkommen in den Bereichen **Hörfunk / Fernsehen** belief sich auf € 28,47 Mio. (Vj. € 35,23 Mio.). Davon entfielen € 10,75 Mio. (Vj. € 10,09 Mio.) auf die Vergütung für öffentliche Wiedergabe und € 17,71 Mio. (Vj. € 25,14 Mio.) auf die Geräte- und Speichermedienvergütung AV; der Anteil des sog. Kneipenrechts liegt damit bei rund 37,78 % (Vj. 28,64%). 2024 entfielen auf den Audibereich 43 %, auf den Videobereich 57 % der Einnahmen (Vj. 44 % Audio, 56 % Video).
14. Die Zahlungseingänge für **Kleine Senderechte** betragen € 0,29 Mio. (Vj. € 0,24 Mio.).
15. Für **Text- und Data Mining** betragen die Erlöse € 0,44 Mio. (Vj. € 0,00 Mio.).

16. Das Aufkommen aus **Weitersendungen im Inland** betrug € 7,92 Mio. (Vj. € 8,86 Mio.) und gliedert sich wie folgt (in Mio. €):

| | 2023 | 2024 |
|---------------------------|------|-------------|
| Weitersendeunternehmen | 7,51 | 6,61 |
| ARD und ZDF | 1,32 | 1,28 |
| Sonstige Sendeunternehmen | 0,03 | 0,03 |
| | 8,86 | 7,92 |

17. Das Aufkommen aus **Weitersendungen im Ausland** betrug € 5,31 Mio. (Vj. € 5,06 Mio.).
18. Vergütungen nach § 137 I UrhG für **Nutzungen von „Altwerken“ in neuen Nutzungsarten** konnten im audiovisuellen Bereich in Höhe von € 0,14 Mio. (Vj. € 0,61 Mio.) erzielt werden.
19. **Sonstige Auslandserlöse** sind in Höhe von € 10,88 Mio. (Vj. € 11,52 Mio.) angefallen.
20. Aus **kleineren Aufkommensquellen (Sonstiges)** flossen € 0,10 Mio. (Vj. € 0,04 Mio.), die sich wie folgt zusammensetzen:
- Vergütungen für Digi-Zeitschriften und Nutzungen von Altwerken online € 0,047 Mio. (Vj. € 0,002 Mio.).
 - Die GVL bezahlte für die Leistungsschutzrechte Tonträger produzierender Verlage € 0,046 Mio. (Vj. € 0,046).

Dieses 2024 erzielte Aufkommen bildet die Grundlage für die Ausschüttung im Jahr 2025.

V. AUFWAND UND ERTRAG

Die Erlöse aus der Wahrnehmung von Urheberrechten beliefen sich im Berichtsjahr auf € 165.637.180,- (Vj. € 166,88 Mio.).

Das Zinsergebnis beläuft sich auf € 7,211 Mio. (Vj. € 5,644 Mio.). Die sonstigen betrieblichen Erträge (insbes. Provisionen und Geschäftsführungsvergütungen) betrugen € 2,632 Mio. (Vj. € 2,069 Mio.). Diese Erträge fließen vollständig in die Ausschüttung.

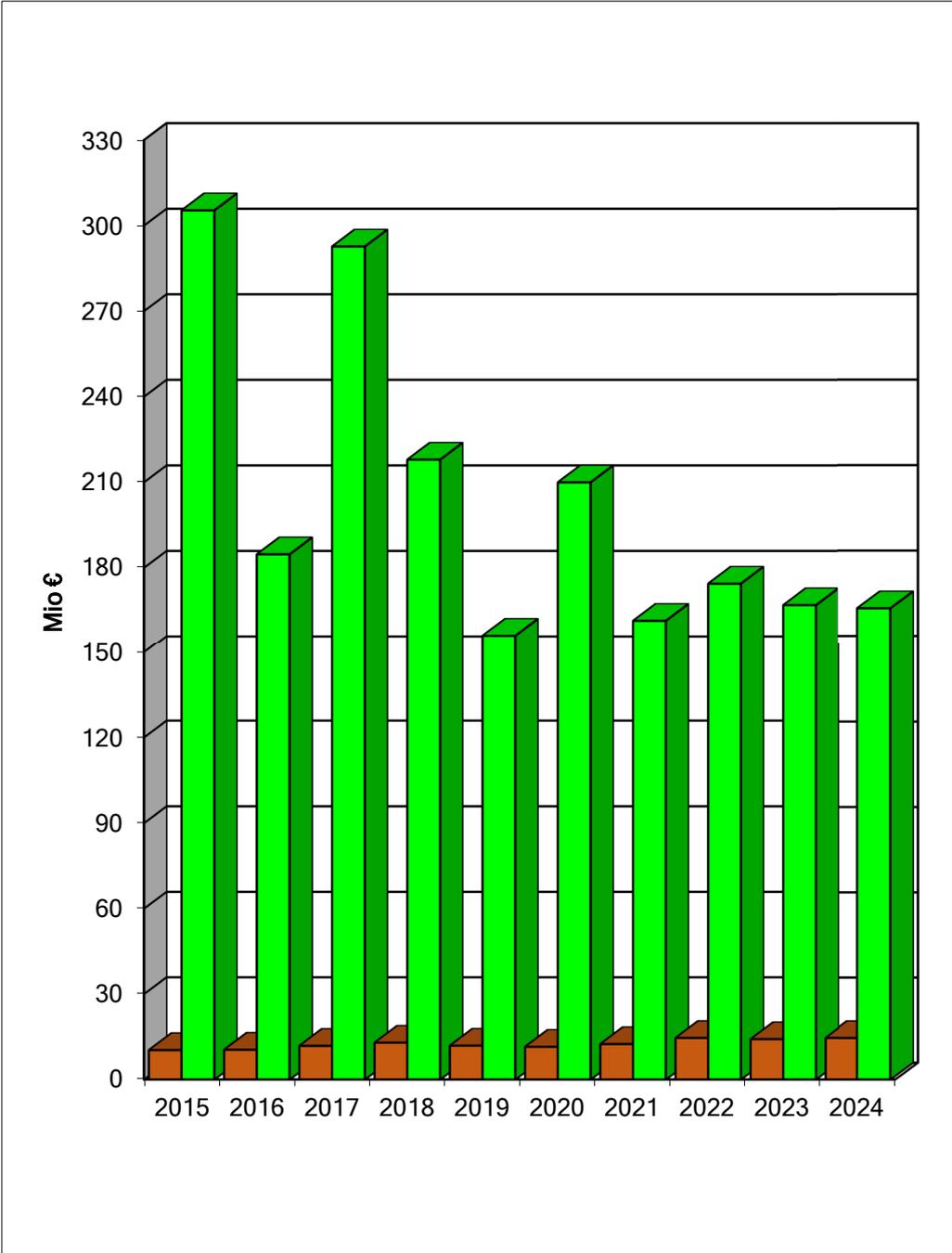
Die Verwaltungskosten – ohne Abschreibungen – sind von € 13,05 Mio. auf € 13,50 Mio. gestiegen, die Abschreibungen betragen € 1,18 Mio. (Vj. € 1,10 Mio.). Die Nettoaufwendungen, d. h. die tatsächlichen Verwaltungskosten inkl. Abschreibungen abzüglich der Verwaltungserträge, sind im Berichtsjahr auf € 12.040.825,- (Vj. € 12,08 Mio.) gesunken. Sie machten 8,07 % (Vj. 8,07 %) der Inlandserlöse aus.

Die Verwaltungskosten setzen sich wie folgt zusammen (in Mio. €):

| | 2023 | 2024 |
|--|--------------|---------------------|
| Löhne und Gehälter | 5,54 | 5,56 |
| Sozialaufwand (inkl. Abzinsung f. Pensionen u. Altersteilzeit) | 1,44 | 1,42 |
| Satzungsbedingte Aufwendungen | 0,42 | 0,40 |
| Fremde Dienstleistungen | 1,36 | 1,23 |
| Raumkosten | 0,63 | 0,65 |
| Andere Verwaltungsaufwendungen (u. a. Software) | 3,22 | 3,76 |
| Besondere betriebliche Aufwendungen | 0,44 | 0,48 |
| | <u>13,05</u> | <u>13,50</u> |

Der Aufwand der VG WORT und ihre Erträge aus Urheberrechten entwickelten sich in den letzten 10 Jahren wie folgt:

Ertrag Aufwand



VI. SOZIALE UND FÖRDERNDE EINRICHTUNGEN

1. Autorenversorgungswerk

Die Zuweisungen an das Autorenversorgungswerk sind in der Satzung der VG WORT festgelegt.

Im Jahr 2024 erhielt das AVW € 2,99 Mio. (Vj. € 3,00 Mio.) Zuwendungen von der VG WORT.

Das AVW hat 2024 € 2,648 Mio. (Vj. € 2,463 Mio.) an 1.021 Autoren (Vj. 1.102) ausgezahlt. Hiervon entfielen € 2,489 Mio. (Vj. € 2.283 Mio.) auf Zuschüsse zur Altersvorsorge und € 0,159 Mio. (Vj. € 0,180 Mio.) auf Zuschüsse zur Krankenversicherung.

Hauptberuflich freiberufliche Autoren können ab dem 50. Lebensjahr einen Antrag auf einen einmaligen Zuschuss zu einer zusätzlichen privaten Altersvorsorge stellen. Der mögliche Zuschuss beträgt bis zu € 10.000. Diesen einmaligen Zuschuss können nur Autoren beantragen, die nicht bereits Zuschüsse nach AVW I erhalten haben.

Weitere Auskünfte zum AVW: www.vgwort.de oder per E-Mail: avw@vgwort.de.

2. Sozialfonds

Der Sozialfonds gewährt Beihilfen für in Not geratene Autoren, Verleger oder ihre Rechtsnachfolger. Unterstützt werden können Personen, die bedürftig im Sinne des Steuerrechts sind.

Für das Geschäftsjahr 2024 wurden dem Sozialfonds von der VG WORT 0,47 % (Vj. 0,47 %) der Ausschüttungssumme zugeführt; dies sind € 0,7 Mio. (Vj. € 0,7 Mio.). In drei Sitzungen bewilligte der Beirat 134 Antragstellern (Vj. 133) insgesamt € 0,6 Mio. an Zuwendungen (Vj. € 0,6 Mio.) sowie € 11.000,- als Darlehen (Vj. € 17.400,-). Der Sozialfonds verfügt über finanzielle Reserven von € 0,6 Mio. (Vj. € 0,7 Mio.).

Weitere Auskünfte zum Sozialfonds: www.vgwort.de oder per E-Mail: sozialfonds@vgwort.de.

3. Förderungsfonds Wissenschaft

Vor dem Hintergrund des oben (vgl. II.3) erwähnten Klageverfahrens, das sich u. a. gegen die Fördermaßnahmen des Förderungsfonds Wissenschaft richtet, haben die Gremien der VG WORT im Dezember 2024 beschlossen, weiterhin keine kulturell bedeutenden Werke durch den Förderungsfonds Wissenschaft zu fördern.



Dr. Robert Staats



Dr. Manfred Antoni



Izv. Prof. Dr. Silke v. Lewinski



Jochen Greve

Untere Weidenstr. 5 • 81543 München • Telefon (089) 51 41 20 • Telefax (089) 5 14 12 58
Büro Berlin: Köthener Straße 44 • 10963 Berlin • Telefon (030) 2 61 38 45/261 27 51 • Telefax (030) 23 00 36 29
Internet: <http://www.vgwort.de>
Ehrenpräsident: Prof. Dr. Ferdinand Melichar
Vorsitzender des Verwaltungsrates: Prof. Dr. Bernhard v. Becker • Stellvertreterin: Gerlinde Schermer-Rauwolf
Vorstand: Dr. Manfred Antoni • Jochen Greve • Dr. Robert Staats (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied) •
Izv. Prof. Dr. Silke v. Lewinski

1 c) Angaben zu abgelehnten Anfragen von Nutzern betreffend der Einräumung von Nutzungsrechten

Während des Geschäftsjahres 2024 wurden keine Anfragen von Nutzern betreffend der Einräumung von Nutzungsrechten abgelehnt.

1 d) Beschreibung von Rechtsform und Organisationsstruktur

| | |
|-------------------------------|--|
| Gründung | <p>Die VG WORT wurde 1958 gegründet. Rechtsfähigkeit erhielt sie durch Bescheid des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr vom 29. Dezember 1958. Mit Bekanntmachung vom 11. Dezember 1967 erteilte der Präsident des Deutschen Patentamts im Einvernehmen mit dem Bundeskartellamt der VG WORT die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb einer Verwertungsgesellschaft nach dem Wahrnehmungsgesetz.</p> <p>Die VG WORT unterliegt der Aufsicht des Deutschen Patent- und Markenamts nach § 75 VGG.</p> |
| Firma | Verwertungsgesellschaft WORT, rechtsfähiger Verein kraft Verleihung |
| Sitz | München |
| Satzung | Die Satzung in der derzeit gültigen Fassung datiert vom 16. Juni 2023 Die Genehmigung durch die Regierung von Schwaben erging am 30. Oktober 2023. |
| Vereinszweck | <p>Zweck der VG WORT ist es, die urheberrechtlichen Befugnisse der Mitglieder und Wahrnehmungsberechtigten treuhänderisch wahrzunehmen, die ihr vertraglich diese Wahrnehmung anvertrauen.</p> <p>Die Tätigkeit der VG WORT ist nicht auf Erzielung von Gewinn ausgerichtet. Sie dient den wirtschaftlichen Interessen ihrer Wahrnehmungsberechtigten.</p> <p>Jeder Inhaber von Urheberrechten und Nutzungsrechten an Sprachwerken kann der VG WORT die Wahrnehmung dieser Rechte durch den Abschluss eines Wahrnehmungsvertrags anvertrauen. Der Wahrnehmungsberechtigte kann die Aufnahme als Mitglied beantragen.</p> |
| Geschäftsjahr | Kalenderjahr |
| Kapital | Einlagen sind laut Satzung nicht vorgesehen. |
| Vorjahresabschluss | Der von uns geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde vom Verwaltungsrat am 19. April 2024 festgestellt und von den Mitgliedern genehmigt. |
| Verbundene Unternehmen | <ul style="list-style-type: none"> • Sozialfonds der VG WORT GmbH, München • Förderungsfonds WISSENSCHAFT der VG WORT GmbH, München • Stiftung Autorenversorgungswerk der VG WORT, München |

| | |
|---------------------------------|--|
| Wichtige Verträge | Grundlage für die Einziehung von Vergütungen nach dem UrhG sind Urheberrechtsverträge, Inkasso- und Geschäftsführungsverträge und Gegenseitigkeitsverträge. Die wichtigsten Verträge und Vereinbarungen sind in der Anlage 7 dargestellt. |
| Organe des Vereins | Organe des Vereins sind Mitgliederversammlung, Verwaltungsrat und Vorstand. Vor einer jeden ordentlichen Mitgliederversammlung hat eine Versammlung der Wahrnehmungsberechtigten stattzufinden. |
| Mitgliederversammlung | Vereinsmitglieder und Wahrnehmungsberechtigte sind in sechs Berufsgruppen aufgeteilt: Berufsgruppe I Autoren und Übersetzer belletristischer und dramatischer Werke Berufsgruppe II Journalisten, Autoren und Übersetzer von Sachliteratur Berufsgruppe III Autoren und Übersetzer von wissenschaftlicher und Fachliteratur Berufsgruppe IV Verleger belletristischer Werke und von Sachliteratur Berufsgruppe V Bühnenverleger Berufsgruppe VI Verleger von wissenschaftlichen Werken und von Fachliteratur, Presseverleger |
| Verwaltungsrat | Vorsitzender des Verwaltungsrates ist Herr Prof. Dr. Bernhard von Becker. Stellvertretende Verwaltungsratsvorsitzende ist Frau Gerlinde Schermer-Rauwolf. Sprecher der Berufsgruppen waren im Berichtsjahr: <ul style="list-style-type: none"> • Nina George • Oliver Eberhardt • Prof. Dr. Josef Drexl • Dr. Susanne Schüssler • Moritz Staemmler • Dr. Guido Herrmann Der Verwaltungsrat hat gemäß § 12 Abs. 3 der Satzung eine KOMMISSION WISSENSCHAFT gebildet sowie eine SATZUNGSKOMMISSION und eine BEWERTUNGSKOMMISSION. |
| Vorstand | Die Mitglieder des Vorstands sind im Anhang (Anlage 4) aufgeführt. |
| Steuerliche Verhältnisse | Der Verein wird beim Finanzamt München für Körperschaften unter der Steuernummer 143/224/20251 geführt. Die VG WORT ist unbeschränkt steuerpflichtig, da sie den wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder dient. Die Mitgliedsbeiträge bleiben steuerfrei (§ 8 Abs. 6 KStG). Die Verteilungsbeträge sind abzugsfähige Betriebsausgaben. Die VG WORT erzielt keinen Gewinn. Die steuerlichen Verhältnisse sind bis zum Jahr 2019 endgültig geklärt. |

1 e) Angaben zu den von der Verwertungsgesellschaft abhängigen Verwertungseinrichtungen einschließlich der diese Einrichtungen betreffenden Informationen nach Nummer 1 Buchstabe b) bis d)

Zentralstelle Fotokopieren an Schulen (ZFS) – Gesellschaft des bürgerlichen Rechts –, München

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| Umlaufvermögen | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus dem Inkasso von Ansprüchen aus Urheberrechten | 870.609,34 | 105.091,66 |
| 2. Forderungen aus Zinserträgen | 162.814,80 | 172.680,40 |
| | 1.033.424,14 | 277.772,06 |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | 21.142.916,42 | 21.177.824,34 |
| | 22.176.340,56 | 21.455.596,40 |

Passiva

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| Fremdkapital | | |
| I. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern aus dem Inkasso von Ansprüchen aus Urheberrechten | 8.389.958,96 | 8.166.489,71 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Bildungsmedienvlagen und der PMG aus dem Inkasso von Ansprüchen aus Urheberrechten | 0,00 | 0,00 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Bildungsmedienvlagen aus dem Inkasso von Ansprüchen aus Urheberrechten | 13.786.381,60 | 13.219.199,47 |
| | 22.176.340,56 | 21.385.689,18 |
| II. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 69.907,22 |
| | 22.176.340,56 | 21.455.596,40 |

Zentralstelle Fotokopieren an Schulen (ZFS) – Gesellschaft des bürgerlichen Rechts –, München

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

| | 2024 | 2023 |
|---|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| 1. Erträge aus dem Inkasso von Ansprüchen aus Urheberrechten | 22.001.764,50 | 21.206.520,00 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 621.876,60 | 773.860,67 |
| 3. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -621.876,60 | -773.860,67 |
| 4. Zinsen und ähnliche Erträge | 174.576,06 | 179.169,18 |
| 5. Überschüsse aus dem Inkasso von Ansprüchen aus Urheberrechten | 22.176.340,56 | 21.385.689,18 |
| 6. Verteilung an die Gesellschafter | -8.389.958,96 | -8.166.489,71 |
| 7. Verteilung an die Bildungsmedienverlage und die PMG | 0,00 | 0,00 |
| 8. Verteilung an die Bildungsmedienverlage | -13.786.381,60 | -13.219.199,47 |
| 9. Jahresergebnis | 0,00 | 0,00 |

Zentralstelle Fotokopieren an Schulen (ZFS) – Gesellschaft des bürgerlichen Rechts –, München

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die ZFS erstellt ihren Jahresabschluss nach den Rechnungslegungsvorschriften für Verwertungsgesellschaften gemäß § 57 Abs. 1 Satz 1 VGG (Verwertungsgesellschaftengesetz). Es wurden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im HGB beachtet, soweit nicht besondere Umstände bei Verwertungsgesellschaften zu berücksichtigen sind.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind „Erträge aus dem Inkasso von Ansprüchen aus Urheberrechten“ ausgewiesen, die sich aus vereinnahmten Beträgen ergeben. Die Verteilung dieser Überschüsse ist als Aufwand besonderer Art anzusehen, der als letzter Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt ist.

Die ZFS ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts verschiedener Verwertungsgesellschaften. Es handelt sich um eine abhängige Verwertungseinrichtung i. S. d. § 3 VGG. Sie hat ihre Tätigkeit gemäß § 90 Abs. 2 VGG gegenüber dem Deutschen Patent- und Markenamt angezeigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Forderungen sind zum Nennwert ausgewiesen. Die Forderungen enthalten keine erkennbaren Ausfallrisiken.

Die Guthaben bei Kreditinstituten entsprechen den Nominalwerten.

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten stellen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag dar, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Angaben zur Bilanz

Sämtliche Forderungen und Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Eigenkapital ist nicht vorhanden; Einlagen der Gesellschafter sind im Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge aus dem Inkasso von Ansprüchen aus Urheberrechten

Ausgewiesen ist die Vergütung für Fotokopieren an Schulen:

| | 2024 | 2023 |
|---------------------------------------|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| Pauschalsumme der Bundesländer | 22.001.764,50 | 21.206.520,00 |

Prüfungsgebühr

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 berechnete Gesamthonorar für die Jahresabschlussprüfung inklusive Kostenpauschale beträgt TEUR 13,3.

Wichtige Ereignisse nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ZFS von besonderer Bedeutung gewesen wären, sind nach Schluss des Geschäftsjahres bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht eingetreten.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Die Gesellschaft hat einen Beirat. Dem Beirat gehörten in 2024 an:

- a) für den Verband Bildungsmedien e.V.
Christoph Pienkoß
Cornelia Kuhlmann (Stellvertreterin)
- b) für den Didacta Verband e.V.
Dr. Theodor Niehaus
Wilmar Diepgrond (Stellvertreter)
- c) für den Deutschen Musikverleger-Verband
Birgit Böcher
Arne Segler (Stellvertreter)

Die Geschäfte werden vom geschäftsführenden Gesellschafter VG WORT gegen Geschäftsbesorgungsvergütungen abgewickelt.

München, den 2. April 2025

Die geschäftsführende Gesellschaft
VG WORT

Wirtschaftliche Grundlagen

Geschäftstätigkeit

Die ZFS vereinnahmt die Vergütungen für Fotokopieren an Schulen nach § 60a UrhG und § 53 Abs. 4a UrhG i. V. m. § 54c Abs. 1 UrhG. Sie erhält für Geschäftsführung und Vertretung eine Geschäftsführungsvergütung. Diese Vergütung gibt sie weiter an die VG WORT, die für die ZFS die Geschäfte besorgt. Eigene Aufwendungen können der ZFS deshalb nur in besonderen Fällen entstehen.

Zur Abgeltung aller von der ZFS übernommenen Verpflichtungen erhält diese eine Geschäftsführungsvergütung pro Jahr i. H. v. 3 % aus EUR 20 Mio der eingegangenen Nettozahlungen der Länder gesondert vorab und zwar zzgl. 19 % Umsatzsteuer.

Insgesamt entsteht bei der ZFS kein Gewinn oder Verlust, weil alle Geldeingänge aus der Vergütung für Fotokopieren an Schulen und die Zinsen weitergeleitet werden. Den Erträgen aus Geschäftsführung stehen gleich hohe Aufwendungen für Vergütungen an die VG WORT gegenüber. Unter den gegebenen Umständen fallen bei der ZFS keine Steuern vom Ertrag und vom Vermögen an.

Verteilung

Die Aufteilung der Vergütung für die Zeit ab dem 1. Januar 2023 erfolgt auf der Grundlage der Erhebung über die Gesamtzahl der Vervielfältigungen an Schulen aus dem Jahr 2021 („Hauptstudie 2021“) und den von den Vertragsparteien festgelegten Maßgaben. Das Verteilungsergebnis ist wie folgt:

| | % |
|-----------------|---------------|
| VG WORT | 17,17 |
| VG MUSIKEDITION | 5,61 |
| VG BILD-KUNST | 13,58 |
| VBM | 63,64 |
| | 100,00 |

Wichtige Verträge

Nach Inkrafttreten des Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz (UrhWissG) zum 1. März 2018 galt ab dem 1. Januar 2019 eine neue vertragliche Grundlage für die Einnahmen aus dem Bereich Fotokopieren in Schulen nach § 60a UrhG. Diese war zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland einerseits und der ZFS als Vertreterin der VG WORT, der VG BILD-KUNST, der VG MUSIKEDITION, dem VBM als Vertreterin der dem Vertrag beitretenden Verlage sowie der neu hinzugekommenen PMG andererseits geschlossen worden. Der Gesamtvertrag sah gestaffelte Vergütungszahlungen vor.

Im Dezember 2022 wurde ein neuer Gesamtvertrag für die Vervielfältigungen an Schulen geschlossen, welcher die Vergütungen der Rechteinhaber ab dem 1. Januar 2023 regelt. Es wurden erneut gestaffelte Vergütungszahlungen zugrunde gelegt von TEUR 20.000 im Jahr 2023, TEUR 20.750 im Jahr 2024, TEUR 21.500 im Jahr 2025, TEUR 22.250 im Jahr 2026 und TEUR 23.000 im Jahr 2027. Vertragspartner sind die Länder der Bundesrepublik Deutschland einerseits und die ZFS andererseits als Vertreterin der VG WORT, der VG BILD-KUNST, der VG MUSIKEDITION und dem VBM als Vertreterin der dem Vertrag beitretenden Verlage. Die PMG ist an diesem Gesamtvertrag nicht mehr beteiligt, hat aber gemeinsam mit VG Wort und VG Bild-Kunst einen gesonderten Vertrag abgeschlossen.

Zur internen Abwicklung der eingehenden Vergütungen ab 2023 wurde zwischen der VG WORT, der VG BILD-KUNST, der VG MUSIKEDITION und dem VBM eine neue „Vereinbarung Schulervielfältigungen“ im Dezember 2023 geschlossen.

Außerdem wurde Ende 2023/Anfang 2024 erneut eine Treuhandvereinbarung zwischen der VG Wort und den VBM-Verlagen abgeschlossen.

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

| | |
|---------------------------------|---|
| Gründung | 6. November 1986 |
| Firma | Zentralstelle Fotokopieren an Schulen (ZFS) – Gesellschaft des bürgerlichen Rechts – |
| Sitz | München |
| Gesellschaftsvertrag | Der Gesellschaftsvertrag in der derzeit gültigen Fassung datiert vom 23. Oktober 2017. |
| Gegenstand | Zweck der Gesellschaft ist, für ihre Gesellschafter die ihnen aus § 60a UrhG und § 53 Abs. 4a UrhG i. V. m. § 54c Abs. 1 UrhG zustehenden Nutzungsrechte und Vergütungsansprüche geltend zu machen, sowie die Aufteilung der sich hieraus ergebenden Vergütungen unter die beteiligten Gesellschafter. |
| Geschäftsjahr | Kalenderjahr |
| Kapitalverhältnisse | Kapitaleinlagen durch die Gesellschafter sind gemäß dem Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen. |
| Gesellschafter | Gesellschafter sind die Verwertungsgesellschaften VG WORT, VG BILD-KUNST, VG MUSIKEDITION. |
| Vorjahresabschluss | In der Gesellschafterversammlung am 16. Juli 2024 ist der von der Geschäftsführung aufgestellte, von uns geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 nebst Lagebericht vorgelegt worden. Der geschäftsführenden Gesellschafterin wurde für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt. |
| Geschäftsführer | Die Gesellschaft wird durch den Vorstand der VG WORT vertreten; die VG WORT stellt der Gesellschaft für die Geschäftsführung ihre Einrichtungen zur Verfügung. |
| Beirat | Der Beirat besteht aus drei Mitgliedern, und zwar 1. Vertreter des Verbands Bildungsmedien e.V., 2. Vertreter des Didacta Verbands e.V., 3. Vertreter des Deutschen Musikverleger-Verbands. Die Mitglieder des Beirats sind im Anhang der Gesellschaft (Anlage 13) aufgeführt. |
| Steuerliche Verhältnisse | Die Vergütungen für Fotokopieren an Schulen werden durch die ZFS als Inkassostelle vereinnahmt und an alle Gesellschafter und Vertragspartner, teilweise inklusive Umsatzsteuer, weitergegeben. Die Gesellschafter und die Vertragspartner haben die Umsatzsteuer an die jeweils zuständigen Finanzämter abzuführen. Aus Sicht der ZFS liegen insoweit durchlaufende Posten vor. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen nicht an. |

Zentralstelle Bibliothekstantieme (ZBT)

– Gesellschaft des bürgerlichen Rechts –, München

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| I. Forderungen | | |
| Forderungen aus dem Inkasso von Ansprüchen aus Urheberrechten | 9.667.943,36 | 6.584.473,11 |
| II. Sonstige Forderungen | | |
| Forderungen aus Zinserträgen | 159.643,80 | 205.447,50 |
| III. Guthaben bei Kreditinstituten | 29.277.868,77 | 25.970.693,39 |
| | 39.105.455,93 | 32.760.614,00 |

Passiva

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| I. Rückstellungen | | |
| Rückstellungen aus dem Inkasso von Ansprüchen aus Urheberrechten | 0,00 | 10.603.700,00 |
| II. Verbindlichkeiten | | |
| Verbindlichkeiten aus dem Inkasso von Ansprüchen aus Urheberrechten | 38.686.631,05 | 22.096.114,00 |
| III. Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 418.824,88 | 60.800,00 |
| | 39.105.455,93 | 32.760.614,00 |

Zentralstelle Bibliothekstantieme (ZBT)

– Gesellschaft des bürgerlichen Rechts –, München

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

| | 2024 | 2023 |
|--|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| 1. Erträge aus dem Inkasso von Ansprüchen aus Urheberrechten nach den §§ 27 Abs. 2, 60a (Schulen) und 60d i. V. m. 60h UrhG | 34.410.000,00 | 32.485.783,33 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 1.229.305,66 | 623.898,59 |
| 3. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.229.305,66 | -623.898,59 |
| 4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 219.547,70 | 214.030,67 |
| 5. Überschüsse aus dem Inkasso von Ansprüchen aus Urheber- rechten nach den §§ 27 Abs. 2, 60a (Schulen) und 60d i. V. m. 60h UrhG | 34.629.547,70 | 32.699.814,00 |
| 6. Verteilung an die Gesellschafter und die PMG | -34.629.547,70 | -22.096.114,00 |
| 7. Zuführung zu den Rückstellungen aus dem Inkasso von Ansprüchen aus Urheberrechten | 0,00 | -10.603.700,00 |
| 8. Jahresergebnis | 0,00 | 0,00 |

Zentralstelle Bibliothekstantieme (ZBT)

– Gesellschaft des bürgerlichen Rechts –, München

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die ZBT erstellt ihren Jahresabschluss nach den Rechnungslegungsvorschriften für Verwertungsgesellschaften gemäß § 57 Abs. 1 Satz 1 VGG (Verwertungsgesellschaftengesetz). Es wurden die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im HGB beachtet, soweit nicht besondere Umstände bei Verwertungsgesellschaften zu berücksichtigen sind.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind „Erträge aus dem Inkasso von Ansprüchen aus Urheberrechten §§ 27 Abs. 2, 60a (Schulen) und 60d i. V. m. 60h UrhG“ ausgewiesen, die sich aus vereinnahmten Beträgen ergeben. Die Verteilung dieser Überschüsse ist als Aufwand besonderer Art anzusehen, der als letzter Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt ist.

Die ZBT ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts verschiedener Verwertungsgesellschaften. Es handelt sich um eine abhängige Verwertungseinrichtung i. S. d. § 3 VGG. Sie hat ihre Tätigkeit gemäß § 90 Abs. 2 VGG gegenüber dem Deutschen Patent- und Markenamt angezeigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Forderungen sind zum Nennwert ausgewiesen. Die Forderungen enthalten keine erkennbaren Ausfallrisiken.

Die Guthaben bei Kreditinstituten entsprechen den Nominalwerten.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung. Sie werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Angaben zur Bilanz

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Eigenkapital ist nicht vorhanden; Einlagen der Gesellschafter sind im Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen.

Die Verbindlichkeiten aus dem Inkasso von Ansprüchen aus Urheberrechten betreffen mit EUR 37.250.797,93 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (i. Vj. EUR 21.620.800,46). Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge aus dem Inkasso von Ansprüchen aus Urheberrechten nach §§ 27 Abs. 2, 60a und 60d i. V. m. 60h UrhG

| | 2024 | 2023 |
|---|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| § 27 Abs. 2 UrhG | | |
| Bibliothekstantiemen | 14.080.000,00 | 14.080.000,00 |
| § 60a UrhG | | |
| Intranetnutzungen an Schulen | 20.330.000,00 | 17.432.083,33 |
| § 60d i. V. m. § 60h Abs. 1 und 3 UrhG | | |
| Text- und Datamining | 0,00 | 973.700,00 |
| | 34.410.000,00 | 32.485.783,33 |

Ausgewiesen ist die Pauschalvergütung der Bundesrepublik Deutschland und der deutschen Bundesländer. Die Einnahmen aus § 27 Abs. 2 UrhG werden seit dem Geschäftsjahr 2019 entsprechend der Gesetzesänderung ohne Umsatzsteuer abgerechnet und ausgewiesen.

Prüfungsgebühr

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 berechnete Gesamthonorar beträgt EUR 7.378 für die Jahresabschlussprüfung und EUR 5.316 für andere Bestätigungsleistungen.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Die Geschäfte werden vom geschäftsführenden Gesellschafter Verwertungsgesellschaft WORT, rechtsfähiger Verein kraft Verleihung, München, gegen Geschäftsbesorgungsvergütungen abgewickelt.

München, den 2. April 2025

Der geschäftsführende Gesellschafter
VG WORT

Wirtschaftliche Grundlagen

Geschäftstätigkeit

Die ZBT vereinnahmt für ihre Gesellschafter die Bibliothekstantieme nach § 27 Abs. 2 UrhG sowie seit dem Geschäftsjahr 2011 Vergütungen für Intranetnutzungen an Schulen nach § 60a UrhG. Seit dem Jahr 2019 kamen die Vergütungsansprüche für Text- und Datamining (§ 60d UrhG) sowie für die öffentliche Wiedergabe von Werken an Schulen (§ 60a UrhG) hinzu. Sie erhält von ihren Gesellschaftern für Geschäftsführung und Geschäftsbesorgung im Bereich Bibliothekstantieme entsprechend einer Vereinbarung zwischen den Gesellschaftern vom 16. Juni 1998 eine Vergütung von 3,0 % der eingehenden Nettovergütungen. Für Einnahmen nach § 60a UrhG erhält die ZBT derzeit eine Vergütung von 3,0 % bis EUR 10 Mio Nettoeinnahmen und darüber hinaus 1,0 %. Diese Vergütung gibt sie weiter an die VG WORT, die für die ZBT die Geschäfte besorgt. Eigene Aufwendungen können der ZBT deshalb nur in besonderen Fällen entstehen.

Aus der vorübergehenden Geldanlage zwischen Geldeingang und Geldverteilung vereinnahmt die ZBT Zinsen. Im Berichtsjahr sind positive Zinserträge angefallen.

Insgesamt entsteht bei der ZBT kein Gewinn oder Verlust, weil alle Geldeingänge aus der Bibliothekstantieme sowie Ansprüche aus Urheberrechten und die vereinnahmten oder gezahlten Zinsen an die Gesellschafter weitergeleitet werden. Den Erträgen aus Geschäftsführung stehen gleich hohe Ausgaben für Vergütungen an die VG WORT gegenüber. Unter den gegebenen Umständen fallen bei der ZBT keine Steuern vom Einkommen und vom Ertrag an.

Die ZBT handelt im Rechtsverkehr im Namen und für Rechnung ihrer Gesellschafter. Aufgrund ihrer Inkassofunktion ist die ZBT gegenüber ihren Gesellschaftern zu einer genauen und weit aufgliederten Rechnungslegung verpflichtet.

Wichtige Verträge

Entsprechend den von der ZBT geltend gemachten Ansprüchen umfassen die wichtigen Verträge folgende Bereiche:

1. Verträge über die Abgeltung der Ansprüche nach § 27 Abs. 2 UrhG (Bibliothekstantieme)

Erträge aus dem Inkasso von Ansprüchen aus Urheberrechten erhält die ZBT aufgrund eines Vertrages, der zunächst nur von den Verwertungsgesellschaften VG WORT, VG BILD-KUNST und GEMA mit der Bundesregierung und den deutschen Bundesländern (vertreten durch die „Kommission Bibliothekstantieme“) abgeschlossen wurde. Der Grundvertrag vom 18. Juni 1975 wurde durch Nachträge ergänzt. Die neuen Bundesländer sind mit Wirkung vom 1. Januar 1992 den geltenden Verträgen über die Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche beigetreten. Seit 1992 erhalten die Verwertungsgesellschaften in der Bundesrepublik Deutschland gemeinsam eine Pauschalsumme, welche die Vergütungen für öffentliche Bibliotheken, Kirchenbibliotheken und Werkbibliotheken umfasst.

Am 28. März 2001 wurden die bisher gesonderten Verträge zwischen der ZBT und Bund und Ländern einerseits und den Verwertungsgesellschaften GVL, VGF, GWFF und VFF andererseits in einem gemeinsamen „Gesamtvertrag über die Abgeltung der Ansprüche nach § 27 Abs. 2 UrhG (Bibliothekstantieme)“ zusammengefasst. Seitdem bestehen Gesamtverträge aller beteiligten Verwertungsgesellschaften, vertreten durch die ZBT, auf der einen Seite sowie Bund und Ländern auf der anderen Seite. Zuletzt wurde im Juni 2022 ein Gesamtvertrag abgeschlossen, der Vergütungszahlen für die Jahre 2022 und 2023 vorsieht.

Die Vergütungszahlungen entwickelten sich seit dem Jahr 2011 wie folgt:

| Pauschale Vergütungssummen ¹ | |
|---|--------|
| Jahr | TEUR |
| für 2011 | 16.799 |
| für 2012 | 16.934 |
| für 2013 | 17.069 |
| für 2014 | 17.223 |
| für 2015 | 17.223 |
| für 2016 | 17.223 |
| für 2017 | 16.650 |
| für 2018 | 16.650 |
| für 2019 | 15.561 |
| für 2020 | 14.915 |
| für 2021 | 14.915 |
| für 2022 | 14.080 |
| für 2023 | 14.080 |
| für 2024 | 14.080 |

Aufgrund von steuerlichen Vorgaben entfällt seit dem Jahr 2019 die Mehrwertsteuer von 7 %.

2. Verträge zur Einräumung und Vergütung von Ansprüchen aus der öffentlichen Zugänglichmachung und der öffentlichen Wiedergabe nach § 60a UrhG für Nutzung an Schulen

Die Gesellschafterversammlung hatte am 14. Juli 2010 außerdem beschlossen, dass der ZBT die Ansprüche gemäß § 52a UrhG a.F. für den Schulbereich zur Geltendmachung übertragen werden. Am 27. Februar 2014 wurde seitens der VG WORT und der übrigen in der ZBT zusammengeschlossenen Verwertungsgesellschaften einerseits sowie der Bundesländer andererseits ein Gesamtvertrag über die Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche gemäß § 52a UrhG a.F. für Nutzungen an öffentlichen und privaten Schulen abgeschlossen. Der Vertrag sah für die Zeit vom 1. August 2013 bis 31. Juli 2017 Pauschalzahlungen in Höhe von insgesamt EUR 2.240.000,00 vor. Auf die Schuljahre 2013/2014 bis 2016/2017 entfiel dabei ein jährlicher Betrag von jeweils EUR 560.000,00. Nach Inkrafttreten des Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetzes (UrhWissG) zum 1. März 2018 konnte Ende 2019/Anfang 2020 ein weiterer Gesamtvertrag abgeschlossen werden. An diesem war als unabhängiger Vertragspartner auch die PMG Presse-Monitor GmbH beteiligt. Dieser Gesamtvertrag sah deutlich höhere – gestaffelte – Vergütungszahlungen vor und hatte eine Laufzeit bis zum 31. Juli 2023.

¹ Bis 2019 einschließlich Umsatzsteuer.

Nach Durchführung einer neuen empirischen Untersuchung zum Nutzungsumfang im Jahr 2022 wurde von der Möglichkeit des Gesamtvertrages Gebrauch gemacht, eine Anpassung der Vergütungszahlungen für das Schuljahr 2022/2023 von den Ländern zu verlangen. Die Neuverhandlung mit den Ländern betreffend die Vergütungszahlungen ab dem Schuljahr 2023/2024 wurden erfolgreich mit einem neuen Gesamtvertrag am 21. Dezember 2023 abgeschlossen. Es wurde die Bezahlung einer Zusatzpauschale i. H. v. EUR 2,5 Mio vereinbart sowie eine neue Staffelung der Zahlungen ab 1. August 2023 bis zum 31. Dezember 2027.

| Pauschale Vergütungssummen (ggf. zusätzlich noch Umsatzsteuer) | |
|---|-------------|
| Zeitraum | TEUR |
| 1. August 2018 bis 31. Juli 2019 | 5.000 |
| 1. August 2019 bis 31. Juli 2020 | 7.500 |
| 1. August 2020 bis 31. Juli 2021 | 10.000 |
| 1. August 2021 bis 31. Juli 2022 | 12.500 |
| 1. August 2022 bis 31. Juli 2023 | 12.500 |
| Pauschale Zusatzvergütung Schuljahr 2022/2023 | 2.500 |
| 1. August 2023 bis 31. Dezember 2023 | 6.500 |
| 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 | 19.000 |
| 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 | 22.500 |
| 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2026 | 24.500 |
| 1. Januar 2027 bis 31. Dezember 2027 | 27.000 |

3. Verträge zur Abgeltung von Ansprüchen nach § 60d i. V. m. § 60h Abs. 1 und 3 UrhG a.F. (Text und Datamining)

Die Bundesrepublik Deutschland und die Bundesländer einerseits und die durch die ZBT vertretenen Verwertungsgesellschaften andererseits haben für die Zeit vom 1. März 2018 bis 6. Juni 2021 eine Vereinbarung zur Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für Nutzungen nach § 60d i. V. m. § 60h Abs. 1 und 3 UrhG a.F. getroffen. Der Vertrag regelt die Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für Text und Data Mining zu nicht kommerziellen Zwecken an Hochschulen und sonstigen Einrichtungen, die öffentlich-rechtlich organisiert sind und überwiegend aus öffentlichen Mitteln der Länder oder des Bundes grundfinanziert werden. Für den o. g. Zeitraum wurde eine pauschale Vergütungssumme in Höhe von EUR 910.000,00 zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer vereinbart.

4. Verträge zur Abgeltung von Ansprüchen nach §§ 60a Abs. 1, 60h Abs. 1 und 3 UrhG (Volkshochschulen)

2024 kamen rückwirkend für das Nutzungsjahr 2023 die Vergütungsansprüche nach §§ 60a Abs. 1, 60h Abs. 1 und 3 UrhG für die öffentliche Zugänglichmachung und die sonstige öffentliche Wiedergabe von veröffentlichten Werken oder Werkteilen zur Veranschaulichung im Unterricht und der Lehre an Volkshochschulen im Rahmen des § 60a Abs. 1 und 2 UrhG hinzu.

Verteilung

Die Verteilung der Einnahmen richtet sich nach den einschlägigen Beschlüssen der Gesellschafterversammlung der ZBT. Zuletzt fand die Gesellschafterversammlung am 16. Oktober 2024 statt.

Im Verhältnis zur PMG wurde am 1. März 2024 eine gesonderte Vereinbarung abgeschlossen.

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

| | |
|-----------------------------|--|
| Gründung | 21. April 1980 |
| Firma | Zentralstelle Bibliothekstantieme (ZBT) – Gesellschaft des bürgerlichen Rechts – |
| Sitz | München |
| Gesellschaftsvertrag | Der Gesellschaftsvertrag in der derzeit gültigen Fassung datiert vom 4. Dezember 2019. |
| Gegenstand | Zweck der Gesellschaft ist, für ihre Gesellschafter die ihnen aus § 27 Abs. 2 UrhG zustehenden Vergütungsansprüche geltend zu machen, soweit sich diese gegen Bibliotheken der öffentlichen Hand, kirchliche Büchereien und Werkbüchereien sowie gegen Landesbibliotheken richten. Die Gesellschafter können ferner beschließen, der Gesellschaft weitere ihnen nach dem Urhebergesetz zustehende Ansprüche zur Geltendmachung zu übertragen. Im Jahr 2010 wurde beschlossen, der Gesellschaft die Ansprüche aus § 52a UrhG a.F. (Schulen) zur Geltendmachung zu übertragen. Im Jahr 2019 kam die Wahrnehmung der Vergütungsansprüche für Text- und Datamining (§ 60d UrhG) sowie für die öffentliche Wiedergabe von Werken an Schulen (§ 60a UrhG) hinzu. 2024 kamen rückwirkend für das Nutzungsjahr 2023 die Vergütungsansprüche nach §§ 60a Abs. 1, 60h Abs. 1 und 3 UrhG für die öffentliche Zugänglichmachung und die sonstige öffentliche Wiedergabe von veröffentlichten Werken oder Werkteilen zur Veranschaulichung im Unterricht und der Lehre an Volkshochschulen im Rahmen des § 60a Abs. 1 und 2 UrhG hinzu. |
| Geschäftsjahr | Kalenderjahr |
| Kapitalverhältnisse | Kapitaleinlagen durch die Gesellschafter sind gemäß dem Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen. |
| Gesellschafter | Gesellschafter sind seit der Gründung die Verwertungsgesellschaften VG WORT, GEMA und VG BILD-KUNST. Zum 1. Januar 2002 sind die Verwertungsgesellschaften GVL, VGF, GWFF und VFF der ZBT als Gesellschafter beigetreten. Zum 1. Januar 2010 wurde die VG MUSIKEDITION durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 2. Juli 2009 als Gesellschafter in die ZBT aufgenommen. |
| Vorjahresabschluss | In der Gesellschafterversammlung am 16. Juli 2024 ist der von der Geschäftsführung aufgestellte, von uns geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 nebst Lagebericht vorgelegt worden. Der geschäftsführenden Gesellschafterin wurde für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt. |

| | |
|---------------------------------|--|
| Geschäftsführer | Die Gesellschaft wird durch den Vorstand der VG WORT vertreten; die VG WORT stellt der Gesellschaft für die Geschäftsführung ihre Einrichtungen zur Verfügung. |
| Steuerliche Verhältnisse | <p>Die Vergütungsansprüche nach 60a UrhG (Intranetnutzungen an Schulen und Volkshochschulen) sowie Text- und Data-mining (§ 60d UrhG) werden durch die ZBT als Inkassostelle für die Gesellschafter vereinnahmt und an alle Gesellschafter und Vertragspartner inklusive Umsatzsteuer weitergegeben. Die Vergütungsansprüche nach § 27 UrhG werden netto vereinnahmt. Die Gesellschafter und die Vertragspartner haben die Umsatzsteuer an die jeweils zuständigen Finanzämter abzuführen. Bei dem Gesamtvertrag von Intranetnutzung an Schulen ist die PMG als ein eigenständiger Vertragspartner beteiligt.</p> <p>Aus Sicht der ZBT liegen insoweit durchlaufende Posten vor. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen nicht an.</p> |

1 f) Angaben zum Gesamtbetrag der im Vorjahr an die in § 18 Abs. 1 genannten Personen gezahlten Vergütungen und sonstigen Leistungen

Summe Reisekosten, Aufwandsentschädigungen und Geschäftsführer

Der Gesamtbetrag in Höhe von EUR 533.653,73 (i. Vj. EUR 536.933,20) setzt sich zusammen aus:

Aufwandsentschädigungen für Zeitversäumnis:
EUR 191.550,00 (i. Vj. EUR 171.950,00)

Reisekosten:
EUR 49.303,73 (i. Vj. EUR 47.183,20)

Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Vorstände und Verwaltungsratsvorsitzende:
EUR 40.800,00 (i. Vj. EUR 40.800,00)

Geschäftsführer:
EUR 252.000,00 einschließlich betrieblicher Altersversorgung (i. Vj. EUR 277.000,00)

1 g) Finanzinformationen nach Nummer 2, jeweils aufgeschlüsselt nach Verwertungsgesellschaft und von der Verwertungsgesellschaft abhängigen Verwertungseinrichtungen (§ 3)

VG WORT ist geschäftsführende Gesellschafterin von zwei abhängigen Verwertungseinrichtungen i. S. d. § 3 VGG: der Zentralstelle Bibliothekstantieme (ZBT) – Gesellschaft des bürgerlichen Rechts –, München, und der Zentralstelle Fotokopieren an Schulen (ZFS) – Gesellschaft des bürgerlichen Rechts –, München. Folgende Erläuterungen beziehen sich daher neben der VG WORT auch auf die ZBT und ZFS.

Erlöse aus der Wahrnehmung von Urheberrechten bei der VG WORT

| | 2024 | 2023 |
|--|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| Inlandserlöse | | |
| a) Bibliothekstantieme | 9.499.928,58 | 9.538.282,77 |
| Vergütung für Vermietungen | | |
| b) Lesezirkel | 42.609,49 | 45.369,08 |
| c) Videovermietung | 25.651,38 | 28.400,07 |
| | 68.260,87 | 73.769,15 |
| Vergütung für Vervielfältigung (print) | | |
| d) Vervielfältigungen in Schulen | 3.489.729,71 | 3.283.137,52 |
| e) Vervielfältigungen durch Großbetreiber | 3.113.612,19 | 3.573.056,25 |
| f) Vervielfältigungen in Volkshochschulen | 670.727,28 | 772.552,58 |
| Summe d) bis f) | 7.274.069,18 | 7.628.746,35 |
| g) Geräte- und Speichermedienvergütung stehender Texte | 65.376.866,16 | 72.782.403,52 |
| h) Kopienversand | 539.370,77 | 471.682,87 |
| i) Pressespiegel | 5.406.092,67 | 5.327.184,32 |
| j) Schulbuch | 2.178.429,83 | 1.953.187,58 |
| k) Digitale Lern- und Semesterapparate | 14.921.232,40 | 3.567.794,00 |
| l) Vergütungen von RightsDirect | 1.424.942,28 | 1.495.974,73 |
| m) Vergütung Deutsches Patent- und Markenamt | 78.629,70 | 77.012,10 |
| n) Terminalnutzungen | 2.606,03 | 7.376,93 |
| o) Beteiligungsanspruch Presseverlegerleistungsschutzrecht | 4.799.488,99 | 1.992.125,26 |
| p) Presseportal für Schulen | 523.789,96 | 409.355,45 |
| q) Text- und Datamining | 442.232,70 | 0,00 |
| Summe g) bis q) | 95.693.681,49 | 88.084.096,76 |
| Vergütung für öffentliche Wiedergabe und Sendung Bild und Ton | | |
| r) Öffentliche Wiedergabe/Geräte- und Speichermedienvergütung (AV) | 28.466.412,34 | 35.226.077,44 |
| s) Kleine Senderechte | 291.810,12 | 235.353,00 |
| t) Weitersendungen | 7.920.867,72 | 8.857.993,10 |
| | 36.679.090,18 | 44.319.423,54 |

| | 2024 | 2023 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| u) Vergütungen zur direkten Weiterleitung an Berechtigte | 234.487,69 | 657.445,43 |
| Inlandserlöse | 149.449.517,99 | 150.301.764,00 |
| Auslandserlöse | | |
| v) Vergütungen für Weitersendungen | 5.313.390,37 | 5.056.118,65 |
| w) Vergütungen für öffentliche Wiedergabe und private Vervielfältigung (AV) | 4.448.301,28 | 5.907.139,72 |
| x) Bibliothekstantiemen | 189.141,14 | 243.862,89 |
| y) Vergütungen für Vervielfältigungen (stehender Texte) | 6.192.678,28 | 5.327.736,35 |
| z) Vergütungen Schulbuch | 44.151,17 | 45.218,39 |
| | 16.187.662,24 | 16.580.076,00 |
| | 165.637.180,23 | 166.881.840,00 |

Diese Erlöse werden entweder direkt an Berechtigte weitergeleitet oder den Verteilungsrückstellungen der VG WORT zugeführt (nach Abzug von Verwaltungskosten und Kosten für Sozialtöchter). Aus diesen Rückstellungen werden dann Zahlungen an Berechtigte oder Verwertungsgesellschaften entnommen.

Einnahmen aus dem Inkasso von Ansprüchen aus Urheberrechten nach § 60a UrhG und § 53 Abs. 4a UrhG i. V. m. § 54c Abs. 1 UrhG

| | 2024 | 2023 |
|---------------------------------------|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| Pauschalsumme der Bundesländer | 22.001.764,50 | 21.206.520,00 |

Diese Einnahmen werden an die Verwertungsgesellschaften ausgeschüttet, die Gesellschafter der ZFS sind, sowie an die durch den Verband Bildungsmedien e.V. vertretenen Schulbuchverlage.

Aufteilung der Einnahmen

Verteilung Vervielfältigung an Schulen 2024

| | Insgesamt 100,00 % | VG WORT 17,17 % | VG MUSIK- EDITION 5,61 % | VG BILD-KUNST 13,58 % | VBM 63,64 % |
|---|-----------------------|---------------------|--------------------------------|--------------------------|----------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Verteilungsfähiger Betrag | | | | | |
| Gesamtvergütungen 2024 | 22.001.764,50 | 3.684.494,50 | 1.245.560,25 | 2.942.038,75 | 14.129.671,00 |
| Zinsen | 174.576,06 | 29.974,71 | 9.793,72 | 23.707,43 | 111.100,20 |
| Summe | 22.176.340,56 | 3.714.469,21 | 1.255.353,97 | 2.965.746,18 | 14.240.771,20 |
| Geschäftsführungs- vergütung | | | | | |
| Basisbetrag | -600.000,00 | -103.020,00 | -33.660,00 | -81.480,00 | -381.840,00 |
| Geschäftsführungsvergütung Hauptstudie | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Geschäftsführungsvergütung Verlagsanteil | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Zwischensumme | -600.000,00 | -103.020,00 | -33.660,00 | -81.480,00 | -381.840,00 |
| Umsatzsteuer 19 % | -94.426,20 | n/a | -6.395,40 | -15.481,20 | -72.549,60 |
| Summe | -694.426,20 | -103.020,00 | -40.055,40 | -96.961,20 | -454.389,60 |
| Zahlung Geschäfts- führungsvergütung | | | | | |
| Gutschrift Geschäfts- führungsvergütung | 694.426,20 | 694.426,20 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Verteilungsfähiger Betrag | 22.176.340,56 | 4.305.875,41 | 1.215.298,57 | 2.868.784,98 | 13.786.381,60 |

Einnahmen aus dem Inkasso von Ansprüchen aus Urheberrechten nach den §§ 27 Abs. 2 und 60a UrhG (Schulen)

| | 2024 EUR | 2023 EUR |
|---|----------------------|----------------------|
| § 27 Abs. 2 UrhG | | |
| Bibliothekstantiemen | 14.080.000,00 | 14.080.000,00 |
| § 60a UrhG | | |
| Intranetnutzungen an Schulen | 20.330.000,00 | 17.432.083,33 |
| § 60d i. V. m. § 60h Abs. 1 und 3 UrhG | | |
| Text- und Datamining | 0,00 | 973.700,00 |
| | 34.410.000,00 | 32.485.783,33 |

Diese Einnahmen werden an die Verwertungsgesellschaften ausgeschüttet, die Gesellschafter der ZBT sind, sowie an die PMG Presse-Monitor GmbH.

Bibliothekstantieme 2024 – Verteilung und Abrechnung

Übersicht

| | Gesamt 100,00 % | VG WORT 69,11 % |
|---------------------------------|----------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| Verbindlichkeiten | | |
| Bibliothekstantieme 2024 | 14.168.498,37 | 9.947.119,65 |

Verbindlichkeiten Bibliothekstantieme 2024

| | Gesamt 100,00 % | VG WORT 69,11 % |
|--|----------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| Verteilungsbetrag | | |
| Pauschalvergütung Bund und Länder | 14.080.000,00 | 9.730.688,00 |
| Zinserträge | 88.498,37 | 61.161,22 |
| Verteilungsbetrag gesamt | 14.168.498,37 | 9.791.849,22 |
| Geschäftsführungsvergütung | | |
| Basisbetrag Pauschalvertrag | 14.080.000,00 | 9.730.688,00 |
| Umsatzsteueranteil 7 % | 0,00 | 0,00 |
| | 14.080.000,00 | 9.730.688,00 |
| Geschäftsführungsvergütung 3 % | 422.400,00 | 291.920,64 |
| Umsatzsteuer 19 % | 24.791,07 | 0,00 |
| Zahlung Geschäftsführungsvergütung | 447.191,07 | 291.920,64 |
| Gutschrift Geschäftsführungsvergütung | 447.191,07 | 447.191,07 |
| Auszahlungsfähiger Betrag Bibliothekstantieme 31. Dezember 2024 | 14.168.498,37 | 9.947.119,65 |

| GEMA | VG Musikedition | GVL | GWFF | VFF | VGF | VG BILD-KUNST | US-Filme (GWFF) |
|---------------------|--------------------|---------------------|-------------------|------------------|------------------|-------------------|--------------------|
| 7,58 % | 0,63 % | 10,85 % | 2,18 % | 0,55 % | 0,33 % | 6,41 % | 2,36 % |
| EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1.035.870,86 | 86.094,81 | 1.482.743,90 | 297.915,36 | 75.162,13 | 45.097,28 | 875.980,51 | 322.513,88 |

| GEMA | VG Musikedition | GVL | GWFF | VFF | VGF | VG BILD-KUNST | US-Filme (GWFF) |
|---------------------|--------------------|---------------------|-------------------|------------------|------------------|-------------------|--------------------|
| 7,58 % | 0,63 % | 10,85 % | 2,18 % | 0,55 % | 0,33 % | 6,41 % | 2,36 % |
| EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1.067.264,00 | 88.704,00 | 1.527.680,00 | 306.944,00 | 77.440,00 | 46.464,00 | 902.528,00 | 332.288,00 |
| 6.708,18 | 557,54 | 9.602,07 | 1.929,26 | 486,74 | 292,04 | 5.672,76 | 2.088,56 |
| 1.073.972,18 | 89.261,54 | 1.537.282,07 | 308.873,26 | 77.926,74 | 46.756,04 | 908.200,76 | 334.376,56 |
| 1.067.264,00 | 88.704,00 | 1.527.680,00 | 306.944,00 | 77.440,00 | 46.464,00 | 902.528,00 | 332.288,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.067.264,00 | 88.704,00 | 1.527.680,00 | 306.944,00 | 77.440,00 | 46.464,00 | 902.528,00 | 332.288,00 |
| 32.017,92 | 2.661,12 | 45.830,40 | 9.208,32 | 2.323,20 | 1.393,92 | 27.075,84 | 9.968,64 |
| 6.083,40 | 505,61 | 8.707,78 | 1.749,58 | 441,41 | 264,84 | 5.144,41 | 1.894,04 |
| 38.101,32 | 3.166,73 | 54.538,18 | 10.957,90 | 2.764,61 | 1.658,76 | 32.220,25 | 11.862,68 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.035.870,86 | 86.094,81 | 1.482.743,90 | 297.915,36 | 75.162,13 | 45.097,28 | 875.980,51 | 322.513,88 |

Intranetnutzungen an Schulen 2024 – Verteilung und Abrechnung

Übersicht

| | Gesamt 100,00 % | VG WORT 54,38 % |
|-----------------------------|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| Verbindlichkeiten | | |
| Intranetnutzung 2024 | 24.518.132,68 | 13.619.179,69 |

| 2024 + Nachzahlungen für 2022 und 2023 | Gesamt 100,00 % | VG WORT 54,38 % |
|--|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| Verteilungsbetrag | | |
| Pauschalvergütung Bund und Länder | 29.960.000,00 | 16.292.248,00 |
| Zinserträge | 131.049,33 | 71.264,63 |
| Verteilungsbetrag gesamt | 30.091.049,33 | 16.363.512,63 |
| Geschäftsführungsvergütung | | |
| Basisbetrag Pauschalvertrag | 29.960.000,00 | 16.292.248,00 |
| Umsatzsteueranteil 7 % | -1.960.000,00 | -1.065.848,00 |
| | 28.000.000,00 | 15.226.400,00 |
| Geschäftsführungsvergütung bis jeweils Netto EUR 10 Mio (bzw. für Restabrechnung 2023: EUR 5 Mio) | 18.725.000,00 | 10.182.655,00 |
| Umsatzsteuer 7 % | -1.225.000,00 | -666.155,00 |
| | 17.500.000,00 | 9.516.500,00 |
| Geschäftsführungsvergütung über jeweils Netto EUR 10 Mio (bzw. für Restabrechnung 2023: EUR 5 Mio) | 11.235.000,00 | 6.109.593,00 |
| Umsatzsteuer 7 % | -735.000,00 | -399.693,00 |
| | 10.500.000,00 | 5.709.900,00 |
| Geschäftsführungsvergütung Zusatzaufwand Studie | 64.150,00 | 34.884,77 |
| Umsatzsteuer 19 % | 5.560,39 | 0,00 |
| | 69.710,39 | 34.884,77 |
| Geschäftsführungsvergütung 3 % (bis Netto EUR 10 Mio, bzw. für Restabrechnung 2023: EUR 5 Mio) | 523.075,50 | 284.448,46 |
| Umsatzsteuer 19 % | 45.339,16 | 0,00 |
| | 568.414,66 | 284.448,46 |
| Geschäftsführungsvergütung 1 % (über Netto EUR 10 Mio; bzw. für Restabrechnung 2023: EUR 5 Mio) | 105.000,00 | 57.099,00 |
| Umsatzsteuer 19 % | 9.101,22 | 0,00 |
| | 114.101,22 | 57.099,00 |
| Zahlung Geschäftsführungsvergütung | 752.226,27 | 376.432,23 |
| Gutschrift Geschäftsführungsvergütung | 752.226,27 | 376.432,23 |
| abzgl. bereits ausbezahlter Betrag der gestundeten Restabrechnung 2023 | 5.572.916,65 | 3.120.126,98 |
| Auszahlungsfähiger Betrag Intranetnutzung 31. Dezember 2024 | 24.518.132,68 | 13.619.179,69 |

| GEMA | VG MUSIKEDITION | GVL | GWFF | VFF | VG F | VG BILD-KUNST | PMG |
|---------------------|-------------------|---------------------|-------------------|---------------------|------------------|---------------------|---------------------|
| 5,60 % | 0,63 % | 8,87 % | 2,40 % | 4,87 % | 0,23 % | 17,01 % | 6,01 % |
| EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1.337.881,12 | 150.511,61 | 2.119.108,12 | 573.377,63 | 1.163.478,75 | 54.948,68 | 4.063.813,96 | 1.435.833,12 |

| GEMA | VG MUSIKEDITION | GVL | GWFF | VFF | VG F | VG BILD-KUNST | PMG |
|---------------------|-------------------|---------------------|-------------------|---------------------|------------------|---------------------|---------------------|
| 5,60 % | 0,63 % | 8,87 % | 2,40 % | 4,87 % | 0,23 % | 17,01 % | 6,01 % |
| EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1.677.760,00 | 188.748,00 | 2.657.452,00 | 719.040,00 | 1.459.052,00 | 68.908,00 | 5.096.196,00 | 1.800.596,00 |
| 7.338,76 | 825,61 | 11.624,08 | 3.145,18 | 6.382,10 | 301,41 | 22.291,49 | 7.876,06 |
| 1.685.098,76 | 189.573,61 | 2.669.076,08 | 722.185,18 | 1.465.434,10 | 69.209,41 | 5.118.487,49 | 1.808.472,06 |
| 1.677.760,00 | 188.748,00 | 2.657.452,00 | 719.040,00 | 1.459.052,00 | 68.908,00 | 5.096.196,00 | 1.800.596,00 |
| -109.760,00 | -12.348,00 | -173.852,00 | -47.040,00 | -95.452,00 | -4.508,00 | -333.396,00 | -117.796,00 |
| 1.568.000,00 | 176.400,00 | 2.483.600,00 | 672.000,00 | 1.363.600,00 | 64.400,00 | 4.762.800,00 | 1.682.800,00 |
| 1.048.600,00 | 117.967,50 | 1.660.907,50 | 449.400,00 | 911.907,50 | 43.067,50 | 3.185.122,50 | 1.125.372,50 |
| -68.600,00 | -7.717,50 | -108.657,50 | -29.400,00 | -59.657,50 | -2.817,50 | -208.372,50 | -73.622,50 |
| 980.000,00 | 110.250,00 | 1.552.250,00 | 420.000,00 | 852.250,00 | 40.250,00 | 2.976.750,00 | 1.051.750,00 |
| 629.160,00 | 70.780,50 | 996.544,50 | 269.640,00 | 547.144,50 | 25.840,50 | 1.911.073,50 | 675.223,50 |
| -41.160,00 | -4.630,50 | -65.194,50 | -17.640,00 | -35.794,50 | -1.690,50 | -125.023,50 | -44.173,50 |
| 588.000,00 | 66.150,00 | 931.350,00 | 252.000,00 | 511.350,00 | 24.150,00 | 1.786.050,00 | 631.050,00 |
| 3.592,40 | 404,15 | 5.690,11 | 1.539,60 | 3.124,11 | 147,55 | 10.911,92 | 3.855,42 |
| 682,56 | 76,79 | 1.081,12 | 292,52 | 593,58 | 28,03 | 2.073,26 | 732,53 |
| 4.274,96 | 480,93 | 6.771,22 | 1.832,12 | 3.717,68 | 175,58 | 12.985,18 | 4.587,94 |
| 29.292,23 | 3.295,38 | 46.396,80 | 12.553,81 | 25.473,78 | 1.203,07 | 88.975,14 | 31.436,84 |
| 5.565,52 | 626,12 | 8.815,39 | 2.385,22 | 4.840,02 | 228,58 | 16.905,28 | 5.973,00 |
| 34.857,75 | 3.921,50 | 55.212,19 | 14.939,04 | 30.313,79 | 1.431,66 | 105.880,42 | 37.409,84 |
| 5.880,00 | 661,50 | 9.313,50 | 2.520,00 | 5.113,50 | 241,50 | 17.860,50 | 6.310,50 |
| 1.117,20 | 125,69 | 1.769,57 | 478,80 | 971,57 | 45,89 | 3.393,50 | 1.199,00 |
| 6.997,20 | 787,19 | 11.083,07 | 2.998,80 | 6.085,07 | 287,39 | 21.254,00 | 7.509,50 |
| 46.129,91 | 5.189,62 | 73.066,48 | 19.769,96 | 40.116,55 | 1.894,63 | 140.119,60 | 49.507,28 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 301.087,73 | 33.872,37 | 476.901,46 | 129.037,60 | 261.838,79 | 12.366,10 | 914.553,98 | 323.131,65 |
| 1.337.881,12 | 150.511,61 | 2.119.108,12 | 573.377,63 | 1.163.478,75 | 54.948,68 | 4.063.813,96 | 1.435.833,12 |

| 2024 | Gesamt | VG WORT |
|--|----------------------|----------------------|
| | 100,00 % | 54,38 % |
| | EUR | EUR |
| Verteilungsbetrag | | |
| Pauschalvergütung Bund und Länder | 20.330.000,00 | 11.055.454,00 |
| Zinserträge | 131.049,33 | 71.264,63 |
| Verteilungsbetrag gesamt | 20.461.049,33 | 11.126.718,63 |
| Geschäftsführungsvergütung | | |
| Basisbetrag Pauschalvertrag | 20.330.000,00 | 11.055.454,00 |
| Umsatzsteueranteil 7 % | -1.330.000,00 | -723.254,00 |
| | 19.000.000,00 | 10.332.200,00 |
| Geschäftsführungsvergütung bis Netto EUR 10 Mio | 10.700.000,00 | 5.818.660,00 |
| Umsatzsteuer 7 % | -700.000,00 | -380.660,00 |
| | 10.000.000,00 | 5.438.000,00 |
| Geschäftsführungsvergütung über Netto EUR 10 Mio | 9.630.000,00 | 5.236.794,00 |
| Umsatzsteuer 7 % | -630.000,00 | -342.594,00 |
| | 9.000.000,00 | 4.894.200,00 |
| Geschäftsführungsvergütung Zusatzaufwand Studie | 64.150,00 | 34.884,77 |
| Umsatzsteuer 19 % | 5.560,39 | 0,00 |
| | 69.710,39 | 34.884,77 |
| Geschäftsführungsvergütung 3 % (bis Netto EUR 10 Mio) | 298.075,50 | 162.093,46 |
| Umsatzsteuer 19 % | 25.836,58 | 0,00 |
| | 323.912,08 | 162.093,46 |
| Geschäftsführungsvergütung 1 % (über Netto EUR 10 Mio) | 90.000,00 | 48.942,00 |
| Umsatzsteuer 19 % | 7.801,02 | 0,00 |
| | 97.801,02 | 48.942,00 |
| Zahlung Geschäftsführungsvergütung | 491.423,49 | 245.920,23 |
| Gutschrift Geschäftsführungsvergütung | 491.423,49 | 491.423,49 |
| Auszahlungsfähiger Betrag Intranetnutzung 31. Dezember 2024 | 20.461.049,33 | 11.372.221,89 |

| GEMA 5,60 % | VG MUSIKEDITION 0,63 % | GVL 8,87 % | GWFF 2,40 % | VFF 4,87 % | VG VG F 0,23 % | VG BILD-KUNST 17,01 % | PMG 6,01 % |
|---------------------|---------------------------|---------------------|-------------------|-------------------|----------------------|-----------------------------|---------------------|
| EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1.138.480,00 | 128.079,00 | 1.803.271,00 | 487.920,00 | 990.071,00 | 46.759,00 | 3.458.133,00 | 1.221.833,00 |
| 7.338,76 | 825,61 | 11.624,08 | 3.145,18 | 6.382,10 | 301,41 | 22.291,49 | 7.876,06 |
| 1.145.818,76 | 128.904,61 | 1.814.895,08 | 491.065,18 | 996.453,10 | 47.060,41 | 3.480.424,49 | 1.229.709,06 |
| 1.138.480,00 | 128.079,00 | 1.803.271,00 | 487.920,00 | 990.071,00 | 46.759,00 | 3.458.133,00 | 1.221.833,00 |
| -74.480,00 | -8.379,00 | -117.971,00 | -31.920,00 | -64.771,00 | -3.059,00 | -226.233,00 | -79.933,00 |
| 1.064.000,00 | 119.700,00 | 1.685.300,00 | 456.000,00 | 925.300,00 | 43.700,00 | 3.231.900,00 | 1.141.900,00 |
| 599.200,00 | 67.410,00 | 949.090,00 | 256.800,00 | 521.090,00 | 24.610,00 | 1.820.070,00 | 643.070,00 |
| -39.200,00 | -4.410,00 | -62.090,00 | -16.800,00 | -34.090,00 | -1.610,00 | -119.070,00 | -42.070,00 |
| 560.000,00 | 63.000,00 | 887.000,00 | 240.000,00 | 487.000,00 | 23.000,00 | 1.701.000,00 | 601.000,00 |
| 539.280,00 | 60.669,00 | 854.181,00 | 231.120,00 | 468.981,00 | 22.149,00 | 1.638.063,00 | 578.763,00 |
| -35.280,00 | -3.969,00 | -55.881,00 | -15.120,00 | -30.681,00 | -1.449,00 | -107.163,00 | -37.863,00 |
| 504.000,00 | 56.700,00 | 798.300,00 | 216.000,00 | 438.300,00 | 20.700,00 | 1.530.900,00 | 540.900,00 |
| 3.592,40 | 404,15 | 5.690,11 | 1.539,60 | 3.124,11 | 147,55 | 10.911,92 | 3.855,42 |
| 682,56 | 76,79 | 1.081,12 | 292,52 | 593,58 | 28,03 | 2.073,26 | 732,53 |
| 4.274,96 | 480,93 | 6.771,22 | 1.832,12 | 3.717,68 | 175,58 | 12.985,18 | 4.587,94 |
| 16.692,23 | 1.877,88 | 26.439,30 | 7.153,81 | 14.516,28 | 685,57 | 50.702,64 | 17.914,34 |
| 3.171,52 | 356,80 | 5.023,47 | 1.359,22 | 2.758,09 | 130,26 | 9.633,50 | 3.403,72 |
| 19.863,75 | 2.234,67 | 31.462,76 | 8.513,04 | 17.274,37 | 815,83 | 60.336,14 | 21.318,06 |
| 5.040,00 | 567,00 | 7.983,00 | 2.160,00 | 4.383,00 | 207,00 | 15.309,00 | 5.409,00 |
| 957,60 | 107,73 | 1.516,77 | 410,40 | 832,77 | 39,33 | 2.908,71 | 1.027,71 |
| 5.997,60 | 674,73 | 9.499,77 | 2.570,40 | 5.215,77 | 246,33 | 18.217,71 | 6.436,71 |
| 30.136,31 | 3.390,33 | 47.733,76 | 12.915,56 | 26.207,82 | 1.237,74 | 91.539,03 | 32.342,72 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.115.682,45 | 125.514,26 | 1.767.161,31 | 478.149,63 | 970.245,27 | 45.822,67 | 3.388.885,51 | 1.197.366,34 |

| Nachzahlung von 8/2022 bis 7/2023 | Gesamt | VG WORT |
|--|---------------------|---------------------|
| | 100,00 % | 54,38 % |
| | EUR | EUR |
| Verteilungsbetrag | | |
| Pauschalvergütung Bund und Länder | 2.675.000,00 | 1.454.665,00 |
| Zinserträge | 0,00 | 0,00 |
| Verteilungsbetrag gesamt | 2.675.000,00 | 1.454.665,00 |
| Geschäftsführungsvergütung | | |
| Basisbetrag Pauschalvertrag | 2.675.000,00 | 1.454.665,00 |
| Umsatzsteueranteil 7 % | -175.000,00 | -95.165,00 |
| | 2.500.000,00 | 1.359.500,00 |
| Geschäftsführungsvergütung bis Netto EUR 10 Mio | 2.675.000,00 | 1.454.665,00 |
| Umsatzsteuer 7 % | -175.000,00 | -95.165,00 |
| | 2.500.000,00 | 1.359.500,00 |
| Geschäftsführungsvergütung über Netto EUR 10 Mio | 0,00 | 0,00 |
| Umsatzsteuer 7 % | 0,00 | 0,00 |
| | 0,00 | 0,00 |
| Geschäftsführungsvergütung 3 % (bis Netto EUR 10 Mio) | 75.000,00 | 40.785,00 |
| Umsatzsteuer 19 % | 6.500,88 | 0,00 |
| | 81.500,88 | 40.785,00 |
| Geschäftsführungsvergütung 1 % (über Netto EUR 10 Mio) | 0,00 | 0,00 |
| Umsatzsteuer 19 % | 0,00 | 0,00 |
| | 0,00 | 0,00 |
| Zahlung Geschäftsführungsvergütung | 81.500,88 | 40.785,00 |
| Gutschrift Geschäftsführungsvergütung | 81.500,88 | 81.500,88 |
| Auszahlungsfähiger Betrag Intranetnutzung 31. Dezember 2024 | 2.675.000,00 | 1.495.380,88 |

| GEMA | VG | | GVL | GWFF | VFF | VGF | VG | | PMG |
|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|-----------------|-------------------|-------------------|--------|-----|
| | MUSIKEDITION | | | | | | BILD-KUNST | | |
| 5,60 % | 0,63 % | | 8,87 % | 2,40 % | 4,87 % | 0,23 % | 17,01 % | 6,01 % | |
| EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 149.800,00 | 16.852,50 | 237.272,50 | 64.200,00 | 130.272,50 | 6.152,50 | 455.017,50 | 160.767,50 | | |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 149.800,00 | 16.852,50 | 237.272,50 | 64.200,00 | 130.272,50 | 6.152,50 | 455.017,50 | 160.767,50 | | |
| 149.800,00 | 16.852,50 | 237.272,50 | 64.200,00 | 130.272,50 | 6.152,50 | 455.017,50 | 160.767,50 | | |
| -9.800,00 | -1.102,50 | -15.522,50 | -4.200,00 | -8.522,50 | -402,50 | -29.767,50 | -10.517,50 | | |
| 140.000,00 | 15.750,00 | 221.750,00 | 60.000,00 | 121.750,00 | 5.750,00 | 425.250,00 | 150.250,00 | | |
| 149.800,00 | 16.852,50 | 237.272,50 | 64.200,00 | 130.272,50 | 6.152,50 | 455.017,50 | 160.767,50 | | |
| -9.800,00 | -1.102,50 | -15.522,50 | -4.200,00 | -8.522,50 | -402,50 | -29.767,50 | -10.517,50 | | |
| 140.000,00 | 15.750,00 | 221.750,00 | 60.000,00 | 121.750,00 | 5.750,00 | 425.250,00 | 150.250,00 | | |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 4.200,00 | 472,50 | 6.652,50 | 1.800,00 | 3.652,50 | 172,50 | 12.757,50 | 4.507,50 | | |
| 798,00 | 89,78 | 1.263,98 | 342,00 | 693,98 | 32,78 | 2.423,93 | 856,43 | | |
| 4.998,00 | 562,28 | 7.916,48 | 2.142,00 | 4.346,48 | 205,28 | 15.181,43 | 5.363,93 | | |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 4.998,00 | 562,28 | 7.916,48 | 2.142,00 | 4.346,48 | 205,28 | 15.181,43 | 5.363,93 | | |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 144.802,00 | 16.290,23 | 229.356,03 | 62.058,00 | 125.926,03 | 5.947,23 | 439.836,08 | 155.403,58 | | |

| Gestundete Restabrechnung für 2023 | Gesamt 100,00 % | VG WORT 54,38 % |
|--|---------------------|---------------------|
| Verteilungsbetrag | | |
| Pauschalvergütung Bund und Länder | 6.955.000,00 | 3.782.129,00 |
| Zinserträge | 0,00 | 0,00 |
| Verteilungsbetrag gesamt | 6.955.000,00 | 3.782.129,00 |
| Geschäftsführungsvergütung | | |
| Basisbetrag Pauschalvertrag | 6.955.000,00 | 3.782.129,00 |
| Umsatzsteueranteil 7 % | -455.000,00 | -247.429,00 |
| | 6.500.000,00 | 3.534.700,00 |
| Geschäftsführungsvergütung bis Netto EUR 5 Mio | 5.350.000,00 | 2.909.330,00 |
| Umsatzsteuer 7 % | -350.000,00 | -190.330,00 |
| | 5.000.000,00 | 2.719.000,00 |
| Geschäftsführungsvergütung über Netto EUR 5 Mio | 1.605.000,00 | 872.799,00 |
| Umsatzsteuer 7 % | -105.000,00 | -57.099,00 |
| | 1.500.000,00 | 815.700,00 |
| Geschäftsführungsvergütung Zusatzaufwand Studie | 0,00 | 0,00 |
| Umsatzsteuer 19 % | 0,00 | 0,00 |
| | 0,00 | 0,00 |
| Geschäftsführungsvergütung 3 % (bis Netto EUR 5 Mio) | 150.000,00 | 81.570,00 |
| Umsatzsteuer 19 % | 13.001,70 | 0,00 |
| | 163.001,70 | 81.570,00 |
| Geschäftsführungsvergütung 1 % (über Netto EUR 5 Mio) | 15.000,00 | 8.157,00 |
| Umsatzsteuer 19 % | 1.300,20 | 0,00 |
| | 16.300,20 | 8.157,00 |
| Zahlung Geschäftsführungsvergütung | 179.301,90 | 89.727,00 |
| Gutschrift Geschäftsführungsvergütung | 179.301,90 | 179.301,90 |
| abzgl. bereits ausbezahlter Betrag der gestundeten Restabrechnung für 2023 | 5.572.916,67 | 3.120.126,98 |
| Auszahlungsfähiger Betrag Intranetnutzung 31. Dezember 2024 | 1.382.083,33 | 751.576,92 |

| GEMA | VG MUSIKEDITION | GVL | GWFF | VFF | VG F | VG BILD-KUNST | PMG |
|-------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|---------------------|-------------------|
| 5,60 % | 0,63 % | 8,87 % | 2,40 % | 4,87 % | 0,23 % | 17,01 % | 6,01 % |
| 389.480,00 | 43.816,50 | 616.908,50 | 166.920,00 | 338.708,50 | 15.996,50 | 1.183.045,50 | 417.995,50 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 389.480,00 | 43.816,50 | 616.908,50 | 166.920,00 | 338.708,50 | 15.996,50 | 1.183.045,50 | 417.995,50 |
| 389.480,00 | 43.816,50 | 616.908,50 | 166.920,00 | 338.708,50 | 15.996,50 | 1.183.045,50 | 417.995,50 |
| -25.480,00 | -2.866,50 | -40.358,50 | -10.920,00 | -22.158,50 | -1.046,50 | -77.395,50 | -27.345,50 |
| 364.000,00 | 40.950,00 | 576.550,00 | 156.000,00 | 316.550,00 | 14.950,00 | 1.105.650,00 | 390.650,00 |
| 299.600,00 | 33.705,00 | 474.545,00 | 128.400,00 | 260.545,00 | 12.305,00 | 910.035,00 | 321.535,00 |
| -19.600,00 | -2.205,00 | -31.045,00 | -8.400,00 | -17.045,00 | -805,00 | -59.535,00 | -21.035,00 |
| 280.000,00 | 31.500,00 | 443.500,00 | 120.000,00 | 243.500,00 | 11.500,00 | 850.500,00 | 300.500,00 |
| 89.880,00 | 10.111,50 | 142.363,50 | 38.520,00 | 78.163,50 | 3.691,50 | 273.010,50 | 96.460,50 |
| -5.880,00 | -661,50 | -9.313,50 | -2.520,00 | -5.113,50 | -241,50 | -17.860,50 | -6.310,50 |
| 84.000,00 | 9.450,00 | 133.050,00 | 36.000,00 | 73.050,00 | 3.450,00 | 255.150,00 | 90.150,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8.400,00 | 945,00 | 13.305,00 | 3.600,00 | 7.305,00 | 345,00 | 25.515,00 | 9.015,00 |
| 1.596,00 | 179,55 | 2.527,95 | 684,00 | 1.387,95 | 65,55 | 4.847,85 | 1.712,85 |
| 9.996,00 | 1.124,55 | 15.832,95 | 4.284,00 | 8.692,95 | 410,55 | 30.362,85 | 10.727,85 |
| 840,00 | 94,50 | 1.330,50 | 360,00 | 730,50 | 34,50 | 2.551,50 | 901,50 |
| 159,60 | 17,96 | 252,80 | 68,40 | 138,80 | 6,56 | 484,79 | 171,29 |
| 999,60 | 112,46 | 1.583,30 | 428,40 | 869,30 | 41,06 | 3.036,29 | 1.072,79 |
| 10.995,60 | 1.237,01 | 17.416,25 | 4.712,40 | 9.562,25 | 451,61 | 33.399,14 | 11.800,64 |
| 301.087,73 | 33.872,37 | 476.901,46 | 129.037,60 | 261.838,79 | 12.366,10 | 914.553,98 | 323.131,65 |
| 77.396,67 | 8.707,13 | 122.590,79 | 33.170,00 | 67.307,46 | 3.178,79 | 235.092,38 | 83.063,21 |

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten (inkl. Abschreibungen) betragen 2024 EUR 14.673.038,75 (i. Vj. EUR 14.151.534,56), die sonstigen betrieblichen Erträge zuzüglich Erlöse aus Leistungsverrechnung EUR 2.632.213,76 (i. Vj. EUR 2.069.003,37).

Die Nettoaufwendungen, d. h. die tatsächlichen Verwaltungskosten abzüglich der sonstigen betriebliche Erträge, betragen somit in 2024 EUR 12.040.824,99 (i. Vj. EUR 12.082.531,19). Sie machen 8,07 % (i. Vj. 8,07 %) der Inlandserlöse aus.

Die angefallenen Nettoaufwendungen werden gemäß diesem Verwaltungskosten-Prozentsatz streng proportional entsprechend der Einnahmen aller Rechtekategorien aus dem Inland verteilt, sofern die Einnahmen nicht direkt an Berechtigte weitergeleitet werden.

Die angefallenen Zinserträge in Höhe von EUR 7.280.472,24 (i. Vj. EUR 5.693.592,38) werden streng proportional entsprechend den Vorjahresrückstellungen aller Rechtekategorien verteilt.

Würde man nur die nicht direkt zuordenbaren Kosten und Erträge streng proportional entsprechend der Einnahmen aus dem Inland verteilen und die direkt zuordenbaren Kosten und Erträge den jeweiligen Einnahmen zuordnen, dann ergäben sich folgende Kostensätze:

| | |
|--|------------------------|
| Bibliothekstantieme mit Vergütung für Vermietung | 7,49 % (i. Vj. 6,80 %) |
| Vergütung für Vervielfältigung Druckwerke (Reprographie) | 9,23 % (i. Vj. 9,41 %) |
| Audiovisueller Bereich | 8,63 % (i. Vj. 8,06 %) |

In **2024** erfolgten folgende Abzüge für Sozialtöchter:

- Sozialfonds der VG WORT: EUR 701.310,65 (i. Vj. EUR 703.328,30)
- Stiftung Autorenversorgungswerk: EUR 2.992.477,50 (i. Vj. EUR 3.004.559,07)

Den bei Kreditinstituten angelegten Guthaben in Höhe von EUR 216,8 Mio (i. Vj. EUR 259,9 Mio) stehen im Wesentlichen Rückstellungen für die Verteilung an Wahrnehmungsberechtigte und für die sozialen Einrichtungen der VG WORT sowie sonstige Rückstellungen in Höhe von EUR 256,9 Mio (i. Vj. EUR 284,7 Mio) gegenüber.

Die **ZFS** vereinnahmt die Vergütungen für Fotokopieren an Schulen nach § 60a UrhG und § 53 Abs. 4a UrhG i. V. m. § 54c Abs. 1 UrhG. Sie erhält für Geschäftsführung und Vertretung eine Geschäftsführungsvergütung. Diese Vergütung gibt sie weiter an die VG WORT, die für die ZFS die Geschäfte besorgt. Eigene Aufwendungen können der ZFS deshalb nur in besonderen Fällen entstehen.

Die Geschäftsführungsvergütung beträgt nach einer Vereinbarung vom Dezember 2023 3 % aus EUR 20 Mio der Nettovergütung für Fotokopieren an Schulen.

Aus der vorübergehenden Geldanlage zwischen Geldeingang und Geldverteilung vereinnahmt die ZFS Zinsen.

Insgesamt entsteht bei der ZFS kein Gewinn oder Verlust, weil alle Geldeingänge aus der Vergütung für Fotokopieren an Schulen und die vereinnahmten Zinsen weitergeleitet werden. Den Erträgen aus Geschäftsführung stehen gleich hohe Aufwendungen für Vergütungen an die VG WORT gegenüber.

Abzüge für soziale und kulturelle Leistungen werden nicht gemacht.

Die **ZBT** vereinnahmt für ihre Gesellschafter die Bibliothekstantieme nach § 27 Abs. 2 UrhG sowie seit dem Geschäftsjahr 2011 Vergütungen für Digitale Lernapparate an Schulen nach § 60a UrhG. Seit dem Jahr 2019 kamen die Vergütungsansprüche für Text- und Datamining (§ 60d UrhG) sowie für die öffentliche Wiedergabe von Werken an Schulen (§ 60a UrhG) hinzu. Sie erhält von ihren Gesellschaftern für Geschäftsführung und Geschäftsbesorgung im Bereich Bibliothekstantieme entsprechend einer Vereinbarung zwischen den Gesellschaftern

vom 16. Juni 1998 eine Vergütung von 3,0 % der eingehenden Nettovergütungen. Für Einnahmen nach § 60a UrhG erhält die ZBT eine Vergütung von derzeit 3,0 % bis EUR 10 Mio Nettoeinnahmen und darüber hinaus 1,0 %. Diese Vergütung gibt sie weiter an die VG WORT, die für die ZBT die Geschäfte besorgt. Eigene Aufwendungen können der ZBT deshalb nur in besonderen Fällen entstehen.

Aus der vorübergehenden Geldanlage zwischen Geldeingang und Geldverteilung vereinnahmt die ZBT Zinsen.

Insgesamt entsteht bei der ZBT kein Gewinn oder Verlust, weil alle Geldeingänge aus der Bibliothekstantieme sowie Ansprüchen aus Urheberrechten und die vereinnahmten Zinsen an die Gesellschafter weitergeleitet werden. Den Einnahmen aus Geschäftsführung stehen gleich hohe Ausgaben für Vergütungen an die VG WORT gegenüber.

Abzüge für soziale und kulturelle Leistungen werden nicht gemacht.

Zuführung zu den Rückstellungen für die Verteilung an Wahrnehmungsberechtigte

| | 2024 | 2023 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| | EUR | EUR |
| Vergütung für Ausleihen und Vervielfältigungen | | |
| Metis inkl. PVLSR u. Rights Direct | 41.035.746,86 | 43.005.321,54 |
| Fach- und Sachbücher WISSENSCHAFT inkl. Rights Direct | 27.599.806,95 | 21.599.991,52 |
| Bücher und Buchbeiträge ALLGEMEIN | 12.132.258,67 | 11.777.265,49 |
| Fachzeitschriften WISSENSCHAFT inkl. § 29a PatentG u. Rights Direct | 9.960.175,24 | 6.935.149,94 |
| Tages- und Wochenpresse (PRESSE-REPRO) inkl. Lesezirkel u. Presseportal f. Schulen | 8.847.491,44 | 8.464.292,43 |
| Pressespiegel | 4.984.159,19 | 4.889.352,89 |
| Vervielfältigungen in Schulen | 2.053.863,02 | 1.907.191,12 |
| Schulbuch | 2.572.774,16 | 2.282.327,99 |
| RightsDirect (umgegliedert zu Fach. u. Sachbücher, Fachzeitschr. u. Metis) | - | 1.484.770,19 |
| Vervielfältigungen in VHS | 521.727,81 | 599.570,19 |
| Kopienversand | 596.250,97 | 501.864,85 |
| Text- und Datamining | 395.599,59 | 0,00 |
| Terminalnutzungen | 9.717,73 | 11.739,70 |
| | 110.709.571,63 | 103.458.837,85 |
| Vergütung für Vervielfältigung, Wiedergabe und Sendung (AV) | | |
| Private Vervielfältigung (AV) | 18.223.596,81 | 23.430.689,46 |
| Weitersendung inkl. Videokassetten | 12.945.007,13 | 13.329.013,43 |
| Öffentliche Wiedergabe | 9.902.628,24 | 9.235.081,93 |
| Kleine Senderechte | 295.600,88 | 237.125,62 |
| | 41.366.833,06 | 46.231.910,44 |
| | 152.076.404,69 | 149.690.748,29 |

Vervielfältigungen an Schulen 2024 – Zuweisung

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|--|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| a) Zuweisung an die Gesellschafter | | |
| VG WORT | 4.305.875,41 | 4.262.078,06 |
| VG BILD-KUNST | 2.868.784,98 | 2.742.410,32 |
| VG MUSIKEDITION | 1.215.298,57 | 1.162.001,33 |
| | 8.389.958,96 | 8.166.489,71 |
| b) Zuweisung an die Schulbuchverlage | 13.786.381,60 | 13.219.199,47 |
| c) Zuweisung an die PMG Presse-Monitor GmbH | 0,00 | 0,00 |
| | 22.176.340,56 | 21.385.689,18 |

Alle zugewiesenen Beträge wurden im Januar 2025 an die Gesellschafter und im Februar 2025 an die Schulbuchverlage ausgeschüttet. Seit dem Geschäftsjahr 2023 gibt es eine neue „Vereinbarung Schulervielfältigungen“, an welcher die PMG nicht mehr teilnimmt.

Bibliothekstantieme und Digitale Lernapparate – Zuweisung

| | 2024 | 2023 |
|------------------------------------|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| Bibliothekstantieme | | |
| VG WORT | 9.730.688,00 | 9.985.473,84 |
| GVL | 1.527.680,00 | 1.488.765,35 |
| GEMA | 1.067.264,00 | 1.040.077,56 |
| VG BILD-KUNST | 902.528,00 | 879.537,87 |
| GWFF | 332.288,00 | 299.125,20 |
| GWFF (US-Filme) | 306.944,00 | 323.823,62 |
| VG MUSIKEDITION | 88.704,00 | 86.444,44 |
| VFF | 77.440,00 | 75.467,37 |
| VG F | 46.464,00 | 45.280,42 |
| | 14.080.000,00 | 14.223.995,66 |
| Digitale Lernapparate | | |
| VG WORT | 12.510.119,00 | 4.010.579,12 |
| GEMA | 1.288.280,00 | 318.920,06 |
| VG MUSIKEDITION | 144.931,50 | 34.498,56 |
| GVL | 2.040.543,50 | 505.212,30 |
| GWFF | 552.120,00 | 173.259,45 |
| VFF | 1.120.343,50 | 350.352,08 |
| VG F | 52.911,50 | 16.099,32 |
| PMG | 1.382.600,50 | 475.313,54 |
| VG BILD-KUNST | 3.913.150,50 | 1.987.883,90 |
| | 23.005.000,00 | 7.872.118,34 |
| Gestundete Restabrechnung für 2023 | 6.955.000,00 | 0,00 |
| | 29.960.000,00 | 7.872.118,34 |
| | 44.040.000,00 | 22.096.114,00 |

Die zugewiesenen Beträge wurden im Januar 2025 an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Ausgeschüttete Beträge – Verteilungsbereiche

| | 2024 |
|---|-----------------------|
| Für Verteilung an Wahrnehmungsberechtigte | EUR |
| a) Bücher und Buchbeiträge Ausleihungen in öffentlichen Bibliotheken und Vervielfältigungen (print) | 33.472.413,45 |
| b) Fach- und Sachbücher Ausleihungen in wissenschaftlichen Bibliotheken und Vervielfältigungen (print) | 20.869.271,90 |
| c) Vergütung für Vervielfältigungen in Schulen (Schulbuchverlage) | 1.623.908,80 |
| d) Vervielfältigungen in VHS | 600.760,00 |
| e) Tages- und Wochenpresse Vervielfältigungen (print) | 8.455.220,97 |
| f) Fachzeitschriften Ausleihungen in wissenschaftlichen Bibliotheken und Vervielfältigungen (print) | 7.479.961,17 |
| g) Kopienversand auf Bestellung | 413.071,30 |
| h) Metis | 54.828.888,70 |
| i) Vervielfältigungsvergütung Pressespiegel | 4.911.466,08 |
| j) Vervielfältigungsvergütung Schulbuch | 1.405.925,24 |
| k) Terminalnutzungen | 0,00 |
| k2) Text- und Datamining | 0,00 |
| l) RightsDirect | 1.078.801,37 |
| m) Vergütung für kleine Senderechte | 405.839,55 |
| n) Vergütung Weitersendung § 20b Abs. 1 UrhG | 11.256.043,97 |
| o) Vergütung Weitersendung § 20b Abs. 2 UrhG | 2.327.734,49 |
| p) nicht verfügbare Werke | 0,00 |
| q) Private Vervielfältigung (AV) | 21.485.578,61 |
| r) Öffentliche Wiedergabe (AV) | 9.129.720,61 |
| | 179.744.606,21 |
| s) Stiftung Autorenversorgungswerk | 3.004.559,07 |
| t) Sozialfonds GmbH | 703.328,30 |
| | 3.707.887,37 |
| | 183.452.493,58 |

Ausschüttungstermine in 2024:

Am 30. Juni, 1. August, 29. September und 27. November für alle wahrgenommenen Rechte sowie am 28. Februar nur für Fotokopieren an Schulen.

a) **Aus Überweisungen von anderen Wahrnehmungsgesellschaften, mit denen Gegenseitigkeitsverträge bestehen, sind noch folgende Vergütungen an Wahrnehmungsberechtigte zu verteilen:**

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---------------------------|---------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| Aus Spanien | | |
| SGAE | 25.781,70 | 498.761,60 |
| Aus Österreich | | |
| von Literar Mechana | 115.996,91 | 464.386,80 |
| Aus der Schweiz | | |
| von Suissimage | 1.436.815,35 | 1.587.573,03 |
| von Pro Litteris | 19.501,41 | 18.616,40 |
| Aus Norwegen | | |
| von Norwaco | 88.215,32 | 33.987,55 |
| Aus Frankreich | | |
| von SACD | 12.958,51 | 30.503,11 |
| von SCAM | 56.182,72 | 60.882,00 |
| Aus Italien | | |
| von SIAE | 338.345,94 | 1.097.606,20 |
| Aus Holland | | |
| von Buma/Lira | 272.882,88 | 321.332,56 |
| Aus Tschechien | | |
| von Dilia | 0,00 | 72.092,83 |
| Aus Ungarn | | |
| von Filmjus | 0,00 | 0,00 |
| Aus Großbritannien | | |
| von ALCS | 68.860,69 | 31.270,98 |
| Aus der Slowakei | | |
| LITA | 10.970,17 | 0,00 |
| | 2.446.511,60 | 4.217.013,06 |

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR |
| b) Verbindlichkeiten aus Wahrnehmung von Urheberrechten bei audiovisuellen Werken nach § 137I UrhG | 386.084,53 | 486.124,96 |

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| c) Verbindlichkeiten aus Lizenzeeinnahmen (RightsDirect) | 12.965.946,87 | 13.831.653,63 |

Bücher und Buchbeiträge

Ausleihungen in öffentlichen Bibliotheken und Vervielfältigungen (print):

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|------------------------------------|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| Hauptverteilung für Autoren | | |
| 2024 | 7.906.786,08 | 0,00 |
| § 60a 2024 | 1.070.616,51 | 0,00 |
| 2023 | 0,00 | 8.646.226,08 |
| § 60a 2023 | 0,00 | 543.067,19 |
| Herausgeber | 6.785.445,09 | 5.021.599,92 |
| Reprosocket | 0,00 | 4.884.882,01 |
| Verlage | | |
| 2024 | 3.186.786,76 | 0,00 |
| § 60a 2024 | 464.613,12 | 0,00 |
| 2023 | 0,00 | 4.210.861,22 |
| § 60a 2023 | 0,00 | 232.743,08 |
| Rückstellung Urheber 100 % | 50.000,00 | 50.000,00 |
| | 19.464.247,56 | 23.589.379,50 |
| § 29 VGG | | |
| § 29 VGG 2022 | 316.414,49 | 0,00 |
| § 29 VGG 2023 + 2024 | 3.259.557,46 | 0,00 |
| § 29 VGG 2021 | 0,00 | 608.108,34 |
| § 29 VGG 2022 + 2023 | 0,00 | 809.054,51 |
| VGG § 60a Dig. Lernapp. 2024 | 46.064,62 | 0,00 |
| | 3.622.036,57 | 1.417.162,85 |
| | 23.086.284,13 | 25.006.542,35 |

Fach- und Sachbücher/Broschüren

Ausleihungen in wissenschaftlichen Bibliotheken und Vervielfältigungen (print):

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|------------------------------------|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| Hauptverteilung für Autoren | | |
| 2024 | 14.211.062,62 | 0,00 |
| 2023 | 0,00 | 13.246.392,07 |
| 2024 § 60a | 5.418.355,06 | 0,00 |
| § 60a 2023 | 0,00 | 907.427,08 |
| RightsDirect 2024 | 46.391,88 | 0,00 |
| RightsDirect 2023 | 159.880,60 | 0,00 |
| Herausgeber | 19.040.923,23 | 18.252.007,66 |
| Abzüge Förderungsfonds | 3.578.000,00 | 3.578.000,00 |
| Reprosockel Bibliothekstantieme | 0,00 | 17.512.017,60 |
| Nachverteilung für | | |
| § 29 VGG 2019 | 0,00 | 219.202,69 |
| § 29 VGG 2021 | 5.000,00 | 1.912.878,96 |
| § 29 VGG 2020 | 0,00 | 20.233,70 |
| § 29 VGG 2022 | 49.784,51 | 0,00 |
| § 29 VGG 2022 + 2023 | 0,00 | 26.668,98 |
| § 29 VGG 2023 + 2024 | 97.114,80 | 0,00 |
| | 42.606.512,70 | 55.674.828,74 |
| Hauptverteilung Verleger | | |
| 2024 | 8.133.340,05 | 0,00 |
| 2023 | 0,00 | 9.985.763,03 |
| § 60a 2024 | 2.705.115,79 | 0,00 |
| § 60a 2023 | 0,00 | 453.033,31 |
| RightsDirect 2024 | 139.175,63 | 0,00 |
| RightsDirect 2023 | 479.641,74 | 0,00 |
| Rückstellung 100 % Urheber | 50.000,00 | 50.000,00 |
| Rückstellung Übersetzungen | 50.000,00 | 50.000,00 |
| | 11.557.273,21 | 10.538.796,34 |
| | 54.163.785,91 | 66.213.625,08 |

Vergütung für Vervielfältigungen in Schulen

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|----------------------------|---------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| Hauptverteilung für | | |
| 2024 | 2.502.002,86 | 0,00 |
| 2023 | 0,00 | 2.072.048,64 |
| Nachverteilung für | | |
| Vorjahre | 40.000,00 | 40.000,00 |
| | 2.542.002,86 | 2.112.048,64 |

VHS

Vervielfältigungen in Volkshochschulen:

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|----------------------------|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR |
| Hauptverteilung für | | |
| 2023 | 527.819,41 | 0,00 |
| 2022 | 0,00 | 606.851,60 |
| | 527.819,41 | 606.851,60 |

Tages- und Wochenpresse (print)

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|--------------------------------------|---------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| Verteilung Presse für Autoren | | |
| 2024 | 7.550.856,24 | 0,00 |
| 2023 | 0,00 | 7.390.620,26 |
| 2024 § 60a | 315.220,91 | 0,00 |
| 2023 § 60a | 0,00 | 67.400,71 |
| § 29 VGG 2021 | 0,00 | 83.662,54 |
| § 29 VGG 2022 + 2023 | 0,00 | 115.386,28 |
| § 29 VGG 2022 | 26.760,56 | 0,00 |
| § 29 VGG 2023 + 2024 | 17.588,40 | 0,00 |
| | 7.910.426,11 | 7.657.069,79 |
| Verteilung Presse für Verlage | | |
| 2024 | 1.477.032,04 | 0,00 |
| 2023 | 0,00 | 1.395.774,18 |
| 2024 § 60a | 71.953,41 | 0,00 |
| 2023 § 60a | 0,00 | 14.297,12 |
| Rückstellung 100 % Urheber | 50.000,00 | 50.000,00 |
| | 1.598.985,45 | 1.460.071,30 |
| | 9.509.411,56 | 9.117.141,09 |

Fachzeitschriften (print)

Ausleihungen in wissenschaftlichen Bibliotheken und Vervielfältigungen (print):

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|----------------------------|----------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| Urheberanteile | | |
| 2024 | 4.401.565,14 | 0,00 |
| 2023 | 0,00 | 4.373.174,37 |
| 2024 § 60a | 1.312.769,26 | 0,00 |
| § 60a 2023 | 0,00 | 450.806,08 |
| RightsDirect 2024 | 498.558,04 | 0,00 |
| RightsDirect 2023 | 1.718.183,32 | 0,00 |
| § 29 VGG 2022 | 47.278,09 | 0,00 |
| § 29 VGG 2023 + 2024 | 16.979,61 | 0,00 |
| § 29 VGG 2019 | 0,00 | 22.638,39 |
| § 29 VGG 2022 + 2023 | 0,00 | 57.951,38 |
| § 29 VGG 2020 | 0,00 | 19.317,60 |
| § 29 VGG 2021 | 0,00 | 249.557,00 |
| | 7.995.333,46 | 5.173.444,82 |
| Verlegeranteile | | |
| 2024 | 2.031.542,65 | 0,00 |
| 2023 | 0,00 | 2.599.745,24 |
| 2024 § 60a | 642.239,81 | 0,00 |
| 2023 § 60a | 0,00 | 193.202,61 |
| RightsDirect 2024 | 1.495.674,14 | 0,00 |
| RightsDirect 2023 | 5.154.549,93 | 0,00 |
| Rückstellung Urheber 100 % | 50.000,00 | 50.000,00 |
| | 9.374.006,53 | 2.842.947,85 |
| | 17.369.339,99 | 8.016.392,67 |

Kopienversand auf Bestellung

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|------------------------|---------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| Urheberanteile | | |
| Hauptverteilung | | |
| 2024 | 3.042.004,31 | 0,00 |
| 2023 | 0,00 | 2.310.876,16 |
| § 29 VGG 2023+ 2024 | 486.551,82 | 0,00 |
| § 29 VGG 2022 | 824.760,90 | 0,00 |
| § 29 VGG 2021 | 0,00 | 442.933,03 |
| § 29 VGG 2022 + 2023 | 0,00 | 1.055.909,29 |
| | 4.353.317,03 | 3.809.718,48 |
| Verlegeranteile | | |
| 2023 | 0,00 | 360.418,88 |
| | 0,00 | 360.418,88 |
| | 4.353.317,03 | 4.170.137,36 |

Metis

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|--|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| Verteilung Vervielfältigungen (Internet)/ Beteiligungsanspruch Presseverlegerleistungsschutzrecht | | |
| 2024 | 36.624.248,33 | 0,00 |
| 2023 | 0,00 | 41.521.842,04 |
| Beteiligungsanspruch Presseverlegerleistungsschutzrecht 2024 | 4.386.285,99 | 0,00 |
| Beteiligungsanspruch Presseverlegerleistungsschutzrecht 2023 | 296.619,61 | 1.781.916,86 |
| PVLSR VGG 2024 | 4.962,89 | 0,00 |
| § 29 VGG 2022 | 80.037,48 | 0,00 |
| § 29 VGG 2023 + 2024 | 37.487,49 | 0,00 |
| § 29 VGG 2021 | 0,00 | 800.285,94 |
| § 29 VGG 2022 + 2023 | 0,00 | 46.928,09 |
| Agenturjournalisten HA 2023 | 3.394.889,41 | 5.646.171,58 |
| Nachaussch. Urheber HA 23 + HA 24 | 0,00 | 3.000.000,00 |
| Sonderaussch. Urheber HA 2023 | | 0,00 |
| Rest vor 1. Januar 2021 für HA 23 + HA 24 | 5.890.031,18 | 11.780.063,18 |
| Metis RightsDirect 2024 | 69.503,47 | 0,00 |
| Metis RightsDirect 2023 | 239.530,12 | 0,00 |
| | 51.023.595,97 | 64.577.207,69 |

Vergütung Pressespiegel

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|-----------------------------|---------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| Hauptverteilung für | | |
| 2024 | 5.103.348,58 | 0,00 |
| 2023 | 0,00 | 4.974.252,29 |
| Nachverteilung für Vorjahre | 200.000,00 | 200.000,00 |
| § 29 VGG 2022 | 79.074,06 | 0,00 |
| § 29 VGG 2023 + 2024 | 120.671,20 | 0,00 |
| § 29 VGG 2021 | 0,00 | 90.226,75 |
| § 29 VGG 2022 + 2023 | 0,00 | 165.921,69 |
| | 5.503.093,84 | 5.430.400,73 |

Vergütung Schulbuch

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|-----------------------|----------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| Verteilung für | | |
| 2024 | 2.572.774,16 | 0,00 |
| 2023 | 0,00 | 2.301.637,72 |
| Vorjahre | 170.076,47 | 250.000,00 |
| § 29 VGG 2022 | 4.593.225,86 | 0,00 |
| § 29 VGG 2023 + 2024 | 2.966.511,96 | 0,00 |
| § 29 VGG 2021 | 0,00 | 3.195,49 |
| § 29 VGG 2022 + 2023 | 0,00 | 6.580.906,32 |
| | 10.302.588,45 | 9.135.739,53 |

Vergütung für Terminalnutzungen

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|-----------------------|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR |
| Verteilung für | | |
| 2024 | 9.717,73 | 0,00 |
| 2023 | 11.739,70 | 11.739,70 |
| 2022 | 2.895,76 | 2.895,76 |
| 2021 | 2.910,97 | 2.910,97 |
| 2017 | 1.523,28 | 1.523,28 |
| 2016 | 272,61 | 272,61 |
| 2015 | 2.527,75 | 2.527,75 |
| 2014 | 2.065,35 | 2.065,35 |
| 2013 | 123.299,18 | 123.299,18 |
| 2012 | 23.273,08 | 23.273,08 |
| 2009 | 100.270,04 | 100.270,04 |
| | 280.495,45 | 270.777,72 |

Text- und Datamining

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|-----------------------|-------------------|-------------|
| | EUR | EUR |
| Verteilung für | | |
| 2024 | 395.599,59 | 0,00 |
| | 395.599,59 | 0,00 |

RightsDirect

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|-----------------------|-------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| Verteilung für | | |
| 2024 | 0,00 | 0,00 |
| 2023 | 0,00 | 1.484.770,19 |
| 2022 | 0,00 | 1.203.943,68 |
| 2021 | 0,00 | 1.187.758,37 |
| 2020 | 0,00 | 1.022.818,25 |
| 2019 | 0,00 | 904.084,24 |
| 2018 | 0,00 | 752.264,77 |
| 2017 | 0,00 | 681.134,29 |
| 2016 | 0,00 | 569.193,78 |
| 2015 | 0,00 | 563.437,85 |
| 2014 | 0,00 | 243.609,37 |
| 2013 | 0,00 | 217.572,29 |
| | 0,00 | 8.830.587,08 |

Für die Vorjahre 2013 bis 2023 fand eine Umgliederung in Höhe von EUR 7.751.785,71 auf die folgenden Bereiche statt:

| Umgliederung für die Jahre 2013 bis 2023 | Anteil | Anteil | Verlage 75 % | Autoren 25 % | Verlage und Autoren 100 % |
|---|---------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------------------|
| | % | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Fach- und Sachbücher | 8,25 | 639.522,32 | 479.641,74 | 159.880,58 | 639.522,32 |
| Fachzeitschriften | 88,66 | 6.872.733,21 | 5.154.549,91 | 1.718.183,30 | 6.872.733,21 |
| Metis | 3,09 | 239.530,18 | n/a | n/a | 239.530,18 |
| | 100,00 | 7.751.785,71 | 5.634.191,65 | 1.878.063,88 | 7.751.785,71 |

Erlöse aus Vergütungen für Lizenzierungen von RightsDirect sind 2024 in Höhe von TEUR 1.425 (i. Vj. TEUR 1.496) angefallen.

Nach Abzug der VG WORT Verwaltungsaufwendungen sowie Zuweisungen an die Stiftung Autorenversorgungswerk und an die Sozialfonds GmbH ergab sich im Berichtsjahr ein verteilungsfähiger Überschuss in Höhe von TEUR 2.249. Dieser wurde in voller Höhe auf die Bereiche Fach- und Sachbücher (FB), Fachzeitschriften (FZ) sowie Metis verteilt.

| Neue Verteilung Überschuss 2024 | Anteil | Anteil | Verlage 75 % | Autoren 25 % | Verlage und Autoren 100 % |
|---------------------------------|---------------|---------------------|---------------------|-------------------|---------------------------|
| | % | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Fach- und Sachbücher | 8,25 | 185.567,51 | 139.175,63 | 46.391,88 | 185.567,51 |
| Fachzeitschriften | 88,66 | 1.994.232,18 | 1.495.674,14 | 498.558,04 | 1.994.232,18 |
| Metis | 3,09 | 69.503,47 | n/a | n/a | 69.503,47 |
| | 100,00 | 2.249.303,16 | 1.634.859,77 | 544.949,92 | 2.249.303,16 |

Vergütung für kleine Senderechte

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|-----------------------|---------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| Verteilung für | | |
| 2024 | 912.232,15 | 0,00 |
| 2023 | 0,00 | 940.072,87 |
| § 29 VGG 2022 | 79.703,27 | 0,00 |
| § 29 VGG 2023 + 2024 | 164.812,99 | 0,00 |
| § 29 VGG 2021 | 0,00 | 157.413,87 |
| § 29 VGG 2022 + 2023 | 0,00 | 169.500,34 |
| | 1.156.748,41 | 1.266.987,08 |

Vergütung Weitersendung § 20b Abs. 1 UrhG

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|-----------------------|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| Hörfunkbereich | | |
| Verteilung für | | |
| Lfd. Jahr | 1.067.499,98 | 0,00 |
| Vorjahr | 486.598,89 | 1.616.519,67 |
| § 29 VGG 2022 | 3.586,91 | 0,00 |
| § 29 VGG 2023 + 2024 | 9.777,18 | 0,00 |
| § 29 VGG 2021 | 0,00 | 4.476,14 |
| § 29 VGG 2022 + 2023 | 0,00 | 7.925,90 |
| | 1.567.462,96 | 1.628.921,71 |
| Fernsehbereich | | |
| Verteilung für | | |
| Lfd. Jahr | 9.672.565,42 | 0,00 |
| Vorjahr | 4.027.678,51 | 14.207.137,36 |
| § 29 VGG 2022 | 86.940,20 | 0,00 |
| § 29 VGG 2023 + 2024 | 234.969,25 | 0,00 |
| § 29 VGG 2021 | 0,00 | 109.415,29 |
| § 29 VGG 2022 + 2023 | 0,00 | 160.120,55 |
| | 14.022.153,38 | 14.476.673,20 |
| | 15.589.616,34 | 16.105.594,91 |

Vergütung Weitersendung § 20b Abs. 2 UrhG

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---|---------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| Hörfunkbereich | | |
| Verteilung für | | |
| Lfd. Jahr | 370.955,54 | 0,00 |
| Vorjahr | 239.368,98 | 562.273,54 |
| § 29 VGG 2022 | 154,00 | 0,00 |
| § 29 VGG 2023 + 2024 | 9.456,25 | 0,00 |
| § 29 VGG 2021 | 0,00 | 1.758,90 |
| § 29 VGG 2022 + 2023 | 0,00 | 9.836,77 |
| | 619.934,77 | 573.869,21 |
| Fernsehbereich | | |
| Verteilung für | | |
| Lfd. Jahr | 1.821.606,19 | 0,00 |
| Vorjahr | 404.561,18 | 2.410.110,09 |
| § 29 VGG 2022 | 21.586,02 | 0,00 |
| § 29 VGG 2023 + 2024 | 78.219,09 | 0,00 |
| § 29 VGG 2021 | 0,00 | 28.004,57 |
| § 29 VGG 2022 + 2023 | 0,00 | 56.716,14 |
| Sonderverteilung für US-amerikanische Filmproduktionen | | |
| 2024 | 0,00 | 0,00 |
| | 2.325.972,48 | 2.494.830,80 |
| | 2.945.907,25 | 3.068.700,01 |

Nicht verfügbare Werke

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|-----------------------|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR |
| Verteilung für | | |
| 2021 | 20.193,80 | 134.616,92 |
| 2020 | 0,00 | 70.550,63 |
| 2019 | 0,00 | 66.748,66 |
| 2018 | 0,00 | 35.067,28 |
| 2017 | 0,00 | 37.444,99 |
| 2016 | 0,00 | 113.820,84 |
| § 29 VGG 2023 + 2024 | 438.055,52 | 0,00 |
| | 458.249,32 | 458.249,32 |

Private Vervielfältigung (AV)

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|----------------------------|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| Hörfunkbereich | | |
| Hauptverteilung für | | |
| 2024 | 6.945.919,52 | 0,00 |
| 2023 | 0,00 | 10.366.917,84 |
| 2024 § 60a | 518.862,23 | |
| 2023 § 60a | 0,00 | 113.294,47 |
| Audiopodcast | 2.798.333,00 | 0,00 |
| PC 2002 – 2012 | 577.830,31 | 577.830,31 |
| § 29 VGG 2022 | 197.204,68 | 0,00 |
| § 29 VGG 2023 + 2024 | 76.318,46 | 0,00 |
| § 29 VGG 2021 | 0,00 | 67.366,44 |
| § 29 VGG 2022 + 2023 | 0,00 | 235.282,54 |
| | 11.114.468,2 | 11.360.691,60 |
| Fernsehbereich | | |
| Hauptverteilung für | | |
| 2024 | 12.510.519,33 | 0,00 |
| 2023 | 0,00 | 15.944.200,01 |
| 2021 (bis 7. Juni 2021) | 1.339.017,96 | 1.339.017,96 |
| 2024 § 60a | 1.023.840,85 | |
| 2023 § 60a | 0,00 | 216.049,92 |
| § 29 VGG 2022 | 156.591,24 | 0,00 |
| § 29 VGG 2023 + 2024 | 817.525,54 | 0,00 |
| PC 2002-2012 | 2.380.884,47 | 2.380.884,47 |
| § 29 VGG 2021 | 0,00 | 685.741,76 |
| § 29 VGG 2022 + 2023 | 0,00 | 678.243,67 |
| | 18.228.379,39 | 21.244.137,79 |
| | 29.342.847,59 | 32.604.829,39 |

Öffentliche Wiedergabe (AV)

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|----------------------------|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| Hörfunkbereich | | |
| Hauptverteilung für | | |
| 2024 | 5.234.890,50 | 0,00 |
| 2023 | 0,00 | 5.279.258,05 |
| § 29 VGG 2022 | 66.948,45 | 0,00 |
| § 29 VGG 2023 + 2024 | 21.805,96 | 0,00 |
| § 29 VGG 2021 | 0,00 | 17.261,33 |
| § 29 VGG 2022 + 2023 | 0,00 | 74.918,61 |
| | 5.323.644,91 | 5.371.437,99 |
| Fernsehbereich | | |
| Hauptverteilung für | | |
| 2024 | 5.659.904,25 | 0,00 |
| 2023 | 0,00 | 4.833.827,99 |
| § 29 VGG 2022 | 35.849,58 | 0,00 |
| § 29 VGG 2023 + 2024 | 110.949,00 | 0,00 |
| § 29 VGG 2021 | 0,00 | 52.059,10 |
| § 29 VGG 2022 + 2023 | 0,00 | 100.115,03 |
| | 5.806.702,83 | 4.986.002,12 |
| | 11.130.347,74 | 10.357.440,11 |

Rückstellungen werden für generelle Risiken vorgehalten, z. B. nachträglich geltend gemachte Ansprüche ausländischer Verwertungsgesellschaften und Berechtigter. Außerdem entstehen Rückstellungen in neuen Einnahmebereichen, für die erst noch ein Verteilungsplan entsprechend der Satzung durch die Gremien aufgestellt werden muss.

Die Gesamtsumme der nicht verteilbaren Beträge beträgt im Jahr 2024 EUR 5.314.345,45 (i. Vj. EUR 1.253.430,85).

Nicht verteilbare Beträge in Höhe von EUR 5.048.504,37 wurden der allgemeinen Verteilung in der jeweiligen Sparte zugeführt, in der sie erzielt wurden.

Nicht verteilbare Beträge in Höhe von EUR 265.841,08 wurden wie folgt verwendet:

| | |
|---------------------------------------|----------------|
| Urheberorganisationen | EUR 241.841,08 |
| Institut für Urheber- und Medienrecht | EUR 19.000,00 |
| Heinrich-Hubmann-Literaturpreis | EUR 5.000,00 |

1. Deutsche Verwertungsgesellschaften

Die von deutschen VGs erhaltenen oder an sie gezahlten Beträge werden auf den nachfolgenden Seiten dargestellt.

Neben den dort ausgewiesenen Inkassoprovisionen (sowohl bei erhaltenen als auch bei gezahlten Beträgen) wurden bei Zahlungen der VG WORT keine Abzüge von den Auszahlungen in Abzug gebracht.

2. Ausländische Verwertungsgesellschaften

Die von ausländischen VGs erhaltenen oder an sie gezahlten Beträge werden ebenfalls auf den nächsten Seiten dargestellt.

Sofern bei erhaltenen Beträgen auf den Abrechnungen Abzüge ausgewiesen sind, werden sie in der Auflistung aufgeführt.

Bei Zahlungen der VG WORT an ausländische VGs für das Nutzungsjahr 2023 in 2024 werden die im Abschnitt „Verwaltungskosten“ erläuterten Verwaltungskosten und sonstigen Abzüge von den Auszahlungen in Abzug gebracht, sofern es sich nicht um Weiterleitung von Zahlungen ausländischer VGs handelt.

Beträge, die die VG WORT unmittelbar an die von jeweils anderen VGs vertretenen Rechteinhaber verteilt hat, gibt es nicht.

4. Abhängige Verwertungseinrichtungen

ZBT und ZFS erhalten keine Gelder von anderen Verwertungsgesellschaften. Zahlungen an Verwertungsgesellschaften erfolgen nur, insoweit diese Gesellschafter von ZBT und ZFS sind.

ZBT und ZFS verteilen keine Beträge unmittelbar an von anderen Verwertungsgesellschaften vertretene Rechteinhaber.

Von inländischen Verwertungsgesellschaften im Jahr 2024 erhalten:

von GEMA erhalten:

| | 2024 | 2023 |
|---|---------------|---------------|
| | EUR | EUR |
| Vergütungen für Wiedergabe und private Vervielfältigung | 10.748.492,16 | 10.084.974,48 |
| Einbehalt 12,5 % Inkassoprovision | | |
| Weitersendung | | |
| Einbehalt zwischen 5 % und 10 % Inkassoprovision | 6.607.667,78 | 7.511.506,00 |
| Vergütung für Vermietungen in Videotheken | 25.651,38 | 28.400,07 |
| Einbehalt 30 % Inkassoprovision | | |

von Bild-Kunst erhalten:

| | 2024 | 2023 |
|----------------------------------|-----------|-----------|
| | EUR | EUR |
| Vergütung Vermietung Lesezirkel | 42.609,49 | 45.369,08 |
| Einbehalt 7,5 % Inkassoprovision | | |
| §§ 60a, 60c, 60h Hochschulen | 0,00 | 77.589,34 |
| Einbehalt 3 % Inkassoprovision | | |

von VFF erhalten:

| | 2024 | 2023 |
|---|----------|----------|
| | EUR | EUR |
| Mitschnitte für Weiterbildungseinrichtungen | 5.609,25 | 3.038,06 |
| Einbehalt 28,5 % Inkassoprovision | | |

von GVL erhalten:

| | 2024 | 2023 |
|--|-----------|-----------|
| | EUR | EUR |
| Bibliothekstantieme tonträgerproduzierende Verlage | 46.204,07 | 46.204,07 |

An inländische Verwertungsgesellschaften im Jahr 2024 gezahlt:

Zahlungen an die

VG Bild-Kunst

| | 2024 | 2023 |
|--|--------------|--------------|
| | EUR | EUR |
| Reprographie-Gerätevergütung | 7.620.307,94 | 7.546.605,55 |
| Einbehalt 5 % Inkassoprovision zzgl. Kosten | | |
| Reprographie-Großbetreibervergütung u. Kirchen | 413.661,81 | 466.772,20 |
| Einbehalt 5 % Inkassoprovision | | |
| Kopienversand | 46.256,98 | 40.452,00 |
| Einbehalt 5 % Inkassoprovision | | |
| Reprographievergütung USA | 81.525,78 | 52.264,96 |
| Keine Inkassoprovision | | |
| Pressespiegelvergütung Einbehalt | 6.265,68 | 8.334,35 |
| 20 % Inkassoprovision | | |
| RightsDirect | 1.152.294,66 | 0,00 |
| Einbehalt 5 % Inkassoprovision | | |
| Presseverlegerleistungsschutzrecht | 283.877,85 | 0,00 |
| Einbehalt 5 % Inkassoprovision | | |
| § 137 UrhG (AV) | 127.811,31 | 311.393,38 |
| Keine Inkassoprovision | | |

Zahlungen an die

GVL

| | 2024 | 2023 |
|--|------|----------|
| | EUR | EUR |
| Kleine Senderechte (Tonträger) keine Inkassoprovision | 0,00 | 3.555,11 |

Zahlungen an die

GWFF

| | 2024 | 2023 |
|---|--------------|------------|
| | EUR | EUR |
| Weitersendung für Repertoire von Writers Guild (US-Anteil) für Vergütungen aus Österreich 2022+2023 keine Inkassoprovision | 1.858.762,47 | 0,00 |
| Vermietung von Video-Kassetten keine Inkassoprovision | 6.190,00 | 6.853,29 |
| Weitersendung für Repertoire der SACD keine Inkassoprovision | 278.307,12 | 250.640,61 |
| Gerätevergütung Fernsehen für Repertoire der SACD keine Inkassoprovision | 490.862,12 | 500.642,17 |
| Öffentliche Wiedergabe für Repertoire der SACD keine Inkassoprovision | 71.009,28 | 67.798,59 |
| Bibliothekstantieme für Repertoire der SACD keine Inkassoprovision | 9.477,25 | 10.339,16 |
| Kleine Senderechte für Repertoire der SACD keine Inkassoprovision | 1.743,92 | 1.005,72 |

Von ausländischen Verwertungsgesellschaften im Jahr 2024 erhalten:

a) Öffentliche Wiedergabe und Vervielfältigung Hörfunk/Fernsehen

| | 2024 | 2023 |
|-----------------|----------------------------|---|
| | EUR | EUR |
| Literar Mechana | 2.295.824,20 | 2.405.886,78 |
| SIAE | 0,00 | 931.685,28 |
| Suissimage | 1.500.275,86 | 1.632.432,76 |
| SGAE | 83.823,14 | 498.761,60 |
| SACD | 0,00 | 134.523,93 |
| Filmjus | 0,00 | 0,00 |
| Lira | 272.882,88 | 0,00 |
| Pro Litteris | 36.855,42 | 73.025,11 |
| Dilia | 110.055,91 8,3 % Abzug) | 72.092,83 |
| Norwaco | 53.590,63 | 33.987,55 |
| SCAM | 70.794,56 | 83.168,23 |
| Lita | 10.970,17 | 30.902,82 (10 % soziale und kulturelle Zwecke) |
| SSA | 11.506,76 | 8.927,42 |
| ZAPA | 1.133,04 | 833,99 |
| Copydan | 275,57 | 456,37 |
| Artisjus | 0,00 | 0,00 |
| Latga | 313,14 | 455,05 |
| | 4.448.301,28 | 5.907.139,72 |

b) Weitersendung

| | 2024 | 2023 |
|-----------------|---|---|
| | EUR | EUR |
| Literar Mechana | 3.047.551,20 (7 % Abzug + 10 % soziale und kulturelle Zwecke) | 2.876.825,11 (7 % Abzug + 10 % soziale und kulturelle Zwecke) |
| SSA | 811.369,31 | 770.314,81 |
| Lira | 497.840,05 | 387.310,40 |
| Pro Litteris | 560.430,12 (19 % Abzug + 11 % soziale und kulturelle Zwecke) | 523.328,86 (19 % Abzug + 11 % soziale und kulturelle Zwecke) |
| SACD | 0,00 | 209.333,53 |
| Copydan | 141.010,74 (10 % Abzug + 10 % soziale und kulturelle Zwecke) | 135.650,43 (10 % Abzug + 10 % soziale und kulturelle Zwecke) |
| Scam | 0,00 | 90.747,58 |
| Filmjus | 22.321,72 | 52.224,76 |
| Copyswede | 71.340,56 | 0,00 |
| Awgacs | 9.377,25 | 5.811,24 |
| Akka/Laa | 3.449,16 (9 %-24 % Abzug) | 4.571,93 (13 %-24 % Abzug) |
| Sabam | 148.700,26 | 0,00 |
| | 5.313.390,37 | 5.056.118,65 |

c) Reprographievergütung

| | 2024 | 2023 |
|----------------------|--|--|
| | EUR | EUR |
| Literar Mechana | 1.832.421,11 (4,41 % Abzug + 5 % soziale und kulturelle Zwecke) | 1.841.340,63 (3,8 % Abzug + 5 % soziale und kulturelle Zwecke) |
| Pro Litteris | 1.394.867,34 (16,5 % Abzug + 10 % soziale und kulturelle Zwecke) | 1.055.859,45 (16,5 % Abzug + 10 % soziale und kulturelle Zwecke) |
| CCC | 733.731,96 (30,9 % Abzug) | 522.649,45 |
| Copydan | 346.362,33 | 337.501,32 |
| CLA | 420.836,99 | 343.783,15 |
| Ipro | 214.263,00 (16,5 % Abzug) | 170.055,00 (18,5 % Abzug) |
| Bonus-Presskopia | 145.282,91 | 39.112,54 |
| Kopinor | 180.556,43 | 138.535,86 |
| CFC | 116.751,92 | 116.811,28 |
| Stichting Reprorecht | 158.569,20 (9,8 % Abzug) | 77.006,51 (10,8 % Abzug) |
| Reprobel | 69.905,12 | 68.287,80 |
| ALCS | 68.860,69 | 72.472,64 |
| Kopiosto | 60.542,34 | 54.775,78 (11 % Abzug) |
| SIAE | 0,00 | 0,00 |
| Cedro | 0,00 | 5.833,41 |
| Access Copyright | 2.656,30 | 2.558,20 |
| ICLA | 4.600,32 | 86.933,40 |
| JAC / SARTRAS | 146.895,70 (22,8 % Abzug) | 57.221,52 |
| | 5.897.103,66 | 4.990.737,94 |

d) Bibliothekstantieme

| | 2024 | 2023 |
|-----------------|------------------------------|-----------------------------|
| | EUR | EUR |
| Literar Mechana | 173.881,95 (9,11 % Abzug) | 168.871,95 (3,8 % Abzug) |
| Lira | 0,00 | 68.716,09 |
| Sofia | 14.260,90 | 4.872,83 |
| PLR | 998,29 | 1.402,02 |
| | 189.141,14 | 243.862,89 |

e) Presse/Repro

| | 2024 | 2023 |
|-----------------|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR |
| Pro Litteris | 253.452,02 | 286.542,22 |
| Literar Mechana | 42.122,60 | 50.456,19 |
| | 295.574,62 | 336.998,41 |

f) Schulbuch

| | 2024 | 2023 |
|-----------------|-----------|----------------------------|
| | EUR | EUR |
| Literar Mechana | 44.151,17 | 45.218,39 (3,8 % Abzug) |

Die gesamten Auslandserlöse betragen EUR 16.187.662,24 (i. Vj. EUR 16.580.076,00).

Zahlungen an die Access Copyright im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|--------------------------|----------|
| VG WORT Kopienversand VB | 4.652,43 |
| | 4.652,43 |

Dazu kommen noch folgende Pauschalzahlungen:

| | | |
|---|---------------|----------------------|
| Wissenschaft/Fachbücher und Fachzeitschriften | EUR 11.846,81 | |
| Bibliothekstantieme | EUR 1.101,16 | |
| Presse Repro | EUR 6.585,84 | EUR 19.533,81 |
| | | EUR 24.186,24 |

Zahlungen an die ALCS im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|---|-----------------|
| VG WORT Bibliothekstantiemen VB | 217.352,24 |
| VG WORT Kleine Senderechte | 4.314,75 |
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 98.726,13 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung | 351,42 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 344.921,73 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 4.427,43 |
| VG WORT Hörfunk/öffentliche Wiedergabe | 8.586,31 |
| VG WORT Hörfunk/private Vervielfältigung VB | 8.455,86 |
| VG WORT Hörfunk VB § 60a | 202,74 |
| KABEL FS OESTERREICH | 49.606,24 |
| KABEL FS ARD | 11.100,72 |
| KABEL FS SCHWEIZ | 42.575,09 |
| KABEL FS DEUTSCHLAND | 108.448,75 |
| KABEL FS DAENEMARK | 3.717,01 |

| | |
|---|---------------------|
| KABEL FS Frankreich | 5.545,80 |
| KABEL FS NIEDERLANDE | 3.089,93 |
| KABEL FS PRIVAT | 23.241,53 |
| KABEL FS ZDF | 16.404,27 |
| KABEL HF ARD | 433,00 |
| KABEL HF DEUTSCHLAND | 2.073,58 |
| KABEL HF SCHWEIZ | 256,58 |
| SIAE Fernsehen | 39,23 |
| SIAE Kabel Fernsehen | 323,21 |
| LITERAR MECHANA Schulbuch | 11,43 |
| VG WORT Tonträger/private Vervielfältigung | 1.566,53 |
| VG WORT Tonträger/private Vervielfältigung VB | 10.348,90 |
| VG WORT Unterrichts- und Lehrmedien | 51.685,94 |
| | 1.017.806,35 |

Zahlungen an die Artisjus im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|---|-----------------|
| VG WORT Kleine Senderechte | 5,00 |
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 467,86 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 1.637,51 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 21,05 |
| KABEL FS OESTERREICH | 323,26 |
| KABEL FS ARD | 297,70 |
| KABEL FS SCHWEIZ | 152,18 |
| KABEL FS DEUTSCHLAND | 671,07 |
| KABEL FS DAENEMARK | 41,06 |
| KABEL FS Frankreich | 47,72 |
| KABEL FS NIEDERLANDE | 10,89 |
| KABEL FS ZDF | 142,86 |
| SGAE Fernsehen | 1,20 |
| | 3.819,36 |

Zahlungen an die AWGACS im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|---|------------------|
| VG WORT Bibliothekstantiemen VB | 23,05 |
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 6.519,08 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung | 1.862,46 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 20.342,57 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 235,27 |
| | 28.982,43 |

Zahlungen an die CCC im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|-----------------------------|------------|
| VG WORT Kopienversand VB | 188.838,11 |
| | 188.838,11 |

Dazu kommen noch folgende Pauschalzahlungen:

| | |
|---|--|
| Wissenschaft/Fachbücher und Fachzeitschriften | EUR 196.953,21 |
| Bibliothekstantieme | EUR 18.306,76 |
| Presse Repro | EUR 109.489,51 |
| Vervielfältigung in Schulen | <u>EUR 15.257,53</u> <u>EUR 340.007,01</u> |
| | EUR 528.845,12 |

Zahlungen an die CEDRO im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|---|------------------|
| VG WORT Bibliothekstantiemen VB | 6.407,68 |
| VG WORT Kleine Senderechte | 122,71 |
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 89,96 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 314,86 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 4,05 |
| KABEL FS Frankreich | 3,81 |
| VG WORT Kopienversand VB | 3.345,29 |
| | 10.288,36 |

Dazu kommen noch folgende Pauschalzahlungen:

| | | |
|---|---------------|-----------------------|
| Wissenschaft/Fachbücher und Fachzeitschriften | EUR 50.639,80 | |
| Bibliothekstantieme | EUR 43.842,42 | |
| Presse Repro | EUR 21.742,85 | |
| Vervielfältigungen in Schulen | EUR 14.303,93 | EUR 130.529,00 |
| | | EUR 140.817,36 |

Zahlungen an die CFC im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|-----------------------------|-----------|
| VG WORT Kopienversand VB | 21.416,39 |
| | 21.416,39 |

Dazu kommen noch folgende Pauschalzahlungen:

| | | |
|---|---------------------|-----------------------|
| Wissenschaft/Fachbücher und Fachzeitschriften | EUR 58.922,49 | |
| Bibliothekstantieme | EUR 9.396,55 | |
| Presse Repro | EUR 20.729,19 | |
| Vervielfältigungen in Schulen | <u>EUR 7.056,61</u> | <u>EUR 96.174,84</u> |
| | | EUR 117.591,23 |

Zahlungen an die CLA im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|-----------------------------|-----------|
| VG WORT Kopienversand VB | 92.555,62 |
| | 92.555,62 |

Dazu kommen noch folgende Pauschalzahlungen:

| | | |
|---|----------------------|-----------------------|
| Wissenschaft/Fachbücher und Fachzeitschriften | EUR 327.268,10 | |
| Bibliothekstantieme | EUR 30.419,51 | |
| Vervielfältigungen in Schulen | <u>EUR 30.896,50</u> | <u>EUR 388.584,11</u> |
| | | EUR 481.139,73 |

Zahlungen an die COPYSWEDE im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|---|------------------|
| VG WORT Kleine Senderechte | 14,81 |
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 5.383,73 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung | -873,91 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 19.931,63 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 251,84 |
| KABEL FS OESTERREICH | 2.902,95 |
| KABEL FS ARD | 1.829,66 |
| KABEL FS SCHWEIZ | 1.557,60 |
| KABEL FS DEUTSCHLAND | 6.245,91 |
| KABEL FS DAENEMARK | 432,21 |
| KABEL FS Frankreich | 367,58 |
| KABEL FS NIEDERLANDE | 240,50 |
| KABEL FS ZDF | 94,56 |
| VG WORT Tonträger/private Vervielfältigung VB | 277,20 |
| | 38.656,27 |

Zahlungen an die CSCS im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|---|------------------|
| VG WORT Kleine Senderechte | 331,23 |
| VG WORT Fernsehen | -45,29 |
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 14.723,48 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung | 1.293,48 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 49.954,81 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 635,23 |
| KABEL FS OESTERREICH | 74,57 |
| KABEL FS ARD | 28,09 |
| KABEL FS SCHWEIZ | 135,67 |
| KABEL FS DEUTSCHLAND | 151,44 |
| KABEL FS Frankreich | 30,28 |
| KABEL FS PRIVAT | 105,02 |
| KABEL FS ZDF | 31,41 |
| SGAE Fernsehen | -58,59 |
| VG WORT Tonträger/private Vervielfältigung VB | 706,61 |
| | 68.097,44 |

Zahlungen an die DAMA im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|---|-----------------|
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 809,60 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 2.833,60 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 36,38 |
| KABEL FS OESTERREICH | 437,36 |
| KABEL FS ARD | 210,09 |
| KABEL FS SCHWEIZ | 376,94 |
| KABEL FS DEUTSCHLAND | 874,88 |
| KABEL FS DAENEMARK | 12,89 |
| KABEL FS Frankreich | 21,59 |
| KABEL FS NIEDERLANDE | 48,39 |
| KABEL FS PRIVAT | 187,82 |
| KABEL FS ZDF | 244,80 |
| | 6.094,34 |

Zahlungen an die Dilia im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|---|------------------|
| VG WORT Kleine Senderechte | 70,50 |
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 4.061,38 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 14.214,83 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 182,77 |
| KABEL FS OESTERREICH | 1.939,79 |
| KABEL FS ARD | 1.238,41 |
| KABEL FS SCHWEIZ | 552,29 |
| KABEL FS DEUTSCHLAND | 4.467,53 |
| KABEL FS DAENEMARK | 117,86 |
| KABEL FS Frankreich | 197,18 |
| KABEL FS NIEDERLANDE | 68,66 |
| KABEL FS ZDF | 219,63 |
| VG WORT Schulbuch | -7,31 |
| | 27.323,52 |

Zahlungen an die FILMJUS im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|---|-----------------|
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 1.085,86 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung | 317,85 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 3.377,51 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 38,88 |
| KABEL FS OESTERREICH | 659,20 |
| KABEL FS ARD | 578,55 |
| KABEL FS SCHWEIZ | 286,66 |
| KABEL FS DEUTSCHLAND | 1.361,80 |
| KABEL FS DAENEMARK | 32,00 |
| KABEL FS Frankreich | 54,85 |
| KABEL FS NIEDERLANDE | 17,61 |
| KABEL FS ZDF | 438,66 |
| | 8.249,43 |

Zahlungen an die Japan Academic Association For Copyright Clearance im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|-----------------------------|-----------------|
| VG WORT Kopienversand VB | 10.012,06 |
| | 10.012,06 |

Dazu kommen noch folgende Pauschalzahlungen:

| | | |
|--|---------------------|----------------------|
| Wissenschaft/Fachbücher und Fachzeitschriften: | EUR 7.879,75 | |
| Bibliothekstantieme: | EUR 1.255,12 | |
| Presse Repro: | <u>EUR 2.768,84</u> | <u>EUR 11.903,71</u> |

EUR 21.915,77

Zahlungen an die KOPINOR im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|--|------------------|
| VG WORT Bibliothekstantiemen VB | 2.262,94 |
| VG WORT Vergütungsanteil Digitale Lernapparate (§ 60a UrhG) Bibliothekstantiemen | 431,08 |
| VG WORT Kopienversand VB | 693,41 |
| VG WORT RS Bibliothekstantiemen 2018-2021 | 11.516,55 |
| VG WORT RS Bibliothekstantiemen VB 2021 | 1.520,10 |
| VG WORT RS IHS Bibliothekstantiemen (2012-2016) 2021 | 1.670,50 |
| VG WORT RS P Bibliothekstantiemen (2008-2013) 2019 | 6.236,97 |
| VG WORT RS R Bibliothekstantiemen (2012-2015) 2019 | 829,41 |
| VG WORT RS TM Bibliothekstantiemen (2008-2016) 2019 | 6.460,93 |
| LITERAR MECHANA Schulbuch | 31,23 |
| | 31.653,12 |

Dazu kommen noch folgende Pauschalzahlungen:

Wissenschaft Fachbücher EUR 9.368,14

EUR 41.021,26

Zahlungen an die Latga-A im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|-------------------------|-----------------|
| KABEL FS ARD | 33,61 |
| KABEL FS SCHWEIZ | 29,99 |
| KABEL FS DEUTSCHLAND | 99,95 |
| KABEL FS Frankreich | 24,35 |
| KABEL FS PRIVAT | -34,48 |
| | 153,42 |

Zahlungen an die LITA im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|---|-----------------|
| VG WORT Fernsehen | -1.401,53 |
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 599,12 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung | 646,32 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 1.620,26 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 16,23 |
| KABEL FS OESTERREICH | 178,45 |
| KABEL FS ARD | -107,28 |
| KABEL FS BELGIEN | -20,79 |
| KABEL FS SCHWEIZ | 328,65 |
| KABEL FS DEUTSCHLAND | 400,90 |
| KABEL FS DAENEMARK | 15,30 |
| KABEL FS Frankreich | 5,33 |
| KABEL FS NIEDERLANDE | 29,80 |
| KABEL FS ZDF | 463,14 |
| VG WORT ZPÜ Fernsehen 2009-2018 | 378,60 |
| VG WORT ZPÜ Fernsehen 2019 | 291,50 |
| | 3.444,00 |

Zahlungen an die Literar Mechana im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|--|-----------------|
| VG WORT Bibliothekstantiemen VB | 347.025,05 |
| VG WORT Vergütungsanteil Digitale Lernapparate (§ 60a UrhG) Bibliothekstantiemen | 32.543,02 |
| VG WORT Kleine Senderechte | 22.426,56 |
| VG WORT Fernsehen | -324,28 |
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 120.889,72 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung | 10.652,07 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 402.013,80 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 4.869,87 |
| VG WORT Hörfunk/öffentliche Wiedergabe | 77.292,29 |
| VG WORT Hörfunk/private Vervielfältigung | 8.901,56 |
| VG WORT Hörfunk/private Vervielfältigung VB | 73.290,48 |
| VG WORT Hörfunk VB § 60a | 1.261,20 |
| KABEL FS OESTERREICH | 54.224,94 |
| KABEL FS ARD | 32.761,35 |
| KABEL FS BELGIEN | 0,11 |
| KABEL FS SCHWEIZ | 42.875,12 |
| KABEL FS DEUTSCHLAND | 128.307,17 |
| KABEL FS DAENEMARK | 4.046,79 |
| KABEL FS Frankreich | 5.998,17 |
| KABEL FS NIEDERLANDE | 2.935,35 |
| KABEL FS PRIVAT | 3.315,61 |
| KABEL FS ZDF | 21.629,69 |
| KABEL HF ARD | 3.197,41 |
| KABEL HF DEUTSCHLAND | 15.397,93 |
| KABEL HF PRIVAT | 1.694,70 |
| KABEL HF SCHWEIZ | 2.053,12 |

| | |
|--|------------|
| VG WORT Literar Mechana Beteiligungsanspruch Presseverlegerleistungsschutzrecht (§ 87 k UrhG) | 154,91 |
| VG WORT Presse Lesezirkel | 60,90 |
| VG WORT METIS (private Vervielfältigung Internettexzte) | 439,92 |
| Agenturmeldung VB | 6,16 |
| Sonderausschüttung METIS (private Vervielfältigung Internettexzte) | 12.276,00 |
| VG WORT METIS VB | 124.882,20 |
| ZAPA Fernsehen | 17,98 |
| PRO LITTERIS Reprographie | 142,93 |
| VG WORT Presse Repro | 2.548,00 |
| VG WORT Presse Repro Urheber VB | 10.870,50 |
| VG WORT Vergütungsanteil Digitale Lernapparate (§ 60a UrhG) Presse Repro | 75,00 |
| VG WORT Pressespiegel | 8.885,09 |
| VG WORT RS Bibliothekstantiemen 2018-2021 | 554.551,18 |
| VG WORT RS Bibliothekstantiemen VB 2021 | 87.557,76 |
| VG WORT RS IHS Bibliothekstantiemen (2012-2016) 2021 | 40.845,42 |
| VG WORT RS P Bibliothekstantiemen (2008-2013) 2019 | 104.782,01 |
| VG WORT RS R Bibliothekstantiemen (2012-2015) 2019 | 19.275,52 |
| VG WORT RS TM Bibliothekstantiemen (2008-2016) 2019 | 141.099,85 |
| LITERAR MECHANA Schulbuch | 0,03 |
| SGAE Fernsehen | 144,51 |
| Stichting Lira Bibliothekstantiemen | 982,63 |

| | |
|--|---------------------|
| SUISSIMAGE Fernsehen | 53,70 |
| VGWORT Sonderverteilungsplan METIS 2021-2023 | 39.723,14 |
| VG WORT Tonträger/private Vervielfältigung | 1.015,92 |
| VG WORT Tonträger/private Vervielfältigung VB | 6.861,72 |
| VG WORT Unterrichts- und Lehrmedien | 51.352,92 |
| VG WORT Wissenschaft VB | 851.794,26 |
| VG WORT Vergütungsanteil Digitale Lernapparate (§ 60a UrhG) Wissenschaft | 54.096,99 |
| VG WORT Wissenschaft | 196.934,91 |
| § 137I ZDF kommerzielle VoD | 272,52 |
| § 137I ZDF | 14,00 |
| § 137I ZDF ganze Produktion | 1.110,66 |
| | 3.732.108,04 |

Dazu kommen noch folgende Pauschalzahlungen:

| | |
|---|--|
| Kabelweiterleitungsrechte Hörfunk | EUR 5.811,28 |
| Kabelweiterleitungsrechte Fernsehen | EUR 113.245,67 |
| Lizensierung von elektronischen Nutzungen | EUR 83.444,08 |
| Vervielfältigungen in Schulen | <u>EUR 30.515,06</u> <u>EUR 233.016,09</u> |

EUR 3.965.124,13

Zahlungen an die Newspaper Licensing Agency im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|-----------------------|-----------|
| VG WORT Pressespiegel | 12.546,75 |
| | 12.546,75 |

Dazu kommen noch folgende Pauschalzahlungen:

| | |
|-------------------------------|---|
| Presse Repro | EUR 181.933,70 |
| Vervielfältigungen in Schulen | <u>EUR 8.773,08</u> <u>EUR 190.706,78</u> |

EUR 203.253,53

Zahlungen an die Norwaco im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|-------------------------------|---------------|
| VG WORT Kleine Senderechte | 163,98 |
| | 163,98 |

Zahlungen an die Pro Litteris im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|--|------------|
| VG WORT Bibliothekstantiemen VB | 206.787,07 |
| VG WORT Vergütungsanteil Digitale Lernapparate (§ 60a UrhG) Bibliothekstantiemen | 22.258,45 |
| VG WORT Kleine Senderechte | 8.390,26 |
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 1.380,82 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 4.832,87 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 62,15 |
| VG WORT Hörfunk/öffentliche Wiedergabe | 14.329,24 |
| VG WORT Hörfunk/private Vervielfältigung VB | 13.141,89 |
| VG WORT Hörfunk VB § 60a | 303,89 |
| KABEL FS OESTERREICH | 925,32 |
| KABEL FS ARD | 520,85 |
| KABEL FS SCHWEIZ | 516,23 |
| KABEL FS DEUTSCHLAND | 1.995,80 |
| KABEL FS Frankreich | 68,47 |
| KABEL FS NIEDERLANDE | 0,56 |
| KABEL FS PRIVAT | 41,97 |
| KABEL FS ZDF | 485,31 |
| KABEL HF ARD | 836,54 |
| KABEL HF DEUTSCHLAND | 3.250,18 |
| KABEL HF SCHWEIZ | 784,56 |
| VG WORT Kopienversand VB | 14.527,63 |

| | |
|---|------------|
| VG WORT Pro Litteris Beteiligungsanspruch Presseverlegerleistungsschutzrecht (§ 87 k UrhG) | 802,09 |
| VG WORT Presse Lesezirkel | 35,70 |
| VG WORT METIS (private Vervielfältigung Internettexzte) | 282,12 |
| Sonderausschüttung METIS (private Vervielfältigung Internettexzte) | 1.752,00 |
| VG WORT METIS VB | 21.396,25 |
| VG WORT Presse Repro | 1.118,00 |
| VG WORT Presse Repro Urheber VB | 4.540,50 |
| Vergütungsanteil Digitale Lernapparate (§ 60a UrhG) Presse Repro | 29,40 |
| VG WORT Presse Repro Verlage VB | 6.830,00 |
| VG WORT Pressespiegel | 19.567,67 |
| VG WORT RS Bibliothekstantiemen 2018-2021 | 303.793,34 |
| VG WORT RS Bibliothekstantiemen VB 2021 | 46.348,14 |
| VG WORT RS IHS Bibliothekstantiemen (2012-2016) 2021 | 24.708,10 |
| VG WORT RS P Bibliothekstantiemen (2008-2013) 2019 | 70.393,64 |
| VG WORT RS R Bibliothekstantiemen (2012-2015) 2019 | 11.799,50 |
| VG WORT RS TM Bibliothekstantiemen (2008-2016) 2019 | 87.947,68 |
| LITERAR MECHANA Schulbuch | 18,60 |
| Stichting Lira Bibliothekstantiemen | 76,31 |
| SUISSIMAGE Fernsehen | 4,67 |
| VGWORT Sonderverteilungsplan METIS 2021-2023 | 3.336,09 |

| | |
|---|---------------------|
| VG WORT Tonträger/private Vervielfältigung VB | 1.514,02 |
| VG WORT Unterrichts- und Lehrmedien | 24.217,45 |
| VG WORT Wissenschaft VB | 172.942,70 |
| VG WORT Vergütungsanteil Digitale Lernapparate (§ 60a UrhG) Wissenschaft | 22.283,00 |
| VG WORT Wissenschaft | 8.198,66 |
| § 137I ZDF | 3,50 |
| | 1.129.379,19 |

Dazu kommen noch folgende Pauschalzahlungen:

Kabelweiterleitungsrecht Hörfunk EUR 1.795,41

Kabelweiterleitungsrecht Fernsehen EUR 26.933,62

Lizensierung von elektronischen Nutzungen EUR 13.362,93

Vervielfältigungen in Schulen EUR 3.051,51 EUR 45.143,47

EUR 1.174.522,66

Zahlungen an die SABAM im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|---|------------------|
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 1.400,28 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung | 361,92 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 4.444,03 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 54,46 |
| KABEL FS OESTERREICH | 666,39 |
| KABEL FS ARD | 283,42 |
| KABEL FS SCHWEIZ | 1.073,40 |
| KABEL FS DEUTSCHLAND | 1.415,47 |
| KABEL FS DAENEMARK | 103,51 |
| KABEL FS Frankreich | 134,00 |
| KABEL FS NIEDERLANDE | 55,55 |
| KABEL FS PRIVAT | 198,51 |
| KABEL FS ZDF | 256,51 |
| | 10.447,45 |

Dazu kommen noch folgende Pauschalzahlungen:

Kabelweiterleitungsrecht Hörfunk EUR 87,94
EUR 10.535,39

Zahlungen an die SGAE im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|---|------------------|
| VG WORT Bibliothekstantiemen VB | 261,83 |
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 3.156,20 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 10.985,56 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 135,21 |
| KABEL FS OESTERREICH | 1.279,30 |
| KABEL FS ARD | 340,17 |
| KABEL FS SCHWEIZ | 1.573,31 |
| KABEL FS DEUTSCHLAND | 2.966,63 |
| KABEL FS DAENEMARK | 64,99 |
| KABEL FS Frankreich | 151,46 |
| KABEL FS NIEDERLANDE | 166,66 |
| KABEL FS PRIVAT | 838,11 |
| KABEL FS ZDF | 485,83 |
| | 22.405,26 |

Zahlungen an die SIAE im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|---|-----------------|
| VG WORT Bibliothekstantiemen VB | 25,92 |
| VG WORT Kleine Senderechte | 1.422,60 |
| VG WORT Fernsehen | -840,01 |
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 21.836,80 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung | 64,91 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 76.379,23 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 968,74 |
| VG WORT Hörfunk | 41,70 |
| VG WORT Hörfunk/öffentliche Wiedergabe | 744,64 |
| VG WORT Hörfunk/private Vervielfältigung | 4,00 |
| VG WORT Hörfunk/private Vervielfältigung VB | 740,03 |
| VG WORT Hörfunk VB § 60a | 16,34 |
| KABEL FS OESTERREICH | 9.743,61 |
| KABEL FS ARD | 3.123,58 |
| KABEL FS SCHWEIZ | 6.432,63 |
| KABEL FS DEUTSCHLAND | 23.869,68 |
| KABEL FS DAENEMARK | 293,45 |
| KABEL FS Frankreich | 1.082,76 |
| KABEL FS NIEDERLANDE | 422,49 |
| KABEL FS PRIVAT | 7.372,47 |
| KABEL FS ZDF | 1.586,85 |
| VG WORT TM Hörfunk 2008-2015 | 47,54 |
| VG WORT ZPÜ Fernsehen 2009-2018 | -85,69 |
| VG WORT ZPÜ Hörfunk 2018 | 2,30 |
| VG WORT ZPÜ Hörfunk 2019 | 4,56 |
| VG WORT R Kleine Senderechte 2012-2015 | 4,75 |

| | |
|---|-------------------|
| VG WORT R Hörfunk 2012-2015 | 1,05 |
| VG WORT Schulbuch | -388,60 |
| VG WORT Tonträger/private Vervielfältigung VB | 152,21 |
| | 155.070,54 |

Dazu kommen noch folgende Pauschalzahlungen:

| | | |
|---|---------------------|-----------------------|
| Wissenschaft/Fachbücher und Fachzeitschriften | EUR 13.911,71 | |
| Bibliothekstantieme | EUR 2.215,91 | |
| Presse Repro | EUR 4.888,40 | |
| Vervielfältigung an Schulen | <u>EUR 2.097,91</u> | <u>EUR 23.113,93</u> |
| | | EUR 178.184,47 |

Zahlungen an die SOFIA im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|---|------------------|
| VG WORT Bibliothekstantiemen VB | 19.902,23 |
| VG WORT Kleine Senderechte | 770,24 |
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 268,61 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung | 74,88 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 754,22 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 0,14 |
| VG WORT Hörfunk/öffentliche Wiedergabe | 2.224,51 |
| VG WORT Hörfunk/private Vervielfältigung | 1.047,95 |
| VG WORT Hörfunk/private Vervielfältigung VB | 1.973,59 |
| VG WORT Hörfunk VB § 60a | 29,99 |
| KABEL FS OESTERREICH | 117,16 |
| KABEL FS ARD | 82,19 |
| KABEL FS SCHWEIZ | 143,38 |
| KABEL FS DEUTSCHLAND | 215,67 |
| KABEL FS NIEDERLANDE | 25,17 |
| KABEL FS ZDF | 94,61 |
| LITERAR MECHANA Schulbuch | 0,08 |
| | 27.724,62 |

Zahlungen an die SSA im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|--|-----------------|
| VG WORT Bibliothekstantiemen VB | 3.735,68 |
| VG WORT Vergütungsanteil Digitale Lernapparate (§ 60a UrhG) Bibliothekstantiemen | 630,04 |
| VG WORT Kleine Senderechte | 87,46 |
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 579,66 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung | 167,90 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 1.857,45 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 26,60 |
| VG WORT Hörfunk/öffentliche Wiedergabe | 188,48 |
| VG WORT Hörfunk/private Vervielfältigung VB | 185,50 |
| VG WORT Hörfunk VB § 60a | 4,47 |
| KABEL FS OESTERREICH | 177,98 |
| KABEL FS ARD | 116,13 |
| KABEL FS SCHWEIZ | 183,62 |
| KABEL FS DEUTSCHLAND | 383,71 |
| KABEL FS DAENEMARK | 0,26 |
| KABEL FS Frankreich | 24,24 |
| KABEL FS NIEDERLANDE | 4,80 |
| KABEL FS PRIVAT | 1,82 |
| KABEL FS ZDF | 135,93 |
| KABEL HF ARD | 8,30 |
| KABEL HF DEUTSCHLAND | 45,63 |
| KABEL HF SCHWEIZ | 53,78 |
| VG WORT RS Bibliothekstantiemen 2018-2021 | 10.451,16 |

| | |
|--|------------------|
| VG WORT RS Bibliothekstantiemen VB 2021 | 1.216,08 |
| VG WORT RS IHS Bibliothekstantiemen (2012-2016) 2021 | 1.077,27 |
| VG WORT RS P Bibliothekstantiemen (2008-2013) 2019 | 3.164,37 |
| VG WORT RS R Bibliothekstantiemen (2012-2015) 2019 | 508,62 |
| VG WORT RS TM Bibliothekstantiemen (2008-2016) 2019 | 3.886,43 |
| VG WORT Unterrichts- und Lehrmedien | 11,28 |
| | 28.914,65 |

Zahlungen an die Stichting Lira im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|--|-----------------|
| VG WORT Bibliothekstantiemen VB | 7.750,29 |
| VG WORT Vergütungsanteil Digitale Lernapparate (§ 60a UrhG) Bibliothekstantiemen | 33,16 |
| VG WORT Kleine Senderechte | 307,46 |
| VG WORT Fernsehen | 243,00 |
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 6.041,82 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung | 1.650,68 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 19.065,89 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 227,56 |
| VG WORT Hörfunk/öffentliche Wiedergabe | 404,23 |

| | |
|---|------------------|
| VG WORT Hörfunk/private Vervielfältigung | 39,96 |
| VG WORT Hörfunk/private Vervielfältigung VB | 663,02 |
| VG WORT Hörfunk VB § 60a | 9,06 |
| KABEL FS OESTERREICH | 2.826,99 |
| KABEL FS ARD | 1.337,07 |
| KABEL FS SCHWEIZ | 845,98 |
| KABEL FS DEUTSCHLAND | 6.343,74 |
| KABEL FS DAENEMARK | 332,59 |
| KABEL FS Frankreich | 256,61 |
| KABEL FS NIEDERLANDE | 203,48 |
| KABEL FS PRIVAT | 1.063,11 |
| KABEL FS ZDF | 307,08 |
| | 49.952,78 |

Dazu kommen noch folgende Pauschalzahlungen:

| | | |
|------------------------------------|----------------------|----------------------|
| Kabelweiterleitungsrecht Hörfunk | EUR 630,23 | |
| Kabelweiterleitungsrecht Fernsehen | <u>EUR 27.555,85</u> | <u>EUR 28.186,08</u> |
| | | EUR 78.138,86 |

Zahlungen an die Suissimage im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|--|-----------------|
| VG WORT Bibliothekstantiemen VB | 10.871,25 |
| VG WORT Vergütungsanteil Digitale Lernapparate (§ 60a UrhG) Bibliothekstantiemen | 729,52 |
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 23.680,41 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung | 9.834,42 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 68.491,68 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 623,10 |
| VG WORT Hörfunk | -5,35 |

| | |
|--|-------------------|
| VG WORT Hörfunk/öffentliche Wiedergabe | 509,50 |
| VG WORT Hörfunk/private Vervielfältigung | 969,36 |
| KABEL FS OESTERREICH | 11.139,20 |
| KABEL FS ARD | 7.647,67 |
| KABEL FS SCHWEIZ | 8.771,90 |
| KABEL FS DEUTSCHLAND | 10.532,21 |
| KABEL FS DAENEMARK | 318,59 |
| KABEL FS Frankreich | 1.237,89 |
| KABEL FS NIEDERLANDE | 348,42 |
| KABEL FS PRIVAT | 83,38 |
| KABEL FS ZDF | 7.408,29 |
| VG WORT RS Bibliothekstantiemen 2018-2021 | 13.619,96 |
| VG WORT RS Bibliothekstantiemen VB 2021 | 2.128,14 |
| VG WORT RS IHS Bibliothekstantiemen (2012-2016) 2021 | 743,99 |
| VG WORT RS P Bibliothekstantiemen (2008-2013) 2019 | 1.431,05 |
| VG WORT RS R Bibliothekstantiemen (2012-2015) 2019 | 375,85 |
| VG WORT RS TM Bibliothekstantiemen (2008-2016) 2019 | 2.407,64 |
| SIAE Kabel Fernsehen | 38,52 |
| VG WORT Unterrichts- und Lehrmedien | 74,63 |
| § 137I ZDF kommerzielle VoD | 1.097,76 |
| | 185.108,98 |

Zahlungen an die Writers Guild of Japan im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|---|-----------------|
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 1.515,44 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 5.304,04 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 68,07 |
| | 6.887,55 |

Dazu kommen noch folgende Pauschalzahlungen:

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Vermietung von Video-Kassetten | <u>EUR 5.942,40</u> |
| | EUR 12.829,95 |

Zahlungen an die ZAPA im Jahr 2024

| Ausschüttungsart | € Betrag |
|---|-----------------|
| VG WORT Bibliothekstantiemen VB | 51,32 |
| VG WORT Fernsehen/öffentliche Wiedergabe | 740,24 |
| VG WORT Fernsehen/private Vervielfältigung VB | 2.590,84 |
| VG WORT Fernsehen VB § 60a | 33,28 |
| KABEL FS OESTERREICH | 380,75 |
| KABEL FS ARD | 250,10 |
| KABEL FS SCHWEIZ | 42,02 |
| KABEL FS DEUTSCHLAND | 821,22 |
| KABEL FS Frankreich | 23,82 |
| KABEL FS NIEDERLANDE | 4,36 |
| KABEL FS ZDF | 214,07 |
| | 5.152,02 |

Folgende Gesellschaften erhielten 2024 nur Pauschalzahlungen:

| | EUR |
|--|------------------|
| Bonus Copyright Access | 17.936,52 |
| Wissenschaft Fachbücher/Fachzeitschriften | 13.580,40 |
| Bibliothekstantieme | 2.510,23 |
| Presse/Repro | 1.845,89 |
| Copydan | 8.049,76 |
| Wissenschaft Fachbücher/Fachzeitschriften | 3.939,87 |
| Bibliothekstantieme | 627,56 |
| Presse/Repro | 1.384,42 |
| Vervielfältigung in Schulen | 2.097,91 |
| REPROBEL | 38.755,88 |
| Wissenschaft Fachbücher/Fachzeitschriften | 22.923,27 |
| Bibliothekstantieme | 3.095,95 |
| Presse/Repro | 12.736,66 |
| | 64.742,12 |

1 h) Gesonderter Bericht nach Nummer 3, jeweils aufgeschlüsselt nach Verwertungsgesellschaft und von der Verwertungsgesellschaft abhängigen Verwertungseinrichtungen (§ 3)

1. Stiftung Autorenversorgungswerk der VG WORT

Die Stiftung verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke durch die Gewährung von Zuschüssen zur Altersversorgung und Krankenversicherung freiberuflicher Autoren bei öffentlichen oder privaten Versicherungsträgern als Ersatz eines fehlenden Arbeitgeberanteils für die Mitglieder und Wahrnehmungsberechtigten der VG WORT auf deren Antrag.

Zuschüsse zur Altersversorgung gewährt die Stiftung seit ihrer Gründung. In seiner Sitzung am 26. Mai 1996 hat der Stiftungsrat beschlossen, ab 1. Juli 1996 keine Neuzugänge von Autoren mehr aufzunehmen. Altvorgänge und bis zum 30. Juni 1996 eingegangene Anträge werden entsprechend den jeweiligen Richtlinien behandelt, die als Grundlage für die Errechnung der Zuschüsse dienen. Ursache für diesen Beschluss war die Einschätzung, dass bei unveränderter Aufnahme die für die Leistung nötigen Mittel zukünftig nicht mehr voll zur Verfügung stehen.

Zuschüsse zur Krankenversicherung, wie sie ab 1981 gewährt wurden, gibt es nach einem Beschluss des Stiftungsrates vom 16. Dezember 1994 nur noch für Autoren, die Anträge bis 31. Dezember 1994 gestellt hatten. Dieser Personenkreis erhält weiterhin Krankenzuschüsse. Neuzugänge sind nicht mehr möglich.

Auf Beschluss des Stiftungsrates vom 28. November 2009 fand zum 1. Januar 2010 eine Neuöffnung des Autorenversorgungswerks statt, wodurch neue Beitragsempfänger aufgenommen werden können.

Freiberufliche Autoren, die über die Künstlersozialkasse (KSK) rentenpflichtig versichert sind, können unter bestimmten Voraussetzungen einen Antrag auf Einmalzahlung stellen. Möglich ist ein Zuschuss zu einer Altersvorsorge wie Lebens- oder Rentenversicherungen oder zu Sparverträgen. Die Versicherungs- bzw. Anlagesumme muss zum Ende der Laufzeit mindestens EUR 5.000 betragen.

Stiftungsvermögen ist ein Daueranspruch an die VG WORT auf bestimmte jährlich wiederkehrende Geldleistungen.

Nach § 3 der Stiftungssatzung sowie entsprechend § 10 der Satzung der VG WORT beträgt der Rechtsanspruch der Stiftung gegen die VG WORT bis zu 50 %, mindestens jedoch 35 % des jährlichen Aufkommens aus der Bibliothekstantieme gemäß § 27 Abs. 2 UrhG (abzüglich eines Kostenanteils der VG WORT von 10 % vorab). Die genaue Höhe dieses Anspruches, der seit der Gründung der Stiftung besteht, wird durch den Verwaltungsrat der VG WORT bestimmt.

Der Anspruch der Stiftung Autorenversorgungswerk führte im Jahr 2024 zu Zuwendungen in Höhe von TEUR 2.992 (i. Vj. TEUR 3.005) durch die VG WORT.

Das AVW hat 2024 EUR 2,648 Mio (i. Vj. EUR 2,463 Mio) an 1.021 Autoren (i. Vj. 1.102) ausgezahlt. Hiervon entfielen EUR 2,489 Mio (i. Vj. EUR 2,283 Mio) auf Zuschüsse zur Altersvorsorge und EUR 0,159 Mio (i. Vj. EUR 0,180 Mio) auf Zuschüsse zur Krankenversicherung.

Die Nettoerträge, d. h. Sonstige Erträge und Zinsen abzüglich Verwaltungskosten , betragen 2024 EUR 162.836,60 (i. Vj. EUR 74.406,48).

2. Sozialfonds der VG WORT

Der Sozialfonds gewährt Beihilfen für in Not geratene Autoren, Verleger oder ihre Rechtsnachfolger. Unterstützt werden können Personen, die bedürftig im Sinne des Steuerrechts sind.

Für das Geschäftsjahr 2024 wurden dem Sozialfonds von der VG WORT 0,47 % (i. Vj. 0,47 %) der gesamten Inlandserlöse der VG WORT zugeführt; dies sind EUR 0,7 Mio (i. Vj. EUR 0,7 Mio). In drei Sitzungen bewilligte der Beirat 134 Antragstellern (i. Vj. 133) insgesamt EUR 0,6 Mio an Zuwendungen (i. Vj. EUR 0,6 Mio) sowie EUR 11.000,00 als Darlehen (i. Vj. EUR 17.400,00).

Der Sozialfonds verfügt über finanzielle Reserven von EUR 0,6 Mio (i. Vj. EUR 0,7 Mio).

Die Nettoaufwendungen, d. h. Verwaltungskosten abzüglich sonstiger Erträge und Zinsen, betragen 2024 EUR 257.436,08 (i. Vj. EUR 221.093,36).

3. Förderungsfonds Wissenschaft der VG WORT

Die Nettoaufwendungen, d. h. Verwaltungskosten abzüglich sonstiger Erträge und Zinsen, betragen 2024 EUR 5 57.477,27 (i. Vj. EUR 62.285,99).

Vor dem Hintergrund eines beim Landgericht München I ergangenen Urteils in einem Klageverfahren, das sich u. a. gegen den Förderungsfonds Wissenschaft richtet, haben die Gremien der VG WORT beschlossen, ab Mai 2021 keine Fördermaßnahmen mehr durchzuführen. Im Juli 2023 ist das Urteil des OLG München im Berufungsverfahren ergangen. Die VG Wort hat gegen das Urteil Revision zum Bundesgerichtshof eingelegt; wann mit einer Entscheidung des Bundesgerichtshofs gerechnet werden kann, ist offen.

4. ZBT und ZFS

Es werden keine Beträge für soziale und kulturelle Leistungen abgezogen.

Anlage 2

Allgemeine Auftrags- bedingungen

Allgemeine Auftragsbedingungen

für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.